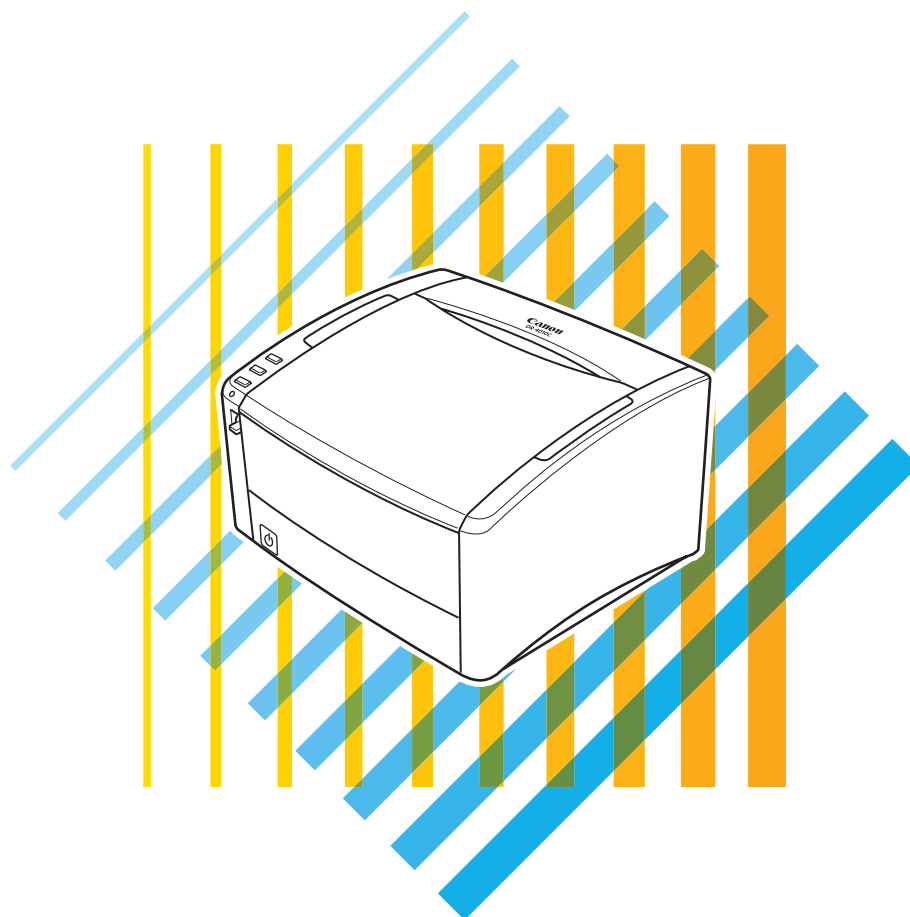




Dokumentenscanner **DR-4010C**

Bedienungsanleitung



Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie diesen Scanner verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

Internationales ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte



Als ENERGY STAR®-Partner bestätigt Canon Electronics Inc., dass dieses Gerät die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Das ENERGY STAR®-Programm ist ein internationales Programm, das Energieeinsparungen bei der Verwendung von Computern und anderen Bürogeräten fördern soll. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch effektiv reduzieren. Es ist ein offenes System, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können. Die Zielprodukte sind Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner. In den teilnehmenden Staaten werden einheitliche Standards und Logos verwendet.

Nur Europäische Union (und EWR).



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Modellname

Die folgenden Namen können in den einzelnen Verkaufsregionen Dokumentenscanner in den Sicherheitsvorschriften genannt werden.

DR-4010C-Modell: M11059

Für EMVG

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Für 3. GPSGV

“Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779”

Warenzeichen

- Canon und das Canon-Logo sind Warenzeichen der Canon Inc.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- ISIS ist ein Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.
- ENERGY STAR® ist ein in den Vereinigten Staaten eingetragenes Warenzeichen.
- Adobe ist ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
- Adaptec ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adaptec Inc.
- Andere Produkte und Firmennamen in dieser Anleitung können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Copyright

Copyright 2006 CANON ELECTRONICS INC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CANON ELECTRONICS INC. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Tonaufnahme oder über ein Informationsspeicher- oder -abrufsystem) reproduziert oder übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CANON ELECTRONICS INC. ÜBERNIMMT KEINERLEI STILLSCHWEIGENDE ODER AUSDRÜCKLICHE GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH DIESES MATERIALS, AUSSER ES IST IN DIESEM DOKUMENT AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRT; DIESER AUSSCHLUSS BEINHÄLTET OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTFÄHIGKEIT, ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, NUTZBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER HAFTUNG BEI PATENTVERLETZUNGEN. CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESES MATERIALS RESULTIEREN.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für den Erwerb des Dokumentenscanners Canon DR-4010C. Lesen Sie vor der Verwendung des Scanners dieses Handbuch, um sich mit den Fähigkeiten des Gerätes vertraut zu machen und die Vielzahl seiner Funktionen optimal zu nutzen. Bewahren Sie dieses Handbuch nach der Lektüre griffbereit zum Nachschlagen auf.

Handbücher für den Scanner

Die Bedienungsanleitung ist in die beiden Abschnitte „Hardware“ und „Software“ unterteilt. Der Abschnitt „Hardware“ enthält allgemeine Informationen und Anweisungen zur Benutzung des Scanners. Im Abschnitt „Software“ wird erläutert, wie Sie Einstellungen für die zum Betrieb des Scanners erforderliche Software vornehmen.

Hardware

[Kapitel 1 Vor der Verwendung des Scanners](#)

Sicherheitshinweise, Eigenschaften, Bestandteile des Scanners

[Kapitel 2 Einrichtung](#)

Betriebsumgebung des Scanners und Einrichtungsvorgänge

[Kapitel 3 Grundlegende Bedienung](#)

Unterstützte Dokumentarten, grundlegender Scanvorgang, Vorgehen zum Beseitigen von Papierstaus

[Kapitel 4 Wartung](#)

Vorgänge für die regelmäßige Wartung, Walzenaustausch

[Kapitel 5 Fehlerbehebung](#)

Hinweise zur Fehlerbeseitigung, Deinstallation der Software

[Kapitel 6 Anhang](#)

Produkteigenschaften und Maßzeichnungen

Software

[Kapitel 7 ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen](#)

ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen

[Kapitel 8 Einstellungen der Auftragsregistrierung](#)

Einstellungen der Auftragsregistrierung

[Kapitel 9 Praxisbeispiele](#)

Hinweise und weitere Informationen zu ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen

In dieser Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet, um Verfahren, Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise zu erläutern.



WARNUNG

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beachten Sie stets diese Warnungen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.



VORSICHT

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Beachten Sie stets diese Vorsichtsmaßnahmen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.



WICHTIG

Weist auf Betriebsanforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie sich diese Informationen sorgfältig durch, und beachten Sie sie stets, um das Gerät richtig zu bedienen und um Schäden am Gerät zu vermeiden.



Hinweis

Weist auf Verdeutlichungen und zusätzliche Erläuterungen zu einer Funktion oder einem Verfahren hin. Es empfiehlt sich, diese Hinweise zu lesen.

(Siehe „Dokumente“ auf S. 3-1)

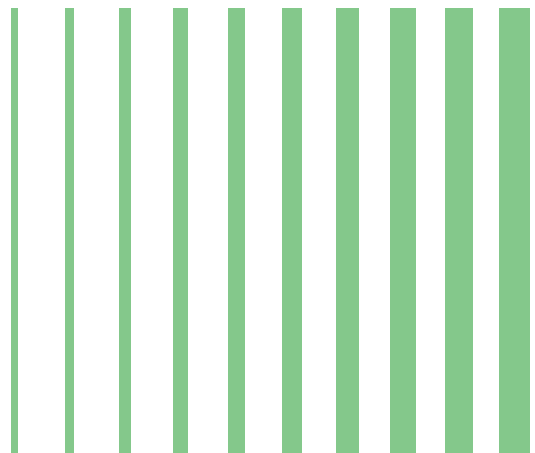
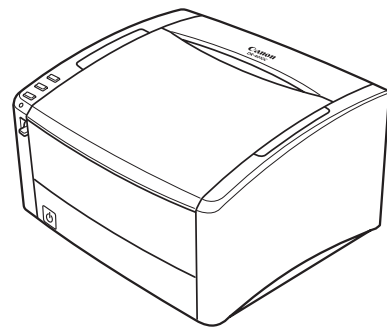
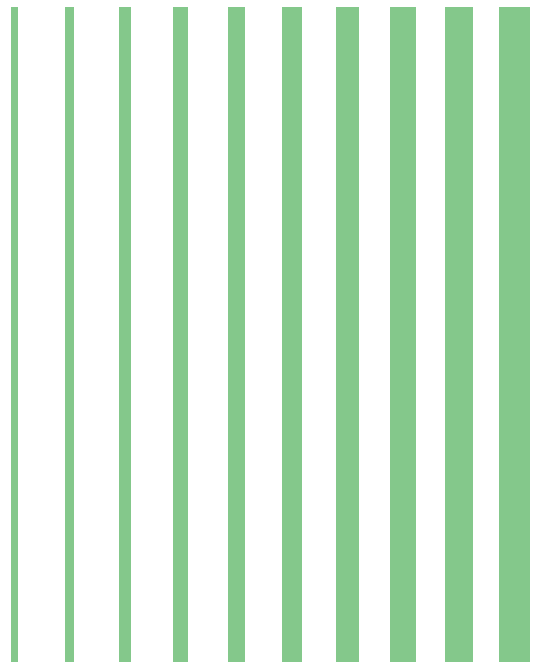
Gibt die Seitennummer und die Überschrift eines Abschnitts wieder, der diesbezügliche Informationen enthält. Um zur entsprechenden Seite zu wechseln, klicken Sie hierauf.

Dokumentenscanner

DR-4010C

Bedienungsanleitung

Hardware



Inhalt

Kapitel 1	Vor der Verwendung des Scanners	1-1
1-1	Wichtige Sicherheitshinweise	1-1
	Aufstellort	1-1
	Stromversorgung	1-2
	Transport des Scanners	1-2
	Handhabung	1-3
	Entsorgung	1-4
1-2	Merkmale des Dokumentenscanners DR-4010C	1-5
1-3	Bezeichnung und Funktion der Teile.....	1-7
Kapitel 2	Einrichtung	2-1
2-1	Einrichtungsvorgang	2-1
2-2	Installationsanforderungen	2-2
2-3	Installation der Software.....	2-4
	Installations-CD	2-4
	Software-Installation	2-5
2-4	Verbinden des Scanners mit dem Computer	2-11
	Verwenden der USB-Verbindung.....	2-11
	Verwenden der SCSI-Verbindung.....	2-12
2-5	Einschalten der Stromversorgung.....	2-14
	Scanner-Erkennung	2-14
Kapitel 3	Grundlegende Bedienung	3-1
3-1	Dokumente.....	3-1
3-2	Dokumenteinzug und Ausgabefach	3-4
	Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs	3-4
	Vorbereiten des Dokumentausgabefachs.....	3-4
3-3	Einlegen von Dokumenten	3-6
	Einzug im Seitentrennungsmodus.....	3-6
	Einzug im Umgehungsmodus	3-9
3-4	Auftragsfunktion.....	3-11
	Was ist die Auftragsfunktion?	3-11
	Auftragsregistrierung	3-12
	Scannen mit der Auftragsfunktion	3-13
	Hinweise zum Anwendungsstarter	3-14
3-5	CapturePerfect 3.0.....	3-18
	Was ist CapturePerfect 3.0?	3-18
	Verwendung von CapturePerfect 3.0	3-19
	Scanner-Bedienfeld	3-24
3-6	Verwendung von Patchcode-Blättern	3-25
	Hinweise zu Patchcode-Blättern	3-25
	Funktion der Patchcode-Muster	3-26
	Verwendung von Patchcode-Blättern	3-26
3-7	Beseitigen von Papierstaus.....	3-29
3-8	Sonstige Funktionen	3-32
	Folio-Scannen	3-32
	Doppeleinzug-Erkennungsfunktion	3-33
	Modus für lange Dokumente	3-33
	MultiStream-Funktion	3-38
Kapitel 4	Wartung.....	4-1
4-1	Regelmäßige Wartung	4-1
	Reinigung des Scanners	4-1
	Reinigung des Einzugs-Papierwegs.....	4-1
	Reinigung des Scannerglases und der Rollen	4-2

4-2	Entfernen und Anbringen der Transportrollen	4-5
	Zyklus für das Auswechseln der Rollen.....	4-5
	Zurücksetzen des Zählers	4-6
	Entfernen und Anbringen der Rolleneinheit	4-9
	Entfernen und Anbringen der Verzögerungsrolle	4-11
Kapitel 5	Fehlerbehebung	5-1
5-1	Fehlerbehebung	5-1
5-2	Deinstallation der Software	5-6
	Deinstallieren des ISIS/TWAIN-Treibers.....	5-7
	Deinstallieren der Auftragsregistrierung	5-8
	Deinstallation von CapturePerfect 3.0	5-10
Kapitel 6	Anhang.....	6-1
6-1	Technische Daten	6-1
	Technische Daten.....	6-1
	Ersatzteile.....	6-2
	Optionen.....	6-2
	Außenabmessungen	6-3
Index		6-4

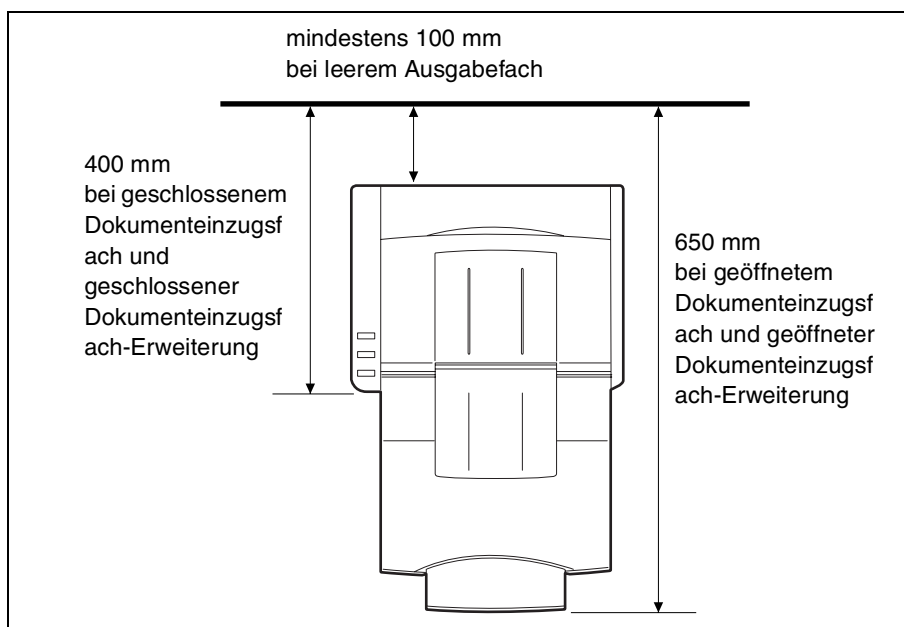
1-1 Wichtige Sicherheitshinweise

Um den sicheren Betrieb dieses Scanners sicherzustellen, lesen Sie sich die nachstehenden Sicherheitswarnungen und Hinweise sorgfältig durch.

Aufstellort

Die Leistung dieses Scanners wird von der Umgebung beeinflusst, in der er aufgestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort des Scanners die folgenden Umgebungsanforderungen erfüllt.

- Achten Sie darauf, dass um den Scanner herum ausreichend Platz zur Bedienung, Wartung und Belüftung vorhanden ist.



- Wenn gescannte Dokumente im hinteren Ausgabefach des Scanners ausgegeben werden, muss ausreichend Platz für die Ausgabe der gescannten Dokumente hinter dem Scanner vorhanden sein. (Siehe „Vorbereiten des Dokumentausgabefachs“ auf S. 3-4.)
- Vermeiden Sie, den Scanner direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, schützen Sie den Scanner durch Gardinen oder Jalousien.
- Stellen Sie den Scanner nicht an Orten mit hoher Staubbelastung auf.
- Vermeiden Sie warme oder feuchte Aufstellorte wie z. B. in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern oder Luftbefeuchtern.
- Vermeiden Sie Aufstellorte, an denen Ammoniakdämpfe vorhanden sind.
- Vermeiden Sie Aufstellorte in der Nähe von leicht entzündlichen Chemikalien wie z. B. Alkohol oder Farbverdünner.
- Vermeiden Sie Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.

- Setzen Sie den Scanner keinen raschen Temperaturveränderungen aus. Wenn der Raum, in dem der Scanner aufgestellt wird, rasch aufgeheizt wird, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Kondensation im Geräteinneren kann die Scanqualität merklich beeinträchtigen.

Im Hinblick auf eine optimale Scanqualität werden die folgenden Bedingungen empfohlen:

Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %

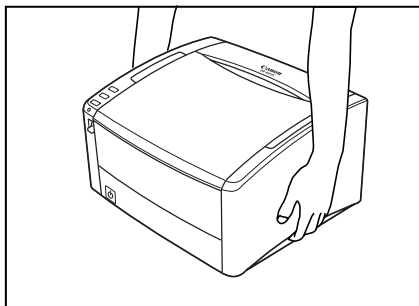
- Vermeiden Sie die Aufstellung in der Nähe von Geräten, die Magnetfelder erzeugen (z.B. Lautsprecher, Fernsehgeräte und Radios).

Stromversorgung

- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die zum Betrieb erforderliche Spannung und Netzfrequenz aufweist. (220-240 V, 50/60 Hz)
- Verwenden Sie keine Stromversorgung, die nicht der erforderlichen Spannung entspricht. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Elektrogeräten an eine Steckdose an. Stellen Sie außerdem bei Verwendung eines Verlängerungskabels sicher, dass das Verlängerungskabel für die Stromversorgungsanforderungen des Scanners ausgelegt ist.
- Das Netzkabel kann beschädigt werden, wenn häufig daraufgetreten wird oder schwere Gegenstände darauf platziert werden. Bei Weiterverwendung eines beschädigten Netzkabels besteht Unfallgefahr, beispielsweise Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht im aufgewickelten Zustand.
- Ziehen Sie nicht direkt am Netzkabel. Fassen Sie beim Entfernen des Netzkabels aus der Steckdose den Stecker direkt, und ziehen Sie ihn heraus.
- Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe der Steckdose keine Gegenstände befinden, damit der Stecker im Notfall problemlos entfernt werden kann.
- Bei Fragen zur Stromversorgung wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Händler oder Kundendienstvertreter.

Transport des Scanners

- Wenn Sie den Scanner transportieren, halten Sie ihn mit beiden Händen fest, und lassen Sie ihn nicht fallen. Der Scanner wiegt ca. 6,4 kg.



VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass vor dem Transport das Schnittstellenkabel und das Netzkabel abgezogen sind. Wenn diese Teile beim Transport des Scanners angeschlossen bleiben, können die Stecker und Anschlüsse beschädigt werden.

Handhabung



WARNUNG

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie den Scanner verwenden. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner, Sprays oder andere leicht entzündliche Substanzen in der Nähe des Scanners.
- Zerschneiden, beschädigen oder verändern Sie das Netzkabel nicht. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel, ziehen Sie nicht am Netzkabel, und biegen Sie es nicht um.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Schließen Sie den Scanner nicht an eine Mehrfachsteckdose an.
- Das Netzkabel darf nicht verknotet oder aufgewickelt werden, da andernfalls Brand- und Stromschlaggefahr besteht. Stellen Sie vor dem Anschließen des Netzkabels sicher, dass der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit diesem Scanner gelieferte Netzkabel.
- Versuchen Sie nicht, den Scanner zu zerlegen oder zu modifizieren. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schalten Sie beim Reinigen des Scanners den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Reinigen Sie den Scanner mit einem leicht befeuchteten und gut ausgewrungenen Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner oder andere leicht entzündliche Substanzen.
- Wenn Sie das Gerät ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, Rauch aus dem Gerät austritt, das Gerät heiß wird oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, der Scanner nicht funktioniert oder sonstige Betriebsstörungen auftreten, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
- Lassen Sie den Scanner nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Wenn der Scanner beschädigt ist, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Bevor Sie den Scanner transportieren, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



VORSICHT

- Platzieren Sie den Scanner nicht auf instabilen oder schrägen Flächen oder in Bereichen, in denen starke Vibrationen auftreten. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Scanner herunterfällt und somit Verletzungen oder eine Beschädigung des Geräts verursacht werden.
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Dies kann eine Überhitzung des Geräts verursachen und eine Brandgefahr bewirken.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Metall wie Heftklammern, Büroklammern oder Schmuck auf den Scanner. Wenn derartige Gegenstände in das Geräteinnere fallen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Sind derartige Gegenstände in das Geräteinnere gefallen, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich

anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.

- Stellen Sie das Gerät nicht an einem feuchten oder staubigen Ort auf. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Diese könnten umkippen oder herunterfallen, sodass Verletzungsgefahr besteht.
- Fassen Sie das Netzkabel beim Abziehen stets am Stecker. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, da hierdurch die Leiter im Kabel freigelegt werden können, so dass Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
- Sehen Sie im Bereich des Netzsteckers ausreichend Platz vor, so dass Sie ihn problemlos abziehen können. Wenn der Netzstecker schlecht zugänglich ist, können Sie ihn im Notfall möglicherweise nicht abziehen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine entzündlichen Substanzen (Alkohol, Farbverdünner, Benzin usw.) in den Scanner gelangen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schalten Sie den Scanner zur Sicherheit aus, wenn Sie ihn länger nicht verwenden, beispielsweise über Nacht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Scanner ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, wenn Sie den Scanner über längere Zeiträume nicht verwenden, beispielsweise bei aufeinanderfolgenden Feiertagen oder im Urlaub.
- Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Wenn sich Gegenstände oder Haare im Scanner verfangen, trennen Sie sofort das Netzkabel, um das Gerät anzuhalten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papier in das Gerät einlegen oder Papierstaus beseitigen. Die Kanten von Papierblättern können Schnittverletzungen verursachen.

Entsorgung

Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts alle örtlichen Bestimmungen und Gesetze; setzen Sie sich gegebenenfalls mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Gerät erworben haben.

1-2 Merkmale des Dokumentenscanners DR-4010C

Die Hauptmerkmale des Dokumentenscanners DR-4010C sind nachfolgend aufgeführt.

- **Schneller Dokumenteinzug**
Der Scanner kann bis zu 42 Dokumente in der Minute einlesen, in Formatgrößen von Visitenkarten bis zum Format A4. (Scan-Einstellungen: Schwarzweiß, A4-Hochformat, 200 dpi.) Die Scangeschwindigkeiten für Farb- und Graustufenvorlagen sind gleich.
- **Unterstützte USB/SCSI-Schnittstelle**
Es werden sowohl die USB-Schnittstelle, mit der Ihr Computer standardmäßig ausgestattet ist, als auch SCSI-Erweiterungskarten unterstützt. (Siehe „2-2 Installationsanforderungen“ auf S. 2-2.)
- **Farb-/Graustufen-Unterstützung**
Dokumente können in 24-Bit-Farbe oder 256-Stufen-Grau gescannt werden.
- **Unterstützung einer Vielzahl von Scanmodi**
Der Scanner unterstützt die folgenden Scanmodi, je nach Dokumententyp:
 - Einseiten-/Doppelseiten-Modus
 - Einzelblatt-/Mehrblatteinzug
- **180°-Papierweg**
Dokumente werden an der Vorderseite des Scanners eingezogen und ausgegeben. (Siehe „3-2 Dokumenteinzug und Ausgabefach“ auf S. 3-4.)
- **Gerader Papierweg**
Dokumente werden an der Rückseite des Scanners ausgegeben. Beachten Sie, dass die ausgegebenen Dokumente dabei in umgekehrter Reihenfolge im Vergleich zum Einzug gestapelt werden. (Siehe „3-2 Dokumenteinzug und Ausgabefach“ auf S. 3-4.)
- **Papiergrößenerkennung**
Der Scanner erkennt automatisch die Größe eines gescannten Dokuments und eliminiert bei der Speicherung des Bilds unnötigen Platz am Bildrand, selbst bei Dokumenten unregelmäßiger Größe.
- **Doppeleinzug-Erkennung**
Der Scanner stoppt den Dokumenteinzug, wenn erkannt wird, dass mehr als ein Dokument gleichzeitig eingezogen wird. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennungsfunktion“ auf S. 3-33.)
- **Verzerrungskorrektur**
Der Scanner richtet Bilder gerade aus, falls erkannt wird, dass ein Dokument schräg platziert wurde.
- **Scannen von Visitenkarten**
Sie können Visiten- oder ID-Karten scannen. Beachten Sie, dass Kreditkarten mit Prägung oder ähnliche Objekte nicht gescannt werden können. (Siehe „3-1 Dokumente“ auf S. 3-1.)
- **Automatische Farberkennung**
Der Scanner erkennt, ob das gescannte Dokument farbig oder schwarzweiß ist und speichert das Bild entsprechend.
- **Erkennung der Textorientierung**
In diesem Modus wird die Zeichenausrichtung in einem Dokument erkannt und das Bild so gedreht, dass die Ausrichtung der gescannten Zeichen gerade ist.

- **Textverbesserungsmodus**

In diesem Modus können Sie Dokumente mit dunklen Hintergründen oder mit Bleistift geschriebene, schwach erkennbare Texte deutlich scannen.



Hinweis

Dieser Modus ist abhängig vom Dokumenttyp möglicherweise nicht in allen Fällen effizient.

- **Blindfarbe**

Der Scanner verfügt über eine Blindfarben-Funktion, welche die Angabe einer Farbe ermöglicht, die der Scanner beim gescannten Bild weglässt.

- **Farbverbesserung**

Der Scanner verfügt über eine Farbverbesserungs-Funktion, welche die Angabe einer Farbe ermöglicht, die der Scanner beim gescannten Bild verstärkt.

- **Funktion „Leere Seite löschen“**

Der Scanner verfügt über die Funktion „Leere Seiten löschen“, die das Scannen von Dokumenten ermöglicht, ohne hierbei leere Seiten zu speichern, unabhängig davon, ob die Seiten einseitig oder doppelseitig bedruckt sind.

- **Prescan-Funktion**

Der Scanner verfügt über eine Prescan-Funktion. Damit können Sie Kontrast und Helligkeit eines vorab eingescannten Bilds einstellen. Das korrigierte Bild wird dann an die Anwendungssoftware gesendet, ohne dass ein erneutes Einscannen des Dokuments erforderlich ist.

- **Lochung entfernen**

In diesem Modus werden die schwarzen Kreise aus gescannten Bildern entfernt, die aus Lochungen des Originaldokuments resultieren.

- **MultiStream-Funktion**

Der Scanner verfügt über eine MultiStream-Funktion. Dadurch können, je nach Anwendung, aus einem Scandurchlauf zwei Bilder mit unterschiedlichen Scaneinstellungen erstellt werden. Diese Funktion kann allerdings nur verwendet werden, wenn die Software die MultiStream-Funktion unterstützt. (Siehe „MultiStream-Funktion“ auf S. 3-38.)

- **Kompatibilität mit langen Dokumenten**

Sie können Dokumente mit einer Länge von bis zu 1000 mm scannen, indem Sie den Modus für lange Dokumente wählen. (Siehe „Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-33.)

- **Mit kohlefreiem Durchschreibepapier kompatibel**

Der Scanner kann kohlefreies Durchschreibepapier scannen.

- **Energiesparmodus**

Dieser Scanner ist mit dem internationalen Energy Star-Programm kompatibel und aktiviert die Energiesparfunktion, wenn keine Scanvorgänge ausgeführt werden.



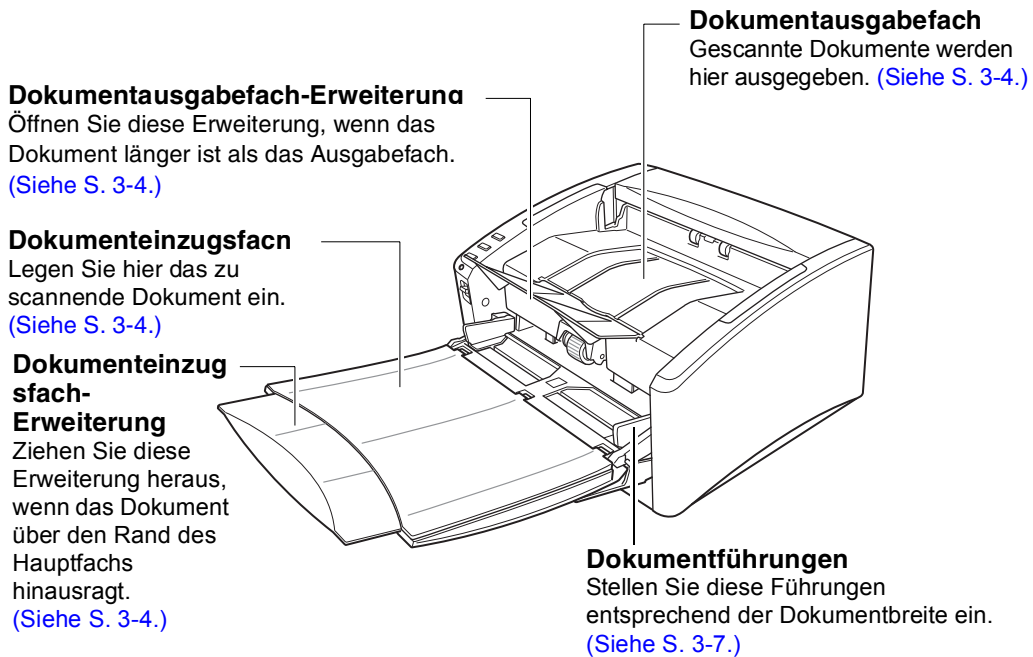
Hinweis

Je nach verwendeter Software stehen möglicherweise nicht alle Funktionen zur Verfügung.

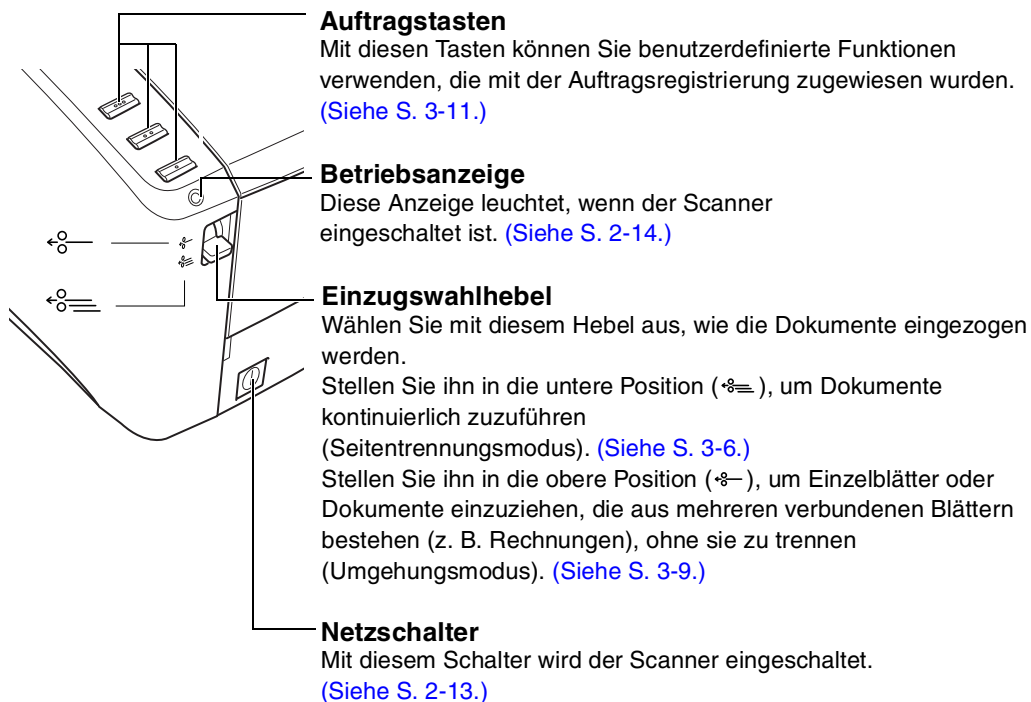
1-3 Bezeichnung und Funktion der Teile

In diesem Abschnitt finden Sie Angaben zur Bezeichnung und Funktion der einzelnen Teile. Lesen Sie sich diesen Abschnitt sorgfältig durch, und machen Sie sich mit den Teilen des Scanners vertraut, bevor Sie das Gerät verwenden.

■ Vorderansicht (Einzugsfach offen)



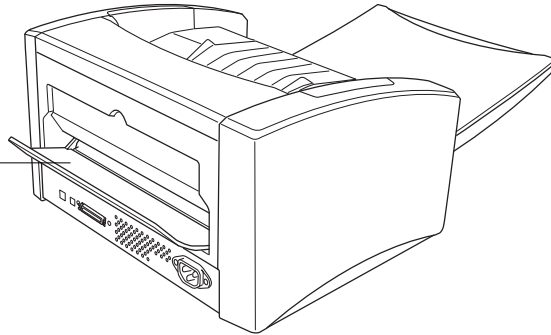
■ Bedienelemente



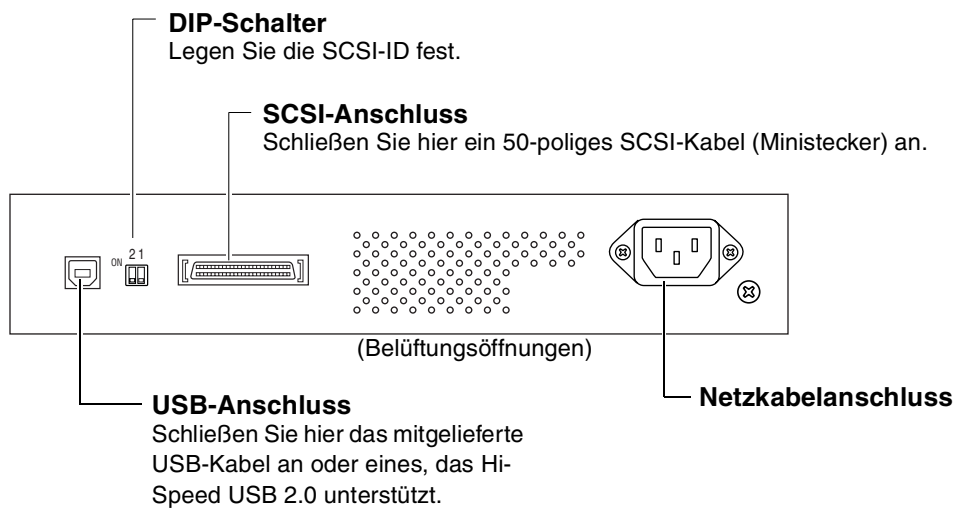
■ Rückansicht

Dokumentausgabefach 2

Öffnen Sie dieses Fach, um den Scanner mit geradem Papierweg zu betreiben.
(Siehe S. 3-4.)



■ Schnittstellen (Siehe „2-4 Verbinden des Scanners mit dem Computer“ auf S. 2-11.)



VORSICHT

- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Dies kann eine Überhitzung des Geräts verursachen und somit zu Brandgefahr führen.
- Schließen Sie nicht gleichzeitig ein USB-Kabel und ein SCSI-Kabel an. Andernfalls können Fehlfunktionen auftreten.

2-1 Einrichtungsvorgang

Um den Scanner auf die Benutzung vorzubereiten, gehen Sie nach den Anweisungen in den folgenden Abschnitten vor.

[Installationsanforderungen](#)

[Installation der Software](#)

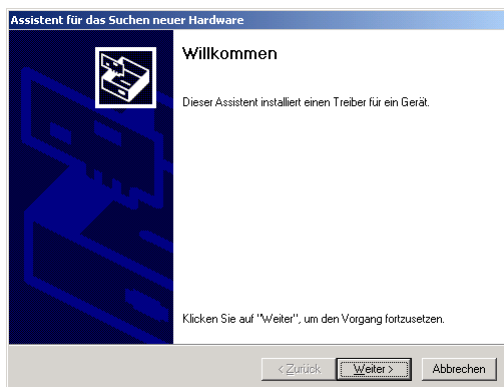
[Verbinden des Scanners mit dem Computer](#)

[Einschalten der Stromversorgung](#)



WICHTIG

- Stellen Sie sicher, dass die Software installiert ist, bevor Sie den Scanner mit dem Computer verbinden.
- Falls Sie vor Installation der Software den Scanner mit dem Computer verbinden, wird ein Assistentenfenster wie nachfolgend abgebildet angezeigt, sobald Sie den Scanner einschalten. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche [Abbrechen], um den Assistenten zu beenden. Schalten Sie dann den Scanner aus.



Assistentenfenster (Windows 2000)

2-2 Installationsanforderungen

Damit Sie den Scanner DR-4010C verwenden können, muss Ihr Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllen.

- Eines der folgenden Betriebssysteme:
 - Microsoft Windows 2000 Professional SP4 oder neuer
 - Microsoft Windows XP Professional SP2 oder neuer
 - Microsoft Windows XP Home Edition SP2 oder neuer
 - Microsoft Windows XP Professional x64
- Ein Computer, der die folgenden Anforderungen erfüllt:
 - Prozessor: Pentium 4 (3,2 GHz oder schneller)
 - Arbeitsspeicher: mindestens 1 GB
 - Festplattenplatz: mindestens 1 GB freier Festplattenplatz
 - Schnittstelle: USB-Schnittstelle als Standardausrüstung am Computer (Hi-Speed USB 2.0) oder SCSI-Schnittstellenkarte
 - Bildschirm: Auflösung 1024 × 768 (XGA) oder besser empfohlen.
- Wenn Sie die SCSI-Schnittstelle verwenden, wählen Sie eine der folgenden Schnittstellenkarten.
SCSI-Schnittstellenkarten von Adaptec (für PCI-Bus)
 - AHA-2930U
 - AHA-2940AU
 - ASC-19160
 - ASC-29160NSCSI-Schnittstellenkarten von Adaptec (für Card-Bus)
 - APA-1480
- Eine ISIS-kompatible Anwendung oder eine TWAIN-kompatible Anwendung, die mit den o.g. Betriebssystemen kompatibel ist.



WICHTIG

- Wenn Sie die Leistung Ihres Computersystems nicht kennen, wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem der Computer gekauft wurde oder an den Hersteller des Computers, um nähere Auskünfte zu erhalten.
- Schließen Sie nicht gleichzeitig eine USB-Schnittstelle und eine SCSI-Karte an.
- Beachten Sie die folgenden Informationen, wenn Sie die USB-Schnittstelle verwenden, mit der Ihr Computer standardmäßig ausgestattet ist.
 - Die USB-Schnittstelle muss dem Standard Hi-Speed USB 2.0 entsprechen.
 - Die Scangeschwindigkeiten sind niedriger, wenn die Standard-USB-Schnittstelle Ihres Computers USB Full-Speed ist (entsprechend USB 1.1). In diesem Fall wird die Verwendung einer SCSI-Schnittstellenkarte empfohlen.
 - Verwenden Sie die aktuell verfügbare Version des USB 2.0-Treibers von Microsoft. Um Einzelheiten zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
 - Der Betrieb wird nicht für alle USB-Schnittstellen garantiert, auch wenn diese als Standardausrüstung am Computer vorhanden sind. Um Einzelheiten zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
 - Sie sollten das ursprünglich mit den Scanner gelieferte USB-Kabel oder ein Hi-Speed USB 2.0-kompatibles Kabel verwenden.

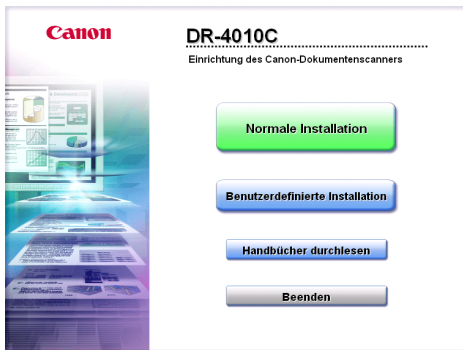
- Beachten Sie die folgenden Informationen bei der Verwendung einer SCSI-Karte:
 - Befolgen Sie bei der Installation der SCSI-Karte im Computer unbedingt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der SCSI-Karte und in der Bedienungsanleitung des verwendeten Computers.
 - Die Höchstlänge des SCSI-Kabels, die verwendet werden kann, hängt von den SCSI-Standards ab. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der verwendeten SCSI-Karte.
- Wenn die empfohlenen Systemanforderungen in Bezug auf Prozessor, Speicher, Schnittstellenkarte usw. nicht erfüllt werden, kann die Scangeschwindigkeit stark verlangsamt werden und die Übertragung möglicherweise lange dauern.
- Je nach Scaneinstellungen kann die Scangeschwindigkeit variieren, selbst wenn die empfohlenen Systemanforderungen erfüllt sind.
- Die mit dem Scanner gelieferten ISIS/TWAIN-Treiber sind nicht unbedingt mit allen ISIS- oder TWAIN-kompatiblen Anwendungen kompatibel. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Software-Händler.

2-3 Installation der Software

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die zum Betrieb erforderliche Software installiert wird.

Installations-CD

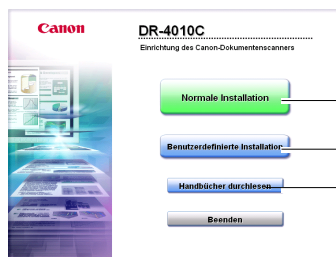
Legen Sie die zum Scanner mitgelieferte Installations-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein. Daraufhin wird das nachfolgend abgebildete Menü angezeigt. Falls dieses Menü nicht angezeigt wird, greifen Sie mit Hilfe des Windows-Explorers auf das CD-Laufwerk zu, und starten Sie die Datei „SETUP.EXE“.



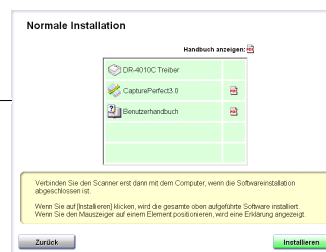
Hinweis

Die Installations-CD zum DR-4010C bietet folgende Wahlmöglichkeiten.

Menübildschirm

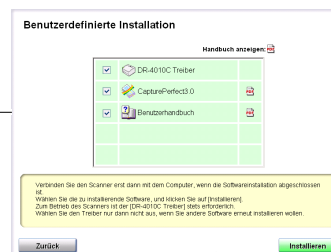


Normale Installation



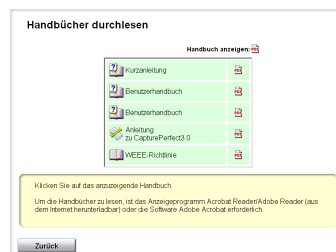
Alle angezeigten Softwarekomponenten werden installiert.

Benutzerdefinierte Installation



Es wird nur jene Software installiert, deren Kontrollkästchen aktiviert wurde.

Handbücher durchlesen



Die Bedienungsanleitung zum Scanner sowie die Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0 werden zusammen mit der restlichen Software auf dem Computer installiert.

Software-Installation

Installieren Sie die Software, bevor Sie den Scanner mit dem Computer verbinden.

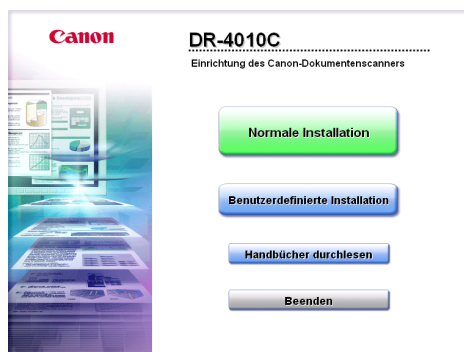
- 1 Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.



WICHTIG

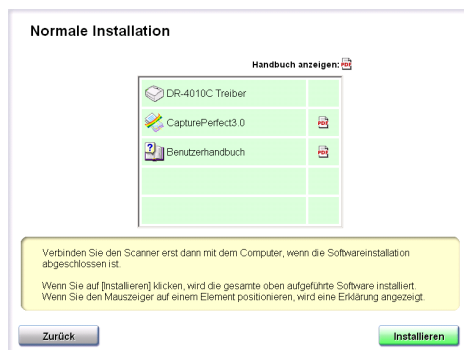
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich als Administrator anmelden.
- Schließen Sie alle anderen Anwendungen, bevor Sie die Software installieren.

- 2 Legen Sie die Installations-CD zum DR-4010C in das CD-Laufwerk ein.
Der Menübildschirm wird automatisch eingeblendet, sobald Sie die CD in das CD-Laufwerk einlegen. Falls der Installationsassistent nicht gestartet wird, führen Sie die auf der CD-ROM gespeicherte Datei setup.exe aus.



Menübildschirm

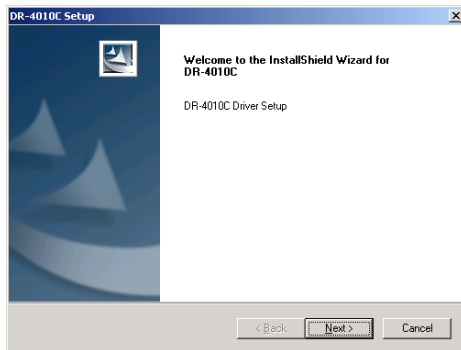
- 3 Klicken Sie auf [Normale Installation].
Der Bildschirm [Normale Installation] wird angezeigt.



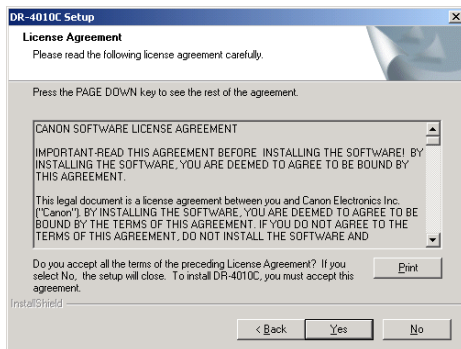
Hinweis

- Wenn Sie [Normale Installation] wählen, wird die gesamte angezeigte Software und die Bedienungsanleitung automatisch installiert. Falls Sie nur bestimmte Software erneut installieren wollen, die Sie zuvor deinstallierten, wählen Sie [Benutzerdefinierte Installation] und legen die Software fest.
- Die Treiberinstallation für den DR-4010C umfasst den Scannertreiber und die Auftragsregistrierung.

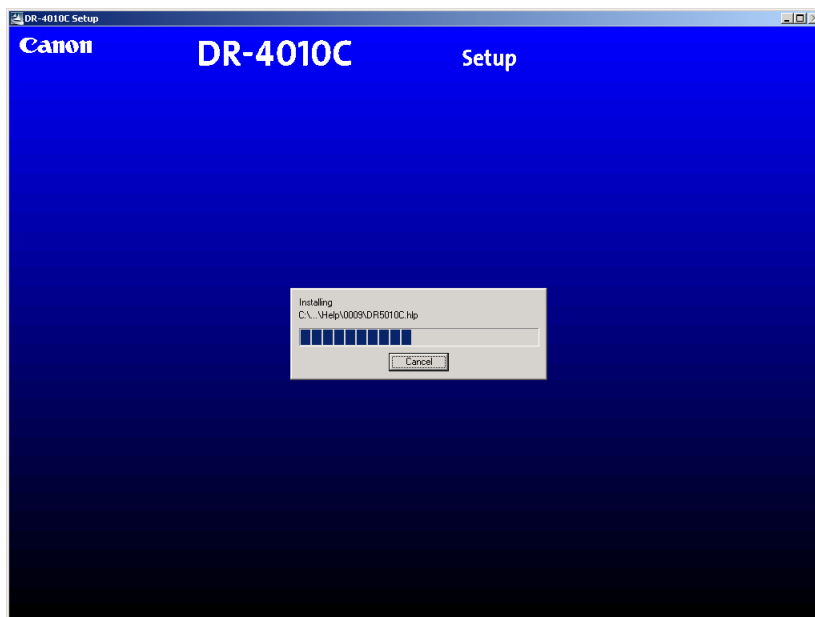
- 4** Klicken Sie auf [Installieren].
Die Installation des Treibers zum DR-4010C beginnt.



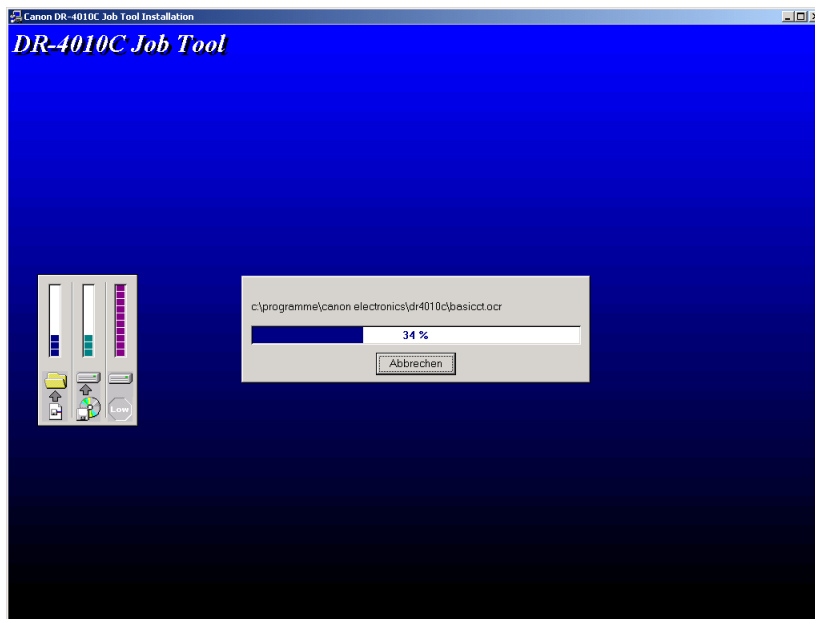
- 5** Klicken Sie auf [Next].
Die Software-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



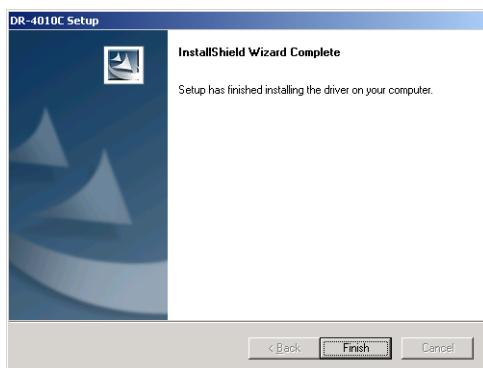
- 6** Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf [Ja], um sie zu akzeptieren.
Der Treiber für den DR-4010C wird installiert.



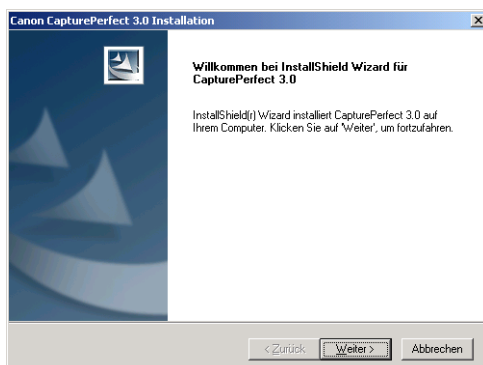
Danach wird die Software zur Auftragsregistrierung installiert.



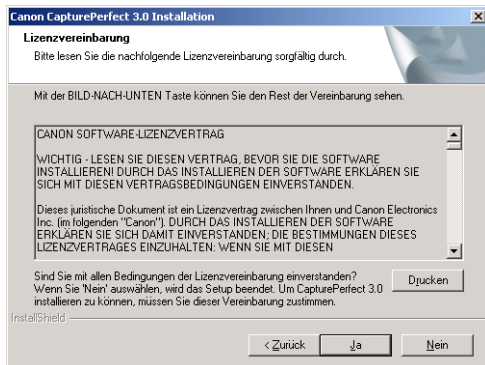
7 Die Treiberinstallation für den DR-4010C ist abgeschlossen.



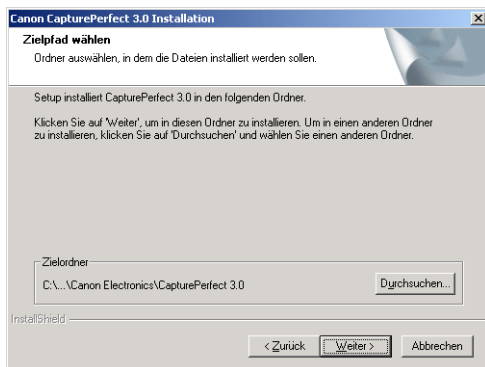
8 Klicken Sie auf [Finish].
Die Installation von CapturePerfect 3.0 beginnt.



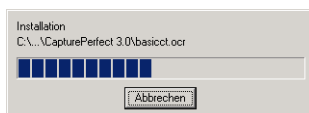
- 9** Klicken Sie auf [Weiter].
Die Software-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



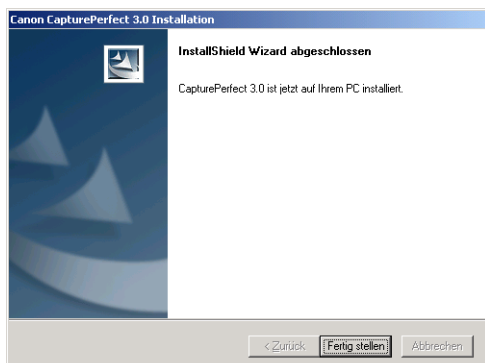
- 10** Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf [Ja], um sie zu akzeptieren.
Der Bildschirm mit der Anzeige des Installationsorts wird angezeigt.



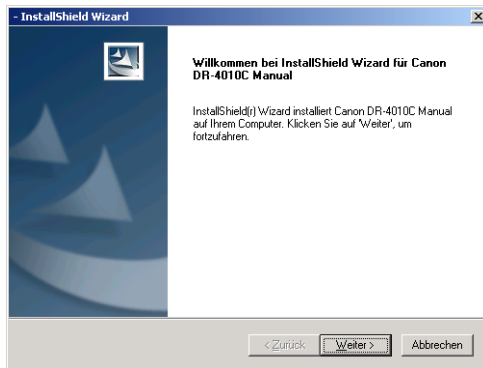
- 11** Klicken Sie auf [Weiter].
CapturePerfect wird installiert.



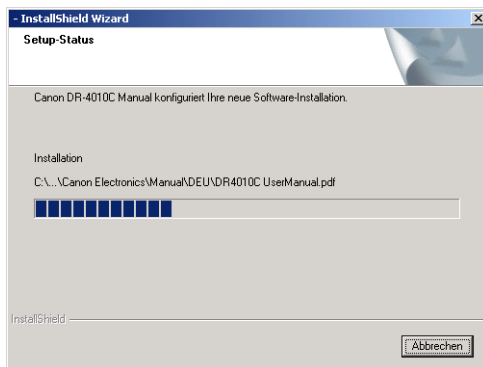
- 12** Die Installation von CapturePerfect ist abgeschlossen.



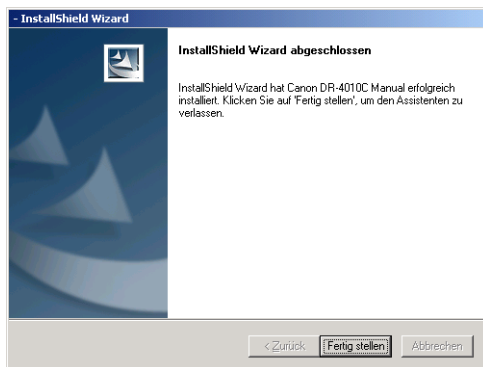
- 13** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
Die Installation der Bedienungsanleitung beginnt.



- 14** Klicken Sie auf [Weiter].
Die Bedienungsanleitung wird installiert.



- 15** Die Installation der Bedienungsanleitung ist abgeschlossen.



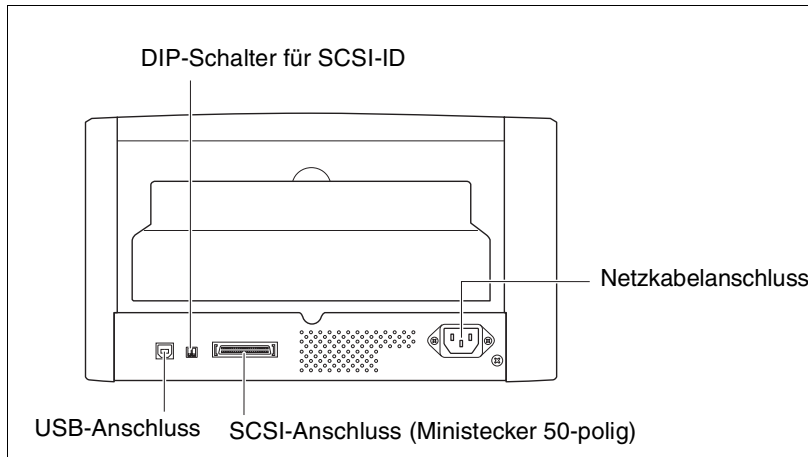
- 16** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
Der Abschlussbildschirm der Installation wird angezeigt.



- 17** Klicken Sie auf [Beenden].
Um zum Menübildschirm zurückzukehren, klicken Sie auf [Zurück].
- 18** Nachdem die Software-Installation abgeschlossen ist, können Sie den Scanner mit dem Computer verbinden.
(Siehe „2-4 Verbinden des Scanners mit dem Computer“ auf S. 2-11.)

2-4 Verbinden des Scanners mit dem Computer

Der Scanner DR-4010C lässt sich auf zwei Arten mit dem Computer verbinden: über eine Standard-USB-Schnittstelle am Computer oder über eine SCSI-Verbindung, die über eine SCSI-Schnittstellenkarte in einem Erweiterungssteckplatz des Computers hergestellt wird. Wählen Sie die Methode aus, die für Ihre Computerausstattung geeignet ist.

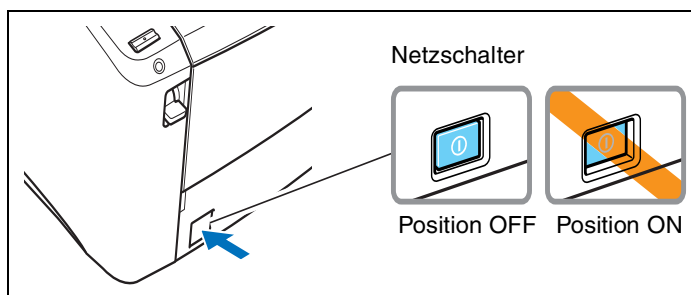


VORSICHT

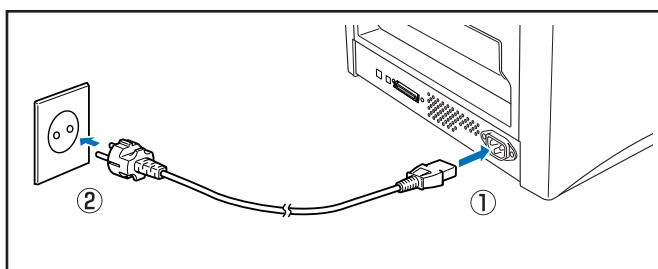
Schließen Sie nicht gleichzeitig ein USB-Kabel und ein SCSI-Kabel an.

Verwenden der USB-Verbindung

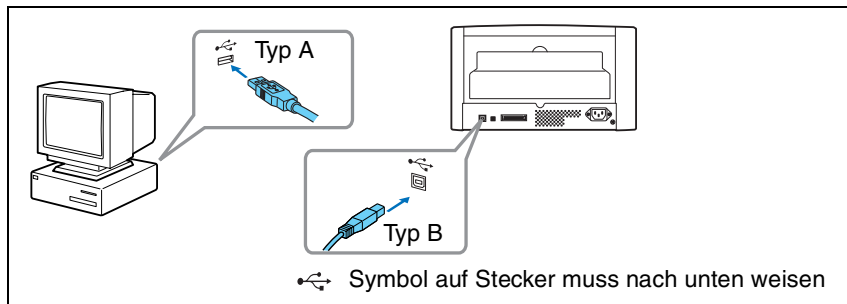
- 1 Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Scanners ausgeschaltet ist. Fall der Netzschalter eingeschaltet ist (Position ON), schalten Sie ihn aus (Position OFF).



- 2 Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Netzkabelanschluss an der Rückseite des Scanners. ①



- 3** Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose. ②
- 4** Verbinden Sie Scanner und Computer mit Hilfe des mitgelieferten USB-Kabels.

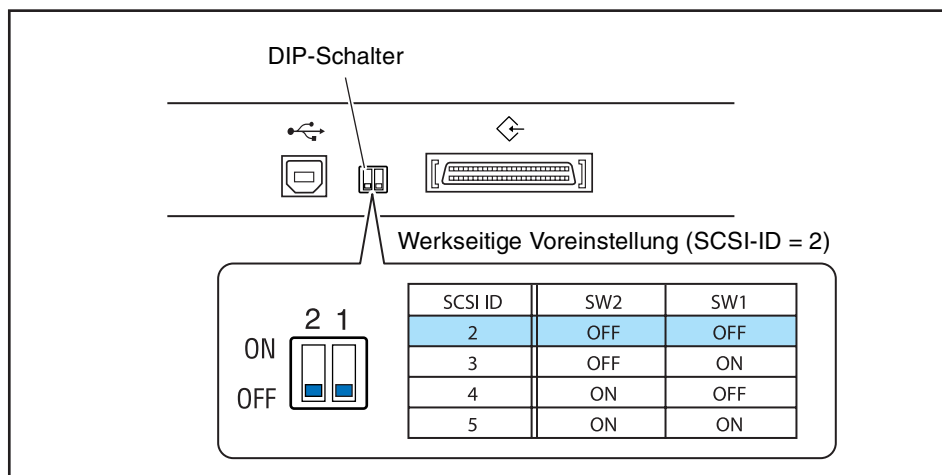


Verwenden der SCSI-Verbindung



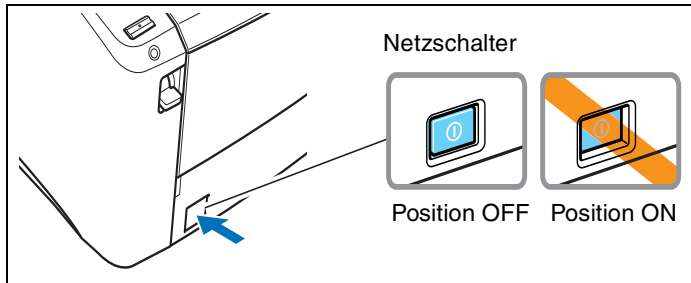
WICHTIG

- Stellen Sie sicher, dass der Computer vor dem Anschließen des SCSI-Kabels ausgeschaltet ist. Wird das Kabel bei eingeschaltetem Computer angeschlossen, so wird der Scanner möglicherweise nicht korrekt vom Computer erkannt.
- Ein SCSI-Kabel wird nicht mit dem Scanner mitgeliefert. Erwerben Sie ein für Scanner und SCSI-Steckverbinder am Computer gleichermaßen geeignetes Kabel.
- Die SCSI-ID des Scanners ist auf „SCSI-ID = 2“ voreingestellt. Falls Sie eine Verkettung mit anderen SCSI-Geräten betreiben, stellen Sie die DIP-Schalter so ein, dass keine SCSI-ID doppelt im System vorkommt.

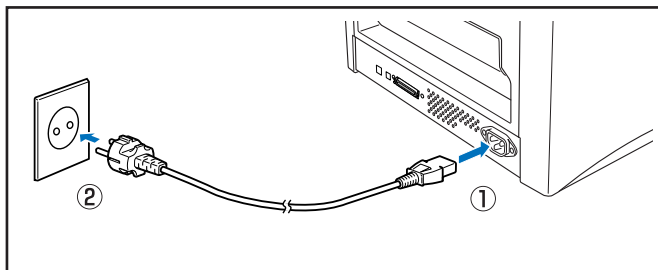


- Im Scanner DR-4010C befindet sich ein SCSI-Abschlusswiderstand, der dauerhaft eingeschaltet ist (ON). Falls Sie eine Verkettung mit anderen SCSI-Geräten betreiben, stellen Sie sicher, dass der DR-4010C als letztes Gerät in der Kette angeschlossen wird. Deaktivieren Sie die Abschlusswiderstände aller anderen Geräte.

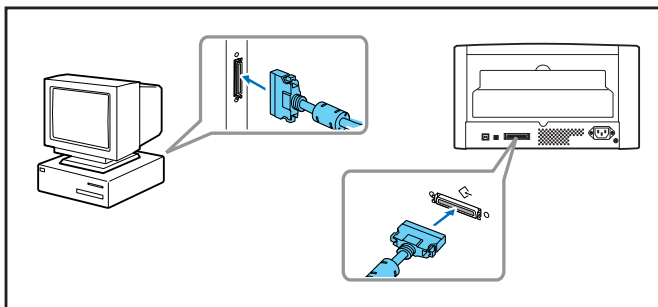
- 1** Fahren Sie Windows herunter, und schalten Sie den Computer aus.
- 2** Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Scanners ausgeschaltet ist.
Fall der Netzschalter eingeschaltet ist (Position ON), schalten Sie ihn aus (Position OFF).



- 3** Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Netzkabelanschluss an der Rückseite des Geräts. ①



- 4** Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose. ②
- 5** Verbinden Sie Scanner und Computer mit Hilfe des SCSI-Kabels.



2-5 Einschalten der Stromversorgung

Wenn Sie Computer und Scanner einschalten, wird der Scanner durch die Plug-and-Play-Funktion von Windows erkannt und automatisch der erforderliche Gerätetreiber installiert.



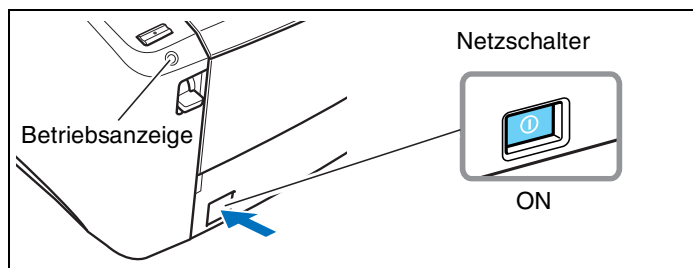
WICHTIG

- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel mit dem Computer verbunden ist, stellen Sie sicher, dass zuerst der Scanner und danach der Computer eingeschaltet wird. Falls Sie zuerst den Computer einschalten, so wird der Scanner möglicherweise nicht korrekt von diesem erkannt.
- Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 10 Sekunden, bevor Sie den Scanner erneut einschalten.
- Wenn Sie den Scanner für längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose.

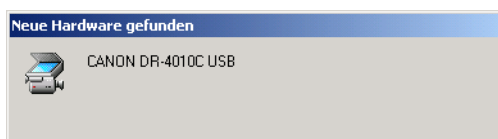
Scanner-Erkennung

Der Scanner wird beim erstmaligen Anschluss an den Computer erkannt.

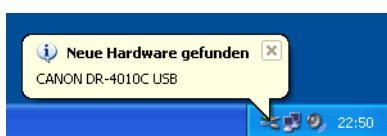
- 1 Stellen Sie sicher, dass der Scanner und der Computer richtig verbunden sind.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter, um den Scanner einzuschalten.
Die Betriebsanzeige leuchtet grün.



- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
- 5 Windows erkennt den DR-4010C automatisch, und die Installation des Gerätetreibers wird gestartet.



Windows 2000

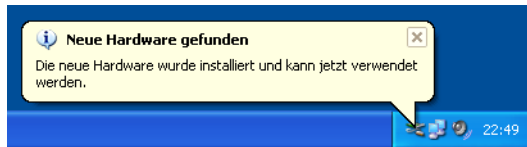


Windows XP

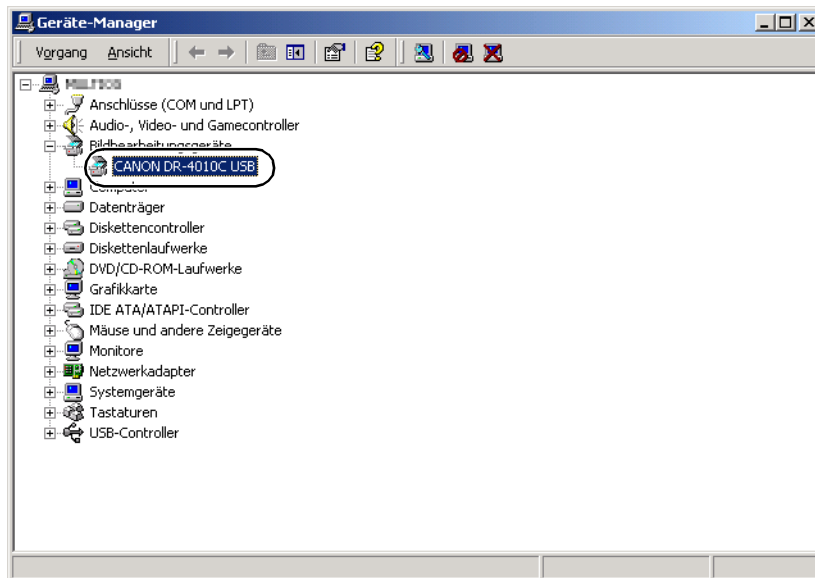


Hinweis

- Unter Windows XP wird eine Meldung nach dem Abschluss der Installation angezeigt.



- Unter Windows 2000 wird keine Meldung nach dem Abschluss der Installation angezeigt.
- Der DR-4010C wird im Geräte-Manager unter [Bildbearbeitungsgeräte] als [CANON DR-4010C USB] oder [CANON DR-4010C SCSI] aufgeführt.



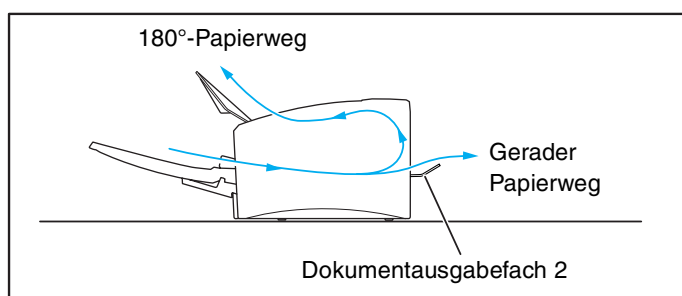
3-1 Dokumente

Die Größe der Dokumente, die der Scanner einscannen kann, reicht von Visitenkarten und Schecks bis zum A4-Hochformat. Er kann darüber hinaus auch Dokumente mit einer Länge von bis zu 1.000 mm verarbeiten.

Die Größen der Dokumente, die dieser Scanner verarbeiten kann, sind im Folgenden aufgeführt.

Ausgaberichtung (*1)	180°-Papierweg	Gerader Papierweg
Breite	53 mm bis 219 mm	53 mm bis 219 mm
Länge (*2)	70 mm bis 356 mm	70 mm bis 356 mm
Gewicht (*3) Eingezogene Dokumente werden getrennt (Seitentrennungsmodus)	52 bis 128 g/m ² 0,06 mm bis 0,15 mm	42 bis 128 g/m ² 0,05 mm bis 0,15 mm
Eingezogene Dokumente werden nicht getrennt (Umgehungsmodus)	42 bis 157 g/m ² 80,05 mm bis 0,20 mm	42 bis 546 g/m ² 0,05 mm bis 0,66 mm
Visitenkarten ID-Karten	Nicht scannbar	Scannbar Größe: 53,9 mm × 85,5 mm Stärke: 0,76 ± 0,08 mm ohne Prägung

(*1) Der DR-4010C bietet zwei Dokumentenausgabarten: 180°-Papierweg (Dokument wird im Dokumentenausgabefach vorn am Scanner ausgegeben) und gerader Papierweg (Dokument wird an der Rückseite des Scanners ausgegeben). (Siehe „3-2 Dokumenteinzug und Ausgabefach“ auf S. 3-4.)



(*2) Sie können Dokumente mit einer Länge von bis zu 1000 mm scannen, indem Sie den Scanner auf den Modus für lange Dokumente einstellen. (Siehe „Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-33.)

(*3) Die Papiergewichte, die vom Scanner verarbeitet werden können, hängen von der Art der Dokumentzufuhr ab (Seitentrennungsmodus oder Umgehungsmodus). (Siehe „3-3 Einlegen von Dokumenten“ auf S. 3-6.)



WICHTIG

Ein Dokument muss die folgenden Kriterien erfüllen, um gescannt werden zu können:

- Beim Scannen eines mehrseitigen Dokuments müssen die Seiten mit gleicher Größe, Stärke und gleichem Gewicht in Gruppen zusammengefasst werden. Wenn verschiedene Papiergrößen und -typen zusammen gescannt werden, kann es zu einem Papierstau kommen.
- Das Scannen von Dokumenten, bei denen die Tinte noch nicht getrocknet ist, kann beim Scanner zu Problemen führen. Achten Sie beim Scannen immer darauf, dass die Tinte auf den Dokumenten getrocknet ist.
- Das Scannen von Dokumenten, die mit Bleistift oder Ähnlichem geschrieben sind, kann zu einer Verschmutzung der Rollen und des Scannerglases führen, wodurch Flecken im gelieferten Bild verursacht werden und der Schmutz anschließend auf andere Dokumente übertragen werden kann. Wenn Sie derartige Dokumente scannen, reinigen Sie danach stets die inneren Komponenten des Scanners.

(Siehe „Reinigung des Scannerglases und der Rollen“ auf S. 4-2.)

- Beim Scannen eines doppelseitigen, auf dünnem Papier gedruckten Dokuments können die Rückseiten durchscheinen. Ändern Sie in diesem Fall vor dem Scannen die Scanintensität in der Anwendung.
- Das Scannen der folgenden Dokumenttypen kann einen Papierstau oder Störungen verursachen. Fertigen Sie zuerst Fotokopien derartiger Dokumente an, und scannen Sie dann die Fotokopien.



Verknitterte
Dokumente



Äußerst dünnes,
lichtdurchlässiges Papier



Gewellte Dokumente



Durchschlagpapier



Dokumente mit Büroklammern
oder Heftklammern



Eingerissene Dokumente



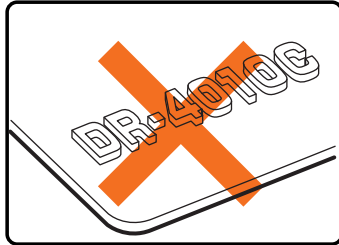
Beschichtetes Papier

- Wenn Sie einen Stapel kohlefreies Durchschreibpapier (NCR, „No Carbon Required“) scannen, achten Sie darauf, dass die Blätter nicht zusammenhaften.
- Beachten Sie, dass Glanzpapier oder Visitenkarten nicht immer korrekt eingescannt werden können bzw. dass beim Scannen derartiger Dokumente die Papiergrößenerkennung oder Verzerrungskorrektur aufgrund von Lichtreflexionen gegebenenfalls nicht richtig funktioniert.
- Wählen Sie beim Scannen von Visitenkarten den Umgehungsmodus und den geraden Papierweg.



VORSICHT

Die Ergebnisse für das Scannen von Visitenkarten mit geprägter Oberfläche können nicht garantiert werden. Vom Scannen geprägter Karten wird abgeraten, da hierdurch das Scannerglas zerkratzt werden kann.



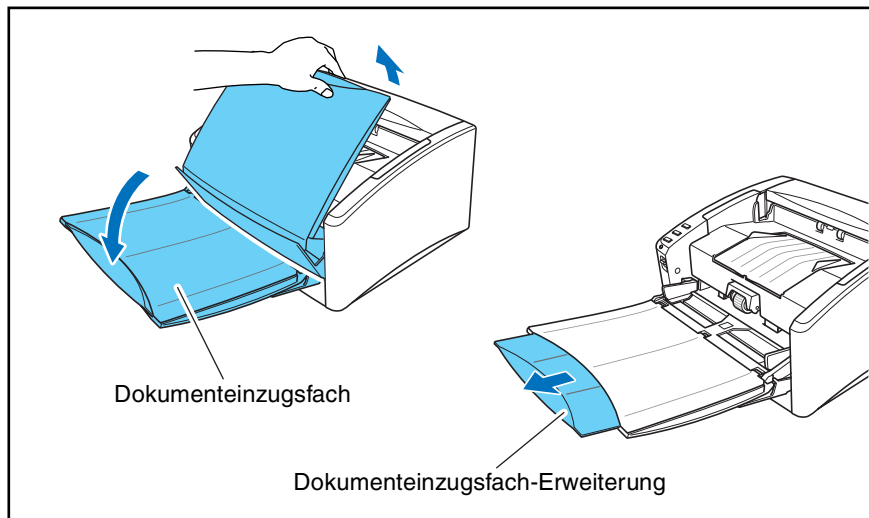
Geprägte Karten

3-2 Dokumenteinzug und Ausgabefach

Bereiten Sie das Dokumenteinzugs- und Dokumentausgabefach auf die entsprechende Papiergröße und Einzugs-/Auswurfmethode vor.

Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs

- 1 Fassen Sie das Dokumenteinzugsfach in der Mitte an, und ziehen Sie es langsam auf. Falls die Dokumente vom Fach gleiten, ziehen Sie die Dokumenteinzugsfach-Erweiterung heraus.

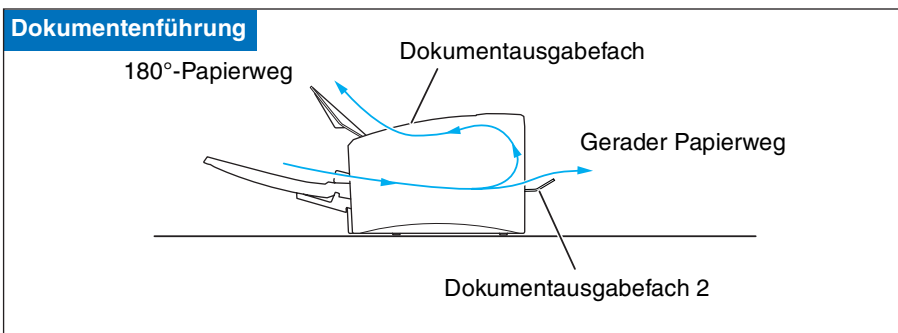


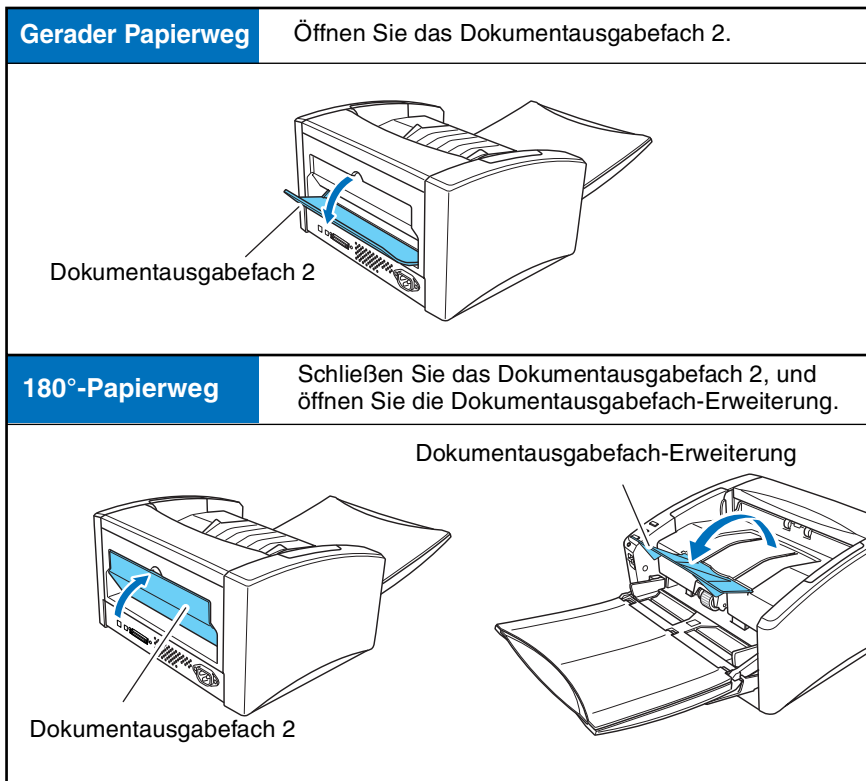
VORSICHT

Legen Sie ausschließlich Dokumente in das Dokumenteinzugsfach. Andernfalls kann der Scanner beschädigt werden, die Scanqualität kann beeinträchtigt werden, oder das Einzugsfach kann herunterfallen und Verletzungen oder Schäden am Scanner verursachen.

Vorbereiten des Dokumentausgabefachs

Der Scanner bietet zwei Ausgabearten: Dokumente können über einen 180°-Papierweg an der Vorderseite oder über einen geraden Papierweg an der Rückseite des Scanners ausgegeben werden. Sie können zwischen diesen Arten wechseln, indem Sie das Dokumentausgabefach 2 öffnen oder schließen. Wählen Sie die für Ihre Zwecke erforderliche Ausgabeart.





Hinweis

- Der 180°-Papierweg dient zum Scannen von Dokumenten auf Papier mit Normalgewicht. Gescannte Dokumente werden über das Dokumentausgabefach ausgegeben.
- Der gerade Papierweg ist für das Scannen von Dokumenten auf dünnem Papier, dickem Papier und Visitenkarten geeignet, die nicht über den 180°-Papierweg gescannt werden können. Gescannte Dokumente werden an der Rückseite des Scanners ausgegeben.
- Der 180°-Papierweg kann nicht verwendet werden, wenn das Dokumentausgabefach 2 geöffnet ist.
- Bei Verwendung des geraden Papierwegs werden die Seiten in umgekehrter Reihenfolge im Vergleich zum Einzug gestapelt.



WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass bei Verwendung des geraden Papierwegs an der Rückseite des Scanners ausreichend Platz für die ausgegebenen Dokumente ist. Wenn nicht ausreichend Platz für die ausgegebenen Seiten vorhanden ist, können die Dokumente beschädigt werden, oder es kann zu einem Papierstau kommen.
- Öffnen oder schließen Sie das Dokumentausgabefach 2, bevor Sie einen Scanvorgang starten. Wenn das Dokumentausgabefach 2 während eines Scanvorgangs geöffnet oder geschlossen wird, kann es zu einem Papierstau kommen.
- Wenn Sie den 180°-Papierweg verwenden, stellen Sie sicher, dass die Dokumentausgabeführung geöffnet ist. Andernfalls können Dokumente aus dem Fach fallen und einen Papierstau verursachen.

3-3 Einlegen von Dokumenten

Es gibt zwei Methoden zum Zuführen von Dokumenten: den Seitentrennungsmodus und den Umgehungsmodus. Im Seitentrennungsmodus werden Seiten fortlaufend von einem Dokumentenstapel im Einzugsfach eingezogen. Im Umgehungsmodus erfolgt der Einzug entweder manuell in Form von Einzelblättern oder in Form von Dokumenten, die aus mehreren verbundenen Blättern bestehen. Die Dokumenteinzugsmethode kann durch den Einzugswahlhebel umgestellt werden.



WICHTIG

- Glätten Sie stets jegliche Knicke oder Wellen in Ihren Dokumenten, bevor Sie sie in den Einzug einlegen. Wenn die Vorderkante eines Dokuments gewellt ist, kann ein Papierstau entstehen.
- Wenn Dokumente auf dünnem Papier im Seitentrennungsmodus fortlaufend gescannt werden, können die Seiten verknittern oder einen Papierstau verursachen. In diesem Fall scannen Sie das Dokument im Umgehungsmodus.

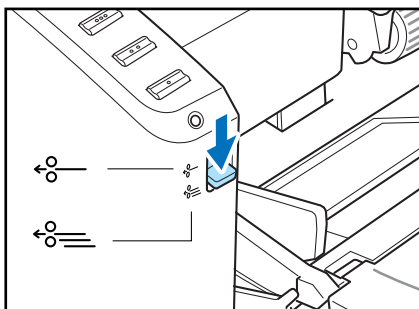


VORSICHT

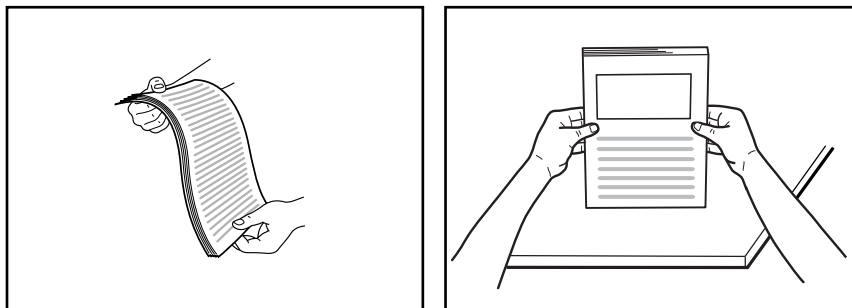
- **Bevor Sie ein Dokument einlegen, vergewissern Sie sich, dass es keine Büroklammern, Heftklammern oder anderen Metallobjekte enthält. Diese Gegenstände können Brand- und Stromschlaggefahr verursachen, das Dokument beschädigen, einen Papierstau oder Fehlfunktionen des Scanners verursachen.**
- **Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Falls sich Haare, Kleidungsstücke oder ähnliches im Scanner verfangen, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker.**

Einzug im Seitentrennungsmodus

- 1 Drücken Sie den Einzugswahlhebel herunter (*≡).



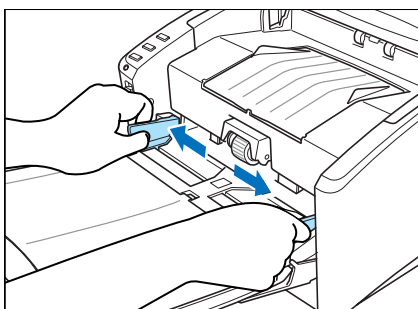
- 2** Fächern Sie die Seiten des zu scannenden Dokuments auf, und richten Sie deren Kanten aus.



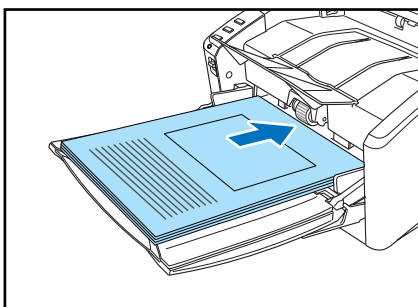
VORSICHT

- Platzieren Sie die Dokumente zum Ausrichten nicht auf der Oberseite des Scanners. Andernfalls können Fehlfunktionen auftreten.
- Achten Sie beim Einlegen der Dokumente in das Einzugsfach darauf, sich nicht an Papierkanten zu schneiden.

- 3** Stellen Sie die Dokumentführungen breiter als das zu scannende Dokument ein.



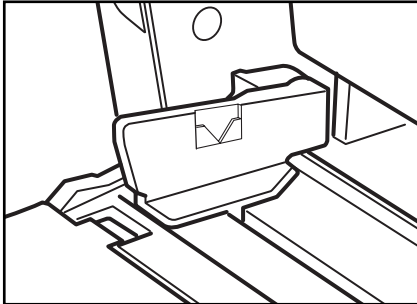
- 4** Legen Sie das Dokument mit der Vorderseite nach oben so in das Dokumenteinzugsfach ein, dass die vordere Kante des Papiers die Dokumentanschlüge berührt.





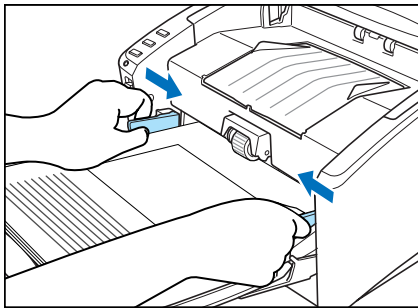
WICHTIG

Auf den Dokumentführungen befindet sich eine Ladegrenzmarkierung (▼). Legen Sie keine Dokumentenstapel ein, die über diese Markierung hinausragen (ca. 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m²). Andernfalls können Papierstaus auftreten.



5

Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein.



Hinweis

Stellen Sie vor dem Scannen sicher, dass das Dokument weder gewellt noch geknittert ist und dass es korrekt im Einzugsfach liegt. Wenn Sie ein fehlerhaft eingelegtes, gewelltes oder geknittertes Dokument scannen, kann es beschädigt werden oder einen Papierstau hierdurch verursacht werden.

6

Starten Sie den Scanvorgang.

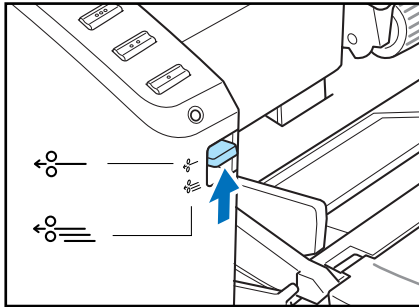


WICHTIG

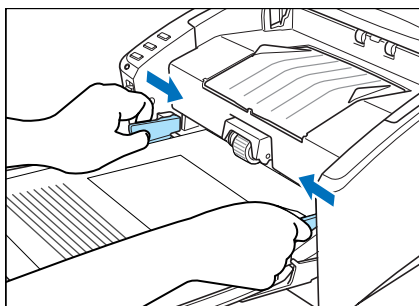
- Wenn der Dokumenteinzugsvorgang aufgrund eines Systemfehlers oder Papierstaus während des Scannens angehalten wird, beseitigen Sie zunächst das Problem. Stellen Sie sicher, dass das gescannte Bild der zuletzt korrekt eingezogenen Seite gespeichert wurde, und setzen Sie den Scanvorgang dann mit den verbleibenden Dokumentseiten fort.
- Beachten Sie, dass Dokumente, die auf dünnem Papier gedruckt sind, aus dem Dokumentausgabefach herausfallen können.
- Nach Abschluss des Scanvorgangs schließen Sie das Dokumentausgabefach und die Dokumentausgabefach-Erweiterung, um eine Beschädigung des Scanners während Zeiten, in denen er nicht benutzt wird, zu vermeiden.

Einzug im Umgehungsmodus

- 1** Drücken Sie den Einzugswahlhebel nach oben (↕).



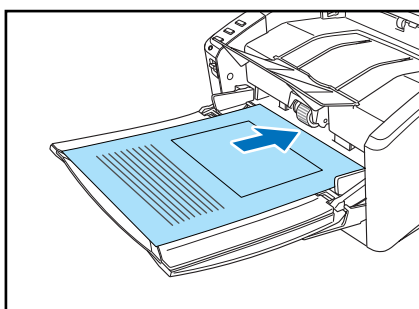
- 2** Legen Sie je ein einzelnes Blatt des Dokuments in das Dokumenteinzugsfach ein, und stellen Sie die Dokumentführungen ein.



Hinweis

Weitere Informationen zum Einlegen von Dokumenten [siehe „Einzug im Seitentrennungsmodus“ auf S. 3-6](#).

- 3** Starten Sie den Scanvorgang.
- 4** Das Dokument wird eingezogen.



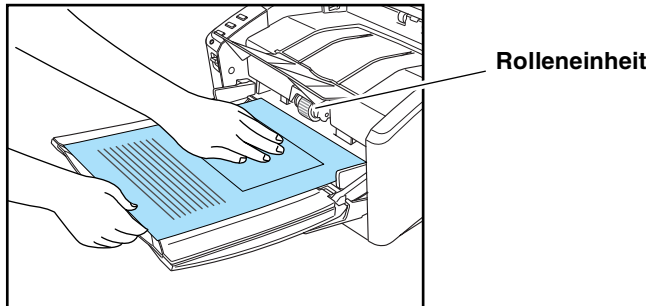
WICHTIG

- Legen Sie mehrseitige Dokumente, die verbunden sind (z. B. Rechnungen), mit der Verbindungskante nach vorne ein.
- Bei der Verwendung des Umgehungsmodus werden Dokumente, die nicht aus mehreren verbundenen Blättern bestehen und die als Stapel in das Einzugsfach eingelegt werden, auf einmal eingezogen.



VORSICHT

- Sehr dünne oder gewellte Dokumente werden möglicherweise nicht korrekt eingezogen. In diesem Fall drücken Sie beim Einlegen leicht auf die Vorderkante der Dokumente. Achten Sie darauf, Ihre Hände nicht unterhalb der Rolleneinheit gelangen zu lassen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.



- Nach Abschluss des Scanvorgangs schließen Sie das Dokumentausgabefach und die Dokumentausgabefach-Erweiterung, um eine Beschädigung des Scanners während Zeiten, in denen er nicht benutzt wird, zu vermeiden.

3-4 Auftragsfunktion

Zusätzlich zu den Anwendungen zum Scannen wie CapturePerfect 3.0 ist der DR-4010C mit einer Auftragsfunktion ausgestattet. Mit Hilfe der Auftragsfunktion können Sie den Scanvorgang durch einen einfachen Tastendruck am Scanner starten.

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick zur Auftragsfunktion und erläutert die Schritte zu deren Benutzung.

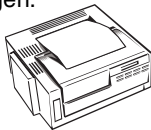
Was ist die Auftragsfunktion?

Mit Hilfe der Auftragsfunktion lassen sich die Auftragstasten so programmieren, dass Sie Dokumente scannen können, ohne hierzu eine Anwendung auf dem Computer starten zu müssen. Die gescannten Bilddaten werden automatisch so verarbeitet, wie Sie es mit der Auftragsregistrierung zuvor festgelegt haben. (Siehe „Auftragsregistrierung“ auf S. 3-12.)

Zusätzlich zum Start und Stopp des Scanvorgangs können Sie die Auftragstasten mit den folgenden Funktionen belegen:

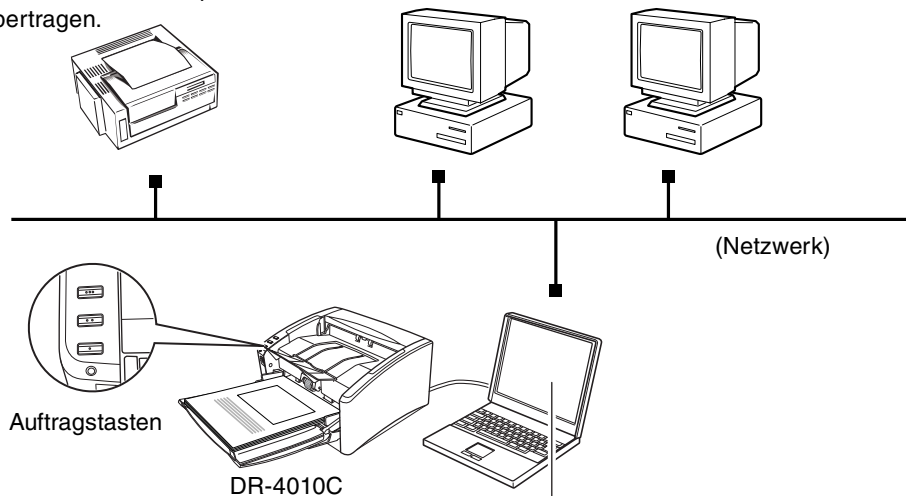
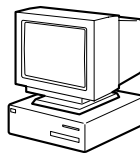
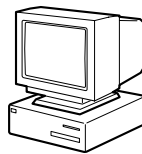
Drucken

Die gescannten Bilddaten werden zum Drucken auf einem festgelegten Drucker an den Computer übertragen.



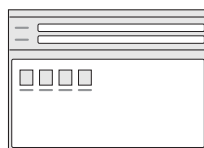
Speichern als Datei

Die gescannten Bilddaten werden als Datei in einem festgelegten Ordner gespeichert.



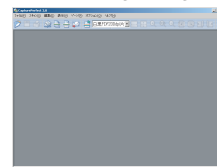
Senden als E-Mail

Startet Ihre E-Mail-Anwendung und hängt die gescannten Bilddaten an eine neue E-Mail an.



Anwendungsstarter

Startet ein festgelegtes Anwendungsprogramm.

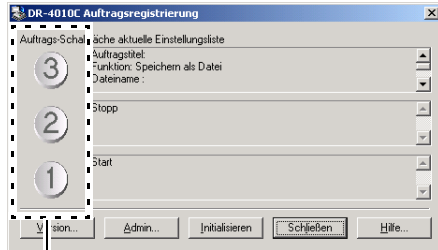


Hinweis

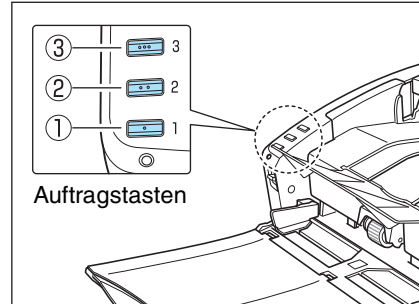
Um den Anwendungsstarter zu benutzen, müssen Sie zunächst die Windows-Ereigniseinstellungen ändern. (Siehe „Hinweise zum Anwendungsstarter“ auf S. 3-14.)

Auftragsregistrierung

Die Auftragsregistrierung ist eine TWAIN-kompatible Anwendung, die zusammen mit dem ISIS/TWAIN-Treiber installiert wird. Sie können diese Anwendung über das Menü „Programme“ starten. Verwenden Sie die Auftragsregistrierung, um die Auftragstasten mit Funktionen zu belegen.



Einstellungen für Auftragstasten

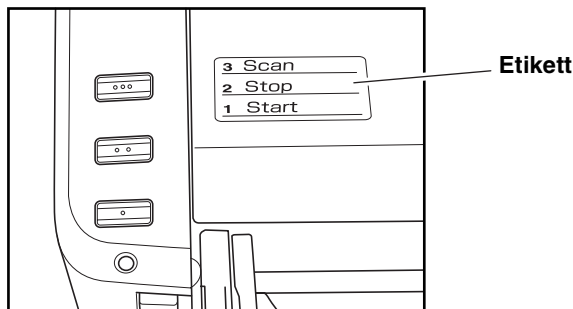


Informationen zu den Einstellungen der Auftragsregistrierung entnehmen Sie dem Abschnitt „Einstellungen der Auftragsregistrierung“ in Kapitel 8 oder der Online-Hilfe zur Auftragsregistrierung.



Hinweis

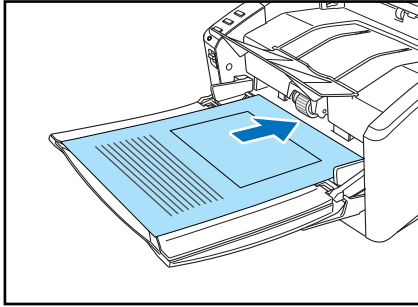
- Die nachfolgend aufgeführten Belegungen sind voreingestellt. Sie können sie jedoch nach Bedarf abändern.
 - Start: Startet den Scanvorgang gemäß der Anwendungseinstellungen.
 - Stop: Beendet das Scannen.
 - Speichern als Datei: Speichert die gescannten Bilddaten als PDF-Dateien im Ordner „Eigene Bilder“.
- Wenn Sie allen Auftragstasten am Scanner eigene Funktionen zuweisen, verwenden Sie zum Starten oder Beenden des Scanvorgangs die Schaltflächen „Start“ und „Stopp“ des Scanner-Bedienfelds am Bildschirm. (Siehe „Scanner-Bedienfeld“ auf S. 3-24.)
- Beschriften Sie das mitgelieferte Tastenetikett mit den Funktionen, die Sie den Tasten zugewiesen haben, und bringen Sie das Etikett am Scanner an.



Scannen mit der Auftragsfunktion

Zum Scannen mit der Auftragsfunktion gehen Sie folgendermaßen vor.

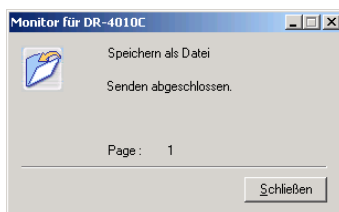
- 1 Legen Sie die Dokumente in das Einzugsfach. (Siehe „3-3 Einlegen von Dokumenten“ auf S. 3-6.)



- 2 Drücken Sie die Auftragstaste ③, um den Auftrag zu starten.
Der Monitor für den DR-4010C wird eingeblendet, und der Scanvorgang beginnt.



- 3 Wenn das Scannen abgeschlossen ist, werden die Bilddaten gemäß der voreingestellten Bedingungen gesendet.
Im Monitor für den DR-4010C wird <Senden abgeschlossen> eingeblendet.



- 4 Schließen Sie den Monitor für den DR-4010C, indem Sie auf [Schließen] klicken.



Hinweis

- Die Voreinstellung für die Auftragstaste ③ nach der Einrichtung des DR-4010C lautet „Scannen“.
- Die gescannten Bilder werden als PDF-Dateien im Ordner [Eigene Dateien] unter [Eigene Bilder] gespeichert. Der Dateiname ist 17 Zeichen lang und wird aus dem Datum und der Zeit des Scanvorgangs zusammengesetzt.

Hinweise zum Anwendungsstarter

Um den Anwendungsstarter zu benutzen, müssen Sie zunächst die Windows-Ereigniseinstellungen wie nachfolgend beschrieben ändern und eine Anwendung für jede Auftragstaste festlegen.



Hinweis

- Gemäß Voreinstellung sind alle Anwendungen aktiviert, welche die Ereignisfunktion unterstützen. Wenn Sie die Ereigniseinstellungen nicht ändern und den Anwendungsstarter des DR-4010C benutzen, wird das nachfolgend abgebildete Dialogfeld angezeigt. Wählen Sie in diesem Dialogfeld eine Anwendung, oder klicken Sie auf [Abbrechen], und ändern Sie die Ereigniseinstellungen.



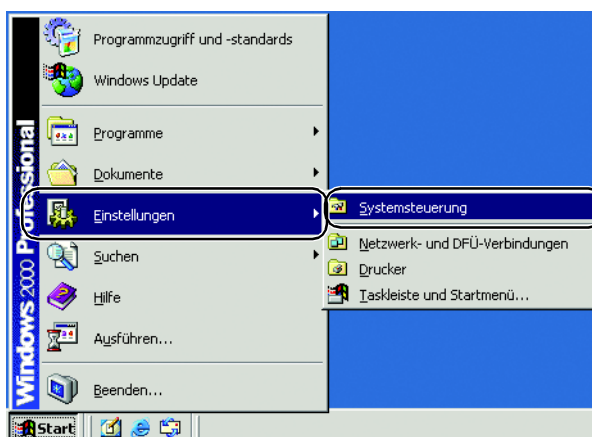
- Über den Anwendungsstarter des DR-4010C können nur solche Anwendungen gestartet werden, welche die Windows-Ereignisfunktion unterstützen.
- Einige Anwendungen funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn sie über den Anwendungsstarter aufgerufen werden.

Ereigniseinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Windows-Ereigniseinstellungen geändert werden.

1 Rufen Sie das Dialogfeld [Ereigniseinstellungen] auf.

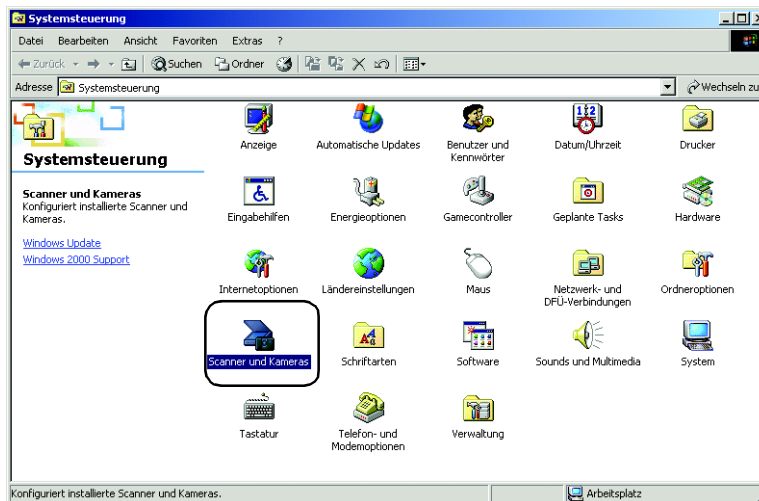
1. Klicken Sie auf [Start] → [Einstellungen] → [Systemsteuerung]. (Unter Windows XP klicken Sie auf [Start] → [Systemsteuerung].)



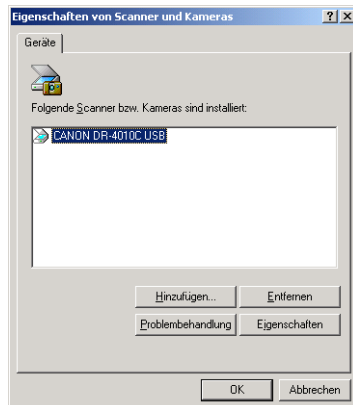
- Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows XP in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Drucker und andere Hardware].



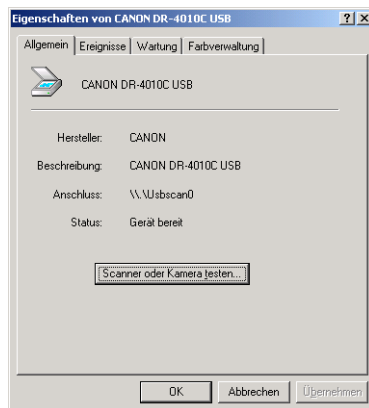
- Doppelklicken Sie auf [Scanner und Kameras].



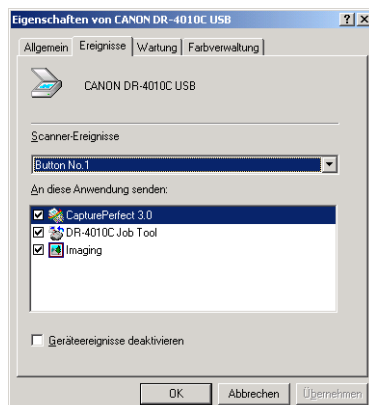
4. Wählen Sie [CANON DR-4010C USB] (oder [CANON DR-4010C SCSI]) aus → klicken Sie auf [Eigenschaften].



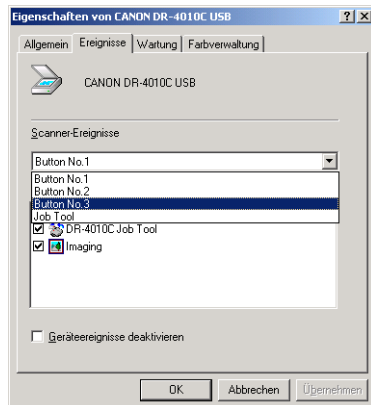
Das Fenster [Eigenschaften von CANON DR-4010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-4010C SCSI]) wird eingeblendet.



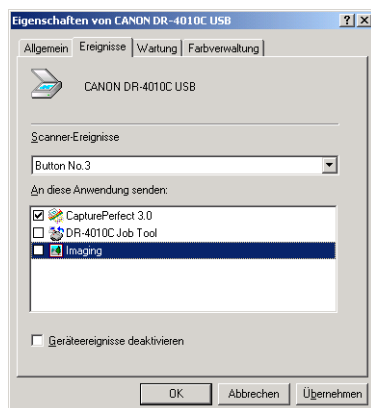
5. Klicken Sie auf die Registerkarte [Ereignisse].



- 2** Wählen Sie unter [Scanner-Ereignisse] die Taste, deren Zuordnung Sie ändern wollen (Button No. 1, Button No. 2, Button No. 3).



- 3** Gemäß Voreinstellung sind alle Anwendungen, die unter [An diese Anwendung senden] angezeigt werden, aktiviert. Wählen Sie eine einzelne Anwendung (deaktivieren Sie die Kontrollkästchen aller anderen Anwendungen). Klicken Sie dann auf [Übernehmen].



WICHTIG

Falls das Kontrollkästchen [Geräteereignisse deaktivieren] aktiviert ist, kann die Auftragsfunktion nicht verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

- 4** Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften von Scanner und Kameras] zu schließen.
- 5** Starten Sie Windows neu, um die neuen Ereignisseinstellungen zu aktivieren.

3-5 CapturePerfect 3.0

In diesem Abschnitt werden die Arbeitsabläufe für die Anwendung CapturePerfect 3.0 beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0* und in der *Online-Hilfe zu CapturePerfect 3.0*. Machen Sie sich vor dem Benutzen der Anwendung CapturePerfect 3.0 mit dieser vertraut, indem Sie diese Dokumentationen lesen.

Was ist CapturePerfect 3.0?

CapturePerfect 3.0 ist eine ISIS-kompatible Anwendung, die für Dokumentenscanner von Canon entwickelt wurde.

CapturePerfect 3.0 umfasst die folgenden Modi. Wählen Sie im Menü „Scannen“ den gewünschten Scanmodus, um Dokumente zu scannen.

■ **Stapelscannen in eine Datei**

Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, und die gescannten Bilddaten werden im angegebenen Ordner gespeichert.

■ **Stapelscannen zum Drucker**

Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, und die gescannten Bilddaten werden auf einem zuvor festgelegten Drucker ausgedruckt.

■ **Stapel-E-Mail scannen**

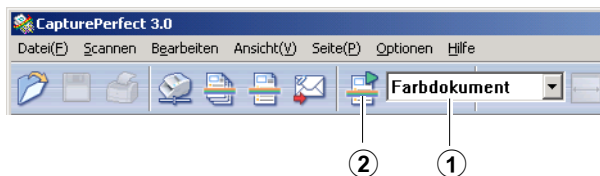
Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, die E-Mail-Software wird gestartet, und die gescannten Bilddaten werden einer neuen Nachricht als Anhang hinzugefügt.

■ **Seite scannen**

Es wird nur eine Seite des Dokuments gescannt.

■ **Scan-Auftrag**

Die Scaneinstellungen und der Scanmodus (Stapelscannen in eine Datei, Stapelscannen zum Drucker oder Stapelscannen zu E-Mail) werden im Voraus als Auftrag erfasst. Der Scan-Auftrag kann anschließend durch Auswahl des entsprechenden Auftrags aus der Dropdownliste (①) oder durch Klicken auf  (Scan-Auftrag) in der Symbolleiste (②) ausgeführt werden.



Hinweis

Die nachfolgend aufgeführten zwei Scan-Aufträge sind bereits erfasst.

- **Farbdokument**

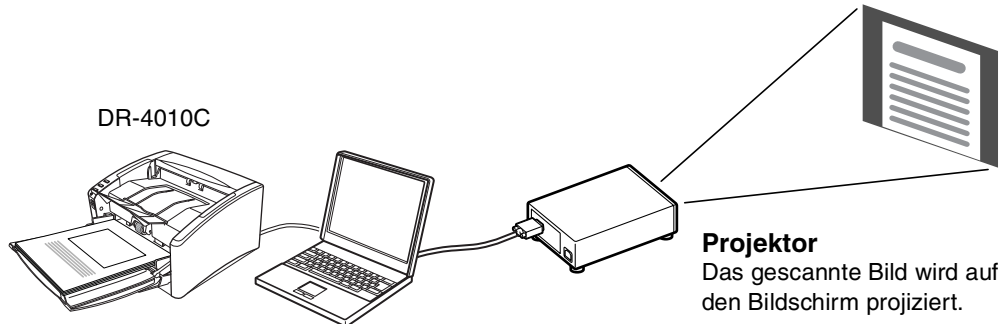
Das Dokument wird als 24-Bit-Farbbild, Simplex, mit der Auflösung 300 dpi im Ordner [Eigene Dateien] unter [Eigene Bilder] gespeichert.

- **Binäres Dokument**

Das Dokument wird als Schwarzweißbild, Simplex, mit der Auflösung 200 dpi im Ordner [Eigene Dateien] unter [Eigene Bilder] gespeichert.

- **Scannen und präsentieren**

Dieser Modus ist nützlich, wenn der Scanner in Umgebungen wie beispielsweise einem Kongresssaal verwendet wird, wo er mit großen Bildschirmen oder Projektoren verbunden werden kann. CapturePerfect 3.0 schaltet in die Vollbildanzeige, das Dokument wird gescannt, und das gescannte Bild wird als Vollbild auf dem Bildschirm angezeigt.

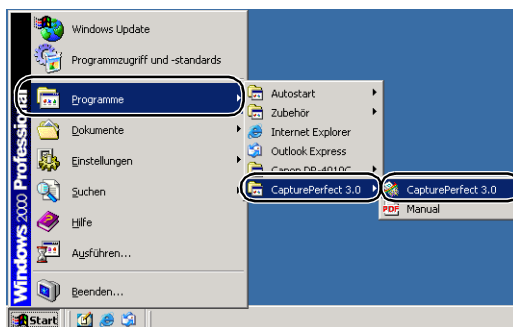


Verwendung von CapturePerfect 3.0

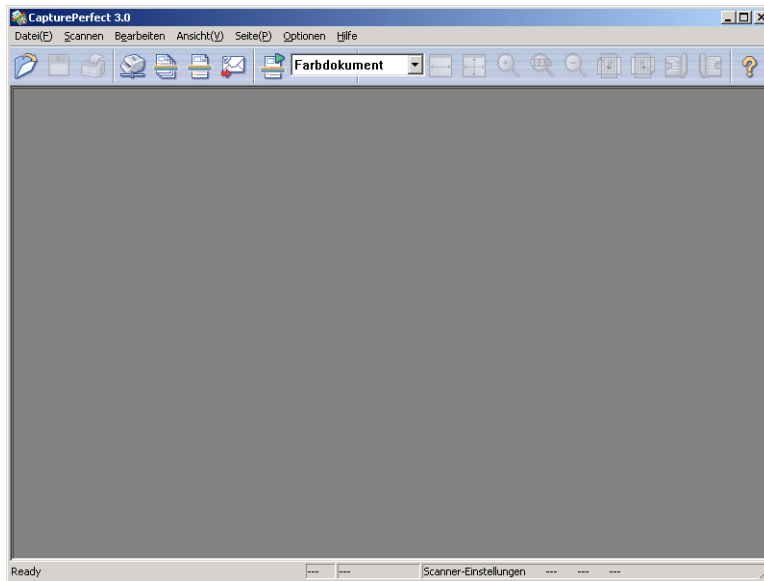
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie CapturePerfect 3.0 starten, den Scanner auswählen und Dokumente scannen. Die Funktion „Stapelscannen in eine Datei“ wird hier beispielhaft herangezogen.

Einzelheiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0* und in der *Online-Hilfe zu CapturePerfect*.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] → zeigen Sie auf [Programme] (bei Verwendung von Windows XP zeigen Sie auf [Alle Programme]) → [CapturePerfect 3.0] → [CapturePerfect 3.0].

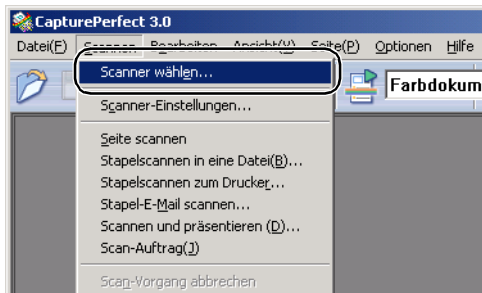


CapturePerfect 3.0 wird gestartet.



- 2** Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Dokumentscanner Canon DR-4010C als das zu verwendende Gerät auszuwählen.

1. Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner wählen].



2. Wählen Sie [Canon DR-4010C] → klicken Sie auf [OK].



Hinweis

Wenn der Scanner [Canon DR-4010C] in der Scannerliste nicht angezeigt wird, installieren Sie den ISIS/TWAIN-Treiber erneut. (Siehe „2-3 Installation der Software“ auf S. 2-4.)

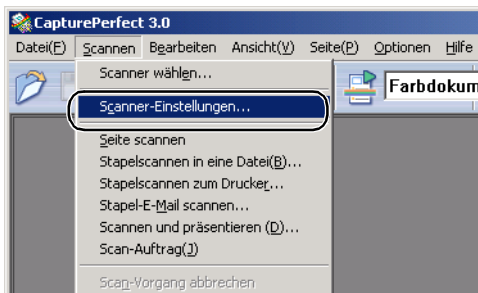
3. Stellen Sie die Standard-Seitengröße ein, und klicken Sie auf [OK].



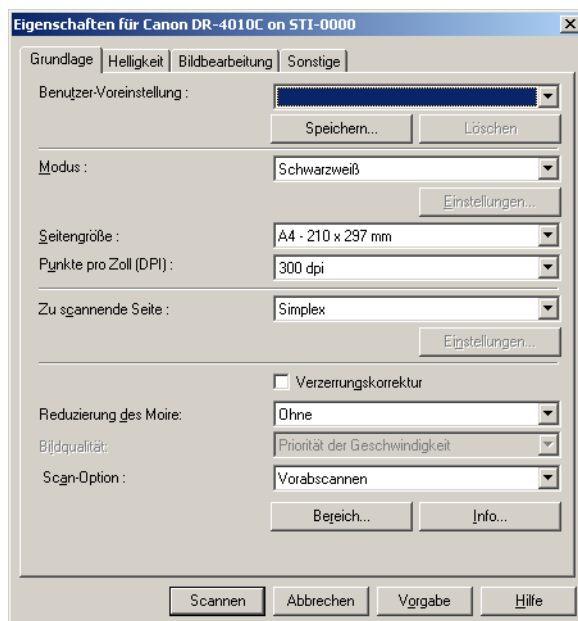
Hinweis

Dieses Dialogfeld wird nur angezeigt, wenn Sie den [Canon DR-4010C] erstmals auswählen und auf [OK] klicken, oder wenn Sie im Dialogfeld [Scanner auswählen] auf [Einstellungen] klicken.

- 3 Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner-Einstellungen].

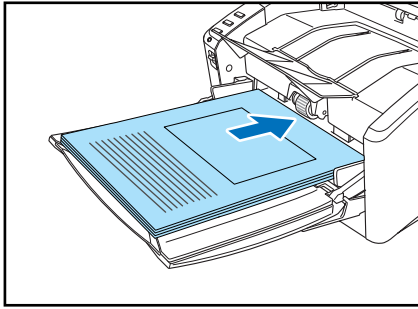


Das Dialogfeld mit den Eigenschaften des ISIS-Treibers wird eingeblendet.

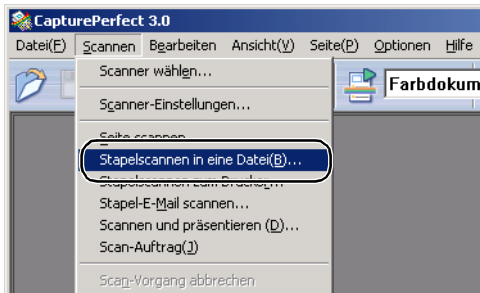


- 4 Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen [siehe Kapitel 7, „ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“](#).

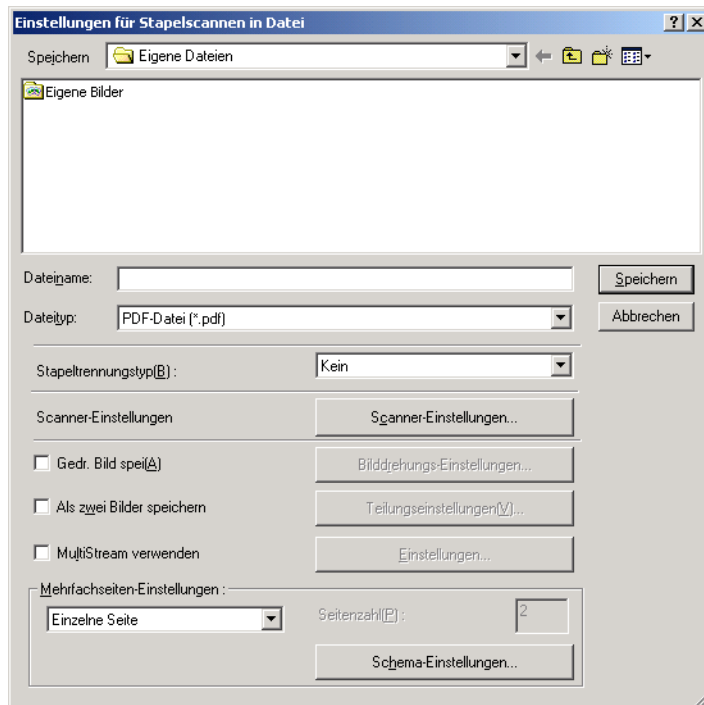
- 5** Legen Sie Ihr Dokument ein. (Siehe „3-3 Einlegen von Dokumenten“ auf S. 3-6.)



- 6** Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Stapelscannen in eine Datei].



Das Dialogfeld [Einstellungen für Stapelscannen in Datei] wird angezeigt.



Weitere Informationen zum Scannen von Dokumenten finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0* und in der *Online-Hilfe zu CapturePerfect*.

- 7** Legen Sie den Dateinamen und den Dateityp fest, um die Bilddaten zu speichern, und klicken Sie auf [Speichern], um den Scanvorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen im Dialogfeld [Einstellungen für Stapelscannen in Datei] finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0* und in der *Online-Hilfe zu CapturePerfect*.

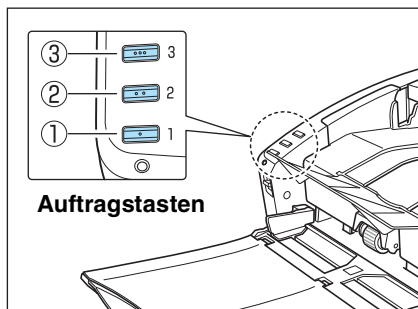


Hinweis

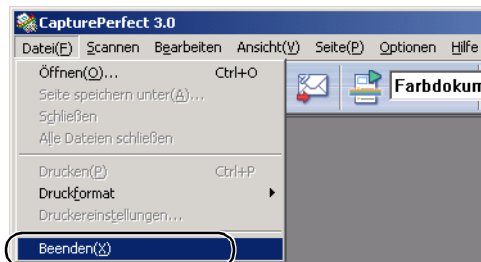
Falls für die Einzugsoption die Einstellungen „Bedienfeld-Einzug“ oder „Automatischer Einzug“ gewählt sind, wird das Bedienfeld angezeigt, sobald Sie mit dem Scannen beginnen. (Siehe „Scanner-Bedienfeld“ auf S. 3-24.)

8 Wenn keine weiteren Seiten des Dokuments zu scannen sind, stoppt der Scanvorgang. Der Scanvorgang wird fortgesetzt oder beendet, je nach der Einstellung der Einzugsoption in der Scannereinrichtung.

- Wenn die Einzugsoption auf [Standard-Einzug] eingestellt ist
Das Dialogfeld [Fortsetzen] wird angezeigt. Legen Sie das nächste Dokument ein, und klicken Sie auf [Scannen fortsetzen], um den Scanvorgang fortzusetzen, oder klicken Sie auf [Scannen beenden], um den Scanvorgang zu beenden.
- Wenn die Einzugsoption auf [Automatischer Einzug] eingestellt ist
Legen Sie das nächste Dokument ein. Der Scanvorgang wird fortgesetzt, wenn der Scanner das Dokument erkennt. Alternativ hierzu drücken Sie die Auftragstaste ② (Stop), um den Scanprozess anzuhalten.
- Wenn die Einzugsoption auf [Bedienfeld-Einzug] eingestellt ist
Legen Sie das nächste Dokument ein, und drücken Sie die Auftragstaste ① (Start), um den Scanvorgang fortzusetzen, oder drücken Sie die Auftragstaste ② (Stop), um den Scanprozess anzuhalten.



9 Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, wählen Sie im Menü [Datei] die Schaltfläche [Beenden], um CapturePerfect 3.0 zu beenden.



Scanner-Bedienfeld

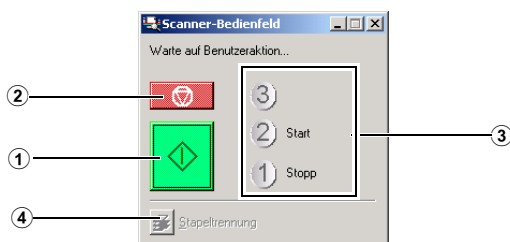
Das Scanner-Bedienfeld ist eine Anwendung, die mit dem ISIS-/TWAIN-Treiber installiert wird. Wenn der Treiber des DR-4010C geladen wird, so wird in der Taskleiste ein Symbol für das Scanner-Bedienfeld angezeigt.

Falls für die Einzugsoption die Einstellungen „Bedienfeld-Einzug“ oder „Automatischer Einzug“ gewählt sind, wird das Bedienfeld angezeigt, sobald Sie mit dem Scannen beginnen.



Funktionen des Scanner-Bedienfelds

Das Scanner-Bedienfeld besitzt die nachfolgend genannten Funktionen.



① Schaltfläche Start:

Falls für die Einzugsoption die Einstellung „Bedienfeld-Einzug“ gewählt ist, wird das Scannen gestartet, sobald Sie auf diese Schaltfläche klicken.

② Schaltfläche Stopp:

Beendet das Scannen.

③ Funktionsanzeige

Wenn die Start- und Stoppfunktionen den Auftragstasten am Gerät zugeordnet sind, wird hier [Start] bzw. [Stopp] angezeigt.



Hinweis

Falls nichts in der Funktionsanzeige eingeblendet ist, ist die Start- bzw. Stoppfunktion keiner Taste zugeordnet. Verwenden Sie in diesem Fall die Start- und Stopp-Schaltflächen im Scanner-Bedienfeld.

④ Stapeltrennungs-Schaltfläche

Wenn auf der Registerkarte [Sonstige] als Stapeltrennungseinstellung [Bedienfeld] gewählt ist, Sie von der Anwendung aus die Stapeltrennung aktivieren und das Scannen starten, wird diese Schaltfläche aktiviert, nachdem das eingelegte Dokument durchgelaufen ist, und der Scanvorgang stoppt.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, bleibt sie aktiviert, bis das Scannen des eingelegten Dokuments abgeschlossen ist und der Scanprozess stoppt. Danach wird die Schaltfläche wieder normal angezeigt.



3-6 Verwendung von Patchcode-Blättern

Sowohl der ISIS-Treiber des DR-4010C als auch CapturePerfect 3.0 unterstützen die automatische Dateitrennungsfunktion durch Patchcode-Blätter.

Auf die Patchcode-Blätter sind Patchcode-Muster aufgedruckt, die zur automatischen Trennung von Dateien verwendet werden. Wenn der Scanner während des Scanvorgangs ein Patchcode-Blatt erkennt, werden die Dateien automatisch bei dem Patchcode-Blatt oder bei den Bilddaten des nächsten Dokuments getrennt.



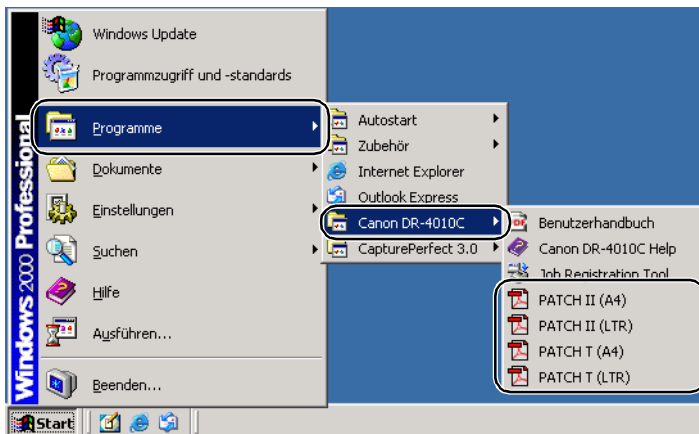
Hinweis

- Der TWAIN-Treiber unterstützt keine Stapeltrennung.
- Patchcode-Blätter können nur verwendet werden, wenn die ISIS-kompatible Anwendung die Dateitrennung durch Patchcode-Muster unterstützt.
- Patchcode-Blätter können nicht eingesetzt werden, wenn die MultiStream-Funktion ([Siehe „MultiStream-Funktion“ auf S. 3-38.](#)) verwendet wird.

Hinweise zu Patchcode-Blättern

Patchcode-Blätter sind Daten im PDF-Format (Portable Document Format). Je nach Papiergröße und Muster gibt es vier Arten: [PATCH II (A4)], [PATCH II (LTR)], [PATCH T (A4)] und [PATCH T (LTR)].

Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start, und öffnen Sie [Programme] → [Canon DR-4010C] → [PATCH X (XX)]. Drucken Sie das Patchcode-Blatt aus, das Sie zum Scannen verwenden möchten.



Hinweis

Zum Öffnen von Patchcode-Blättern benötigen Sie das mit dem Scanner gelieferte CapturePerfect 3.0 oder eine Anwendung, mit der Sie PDF-Dateien öffnen können.



WICHTIG

Patchcode-Blätter müssen in der Originalgröße ausgedruckt werden. Wenn sie vergrößert oder verkleinert sind, kann der Scanner sie möglicherweise nicht als Patchcode-Blätter erkennen.

Funktion der Patchcode-Muster

Es gibt zwei Arten von Patchcodes, und ihre Funktion unterscheidet sich nach ihrem Muster.

■ PATCH T (FILE A)



Wenn der Scanner diesen Patchcode auf einem Patchcode-Blatt gedruckt erkennt, erstellt er für das Dokument, dass auf das Patchcode-Blatt folgt, eine neue Datei. Je nach Einstellungen der Anwendung kann das Bild auf diesem Blatt gespeichert werden oder nicht.

■ PATCH II (FILE B)



Wenn der Scanner diesen Patchcode auf einem Patchcode-Blatt gedruckt erkennt, erstellt er ab dem Patchcode-Blatt eine neue Datei. Das Bild auf diesem Blatt wird unabhängig von den Einstellungen der Anwendung gespeichert.

Verwendung von Patchcode-Blättern

- 1** Drucken Sie die Patchcode-Blätter mit einem Drucker aus. Drucken Sie die Patchcode-Blätter in der Originalgröße auf Papier derselben Größe wie die Bilddaten aus.



Hinweis

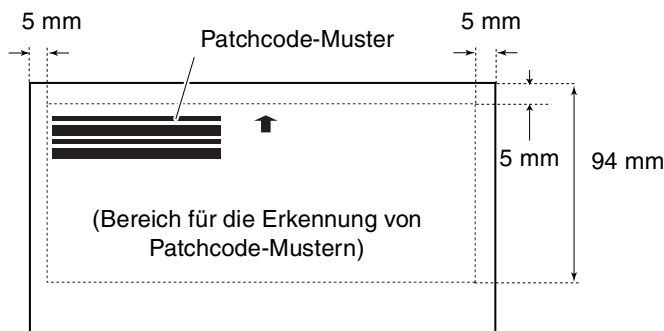
- Drucken Sie [PATCH II (A4)] und [PATCH T (A4)] auf Papier im A4-Format.
- Drucken Sie [PATCH II (LTR)] und [PATCH T (LTR)] auf Papier im Letter-Format.



WICHTIG

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Kopieren eines Patchcode-Musters, um ein Patchcode-Blatt in einem anderen Format zu erstellen.

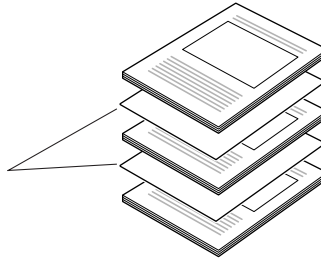
- Passen Sie den Patchcode so an, dass er in den für die Mustererkennung relevanten Bereich passt.



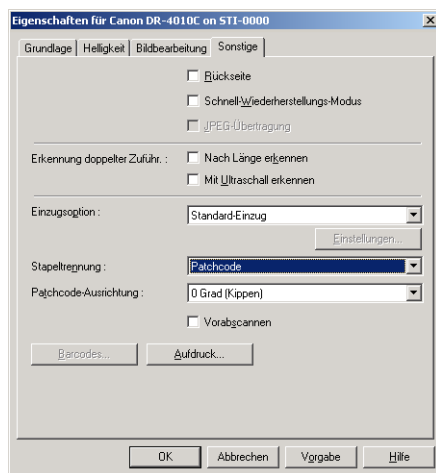
- Beim Kopieren eines Patchcode-Musters sollte die Kopie die gleiche Größe und Druckdichte wie das Originalmuster aufweisen. Sehr dunkle oder helle Kopien werden möglicherweise nicht richtig gescannt.

- 2** Legen Sie das Patchcode-Blatt vor dem Dokument ein, das in einer getrennten Datei gespeichert werden soll, und legen Sie dann den Dokumentenstapel in den Scanner ein.

Legen Sie die Patchcode-Blätter jeweils vor den Dokumenten ein, die als getrennten Dateien gespeichert werden sollen.



- 3** Wählen Sie auf der Eigenschaftenseite des ISIS-Treibers auf der Registerkarte [Sonstige] für die Stapeltrennung die Einstellung [Patchcode].

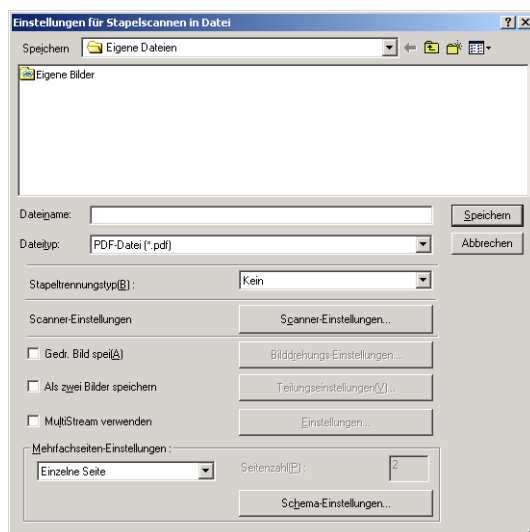


- 4** Starten Sie aus der Anwendung heraus den Scanvorgang mit aktivierter Stapeltrennung.



Hinweis

Falls Sie CapturePerfect zum Scannen verwenden, wählen Sie für den Stapeltrennungstyp die Einstellung [Scannen, Scannen fortsetzen] oder [Übergehen, Scannen fortsetzen].



- Falls Sie [Scannen, Scannen fortsetzen] wählen, wird das Patchcode-Blatt ebenfalls gespeichert und der Scanvorgang fortgesetzt.
- Falls Sie [Übergehen, Scannen fortsetzen] wählen, wird bei Erkennung des Musters PATCH T (DATEI A) das Patchcode-Blatt nicht gespeichert und der Scanvorgang fortgesetzt.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Patchcode-Blätter sauber zu halten. Dabei sollte insbesondere der für die Mustererkennung relevante Bereich sauber gehalten werden. Vermeiden Sie es außerdem, die Patchcode-Blätter zu falten oder zu verknittern. Andernfalls kann der Scanner sie nicht einlesen.

3-7 Beseitigen von Papierstaus

Wenn ein Papierstau beim Scannen auftritt, beseitigen Sie ihn folgendermaßen.

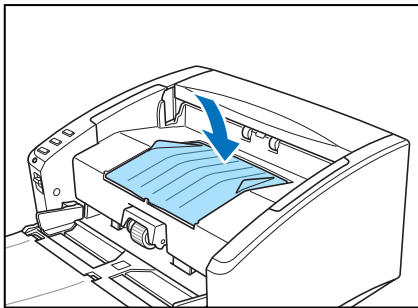


VORSICHT

Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier darauf, sich nicht an Papierkanten zu schneiden.

1

Nehmen Sie alle Dokumente aus dem Ausgabefach, und schließen Sie die Dokumentenausgabeführungen.

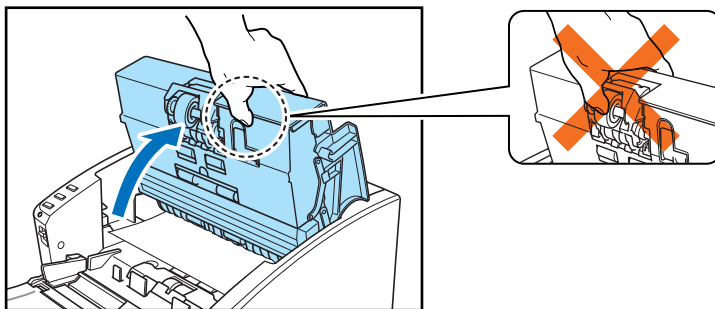


WICHTIG

Wenn ein Dokument im Ausgabefach liegt, entfernen Sie dieses, bevor Sie die Dokumentenausgabefach-Erweiterung schließen. Wenn Sie die Dokumentenausgabefach-Erweiterung gewaltsam schließen, besteht die Gefahr, dass das Dokument beschädigt wird.

2

Öffnen Sie vorsichtig die obere Abdeckung, bis Sie das gestaute Dokument entfernen können.

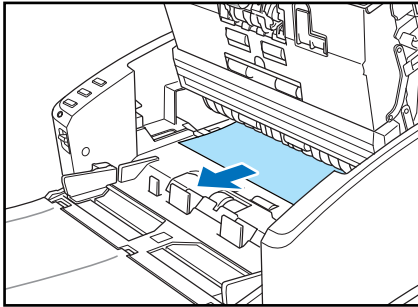


WICHTIG

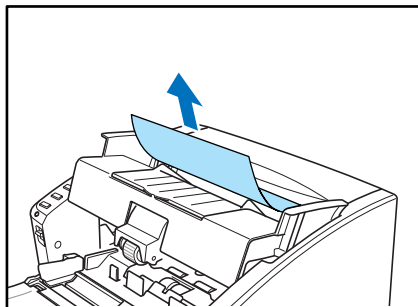
Fassen Sie beim Öffnen der oberen Abdeckung die Rolleneinheit nicht in der Mitte. Dadurch können die Rollen verformt werden, und es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

3 Entfernen Sie das gestaute Papier.

■ Bei Papierstau im Einzugsbereich



■ Bei Papierstau im Ausgabebereich

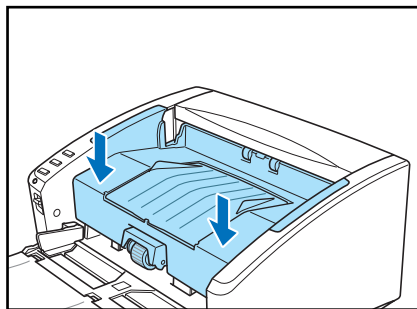
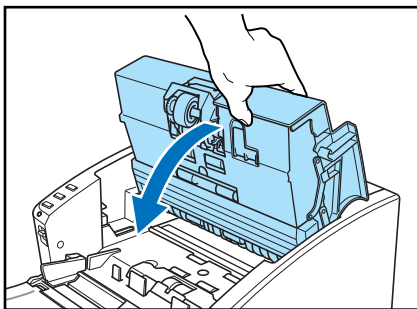


WICHTIG

Achten Sie darauf, dass Sie das Dokument vorsichtig und ohne eine zu große Gewalteinwirkung herausziehen.

Falls gestautes Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, dass Sie alle verbleibenden Papierstücke aus dem Scannerinneren entfernen.

4 Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



VORSICHT

Achten Sie beim Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Ihre Finger nicht eingeklemmt werden. Andernfalls können Verletzungen verursacht werden.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.



Hinweis

- Überprüfen Sie nach dem Entfernen des gestauten Papiers, ob die letzte Seite gescannt wurde, und fahren Sie dann mit dem Scannen fort.
- Wenn ein Papierstau auftritt, während der „Schnell-Wiederherstellungs-Modus“ in den ISIS/TWAIN-Treiber-Einstellungen aktiviert ist, werden die Bilddaten des Dokuments nicht gespeichert, und der Scanvorgang wird angehalten. Dadurch können Sie den Scanvorgang mit dem Dokument fortsetzen, das den Papierstau verursachte, nachdem der Papierstau beseitigt ist.

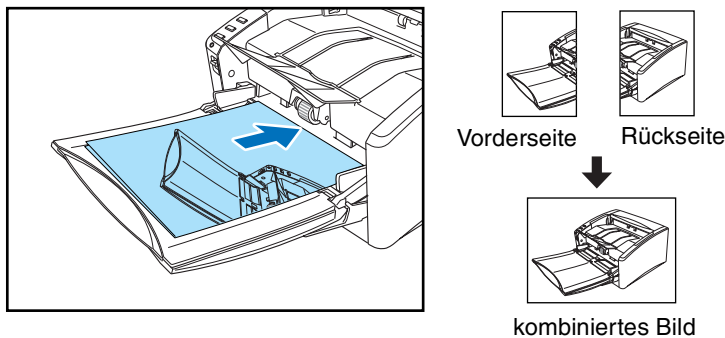
3-8 Sonstige Funktionen

Dieser Scanner unterstützt außerdem die nachfolgend beschriebenen Scan-Funktionen.

- **Folio-Scannen**
Dokumente, die größer als A4 (bis zu A3) sind, können gescannt werden, indem sie zunächst gefaltet werden.
- **Doppeleinzug-Erkennungsfunktion**
Der Scanner erkennt einen Doppeleinzug und stoppt den Scanvorgang.
- **Modus für lange Dokumente**
Ermöglicht das Scannen von Dokumenten bis zu 1.000 mm Länge.
- **MultiStream-Funktion**
Aus einem einzelnen Scandurchlauf werden zwei Bilder erzeugt.

Folio-Scannen

Mit dieser Funktion wird das Scannen von Dokumenten ermöglicht, die größer als A4 sind und daher nicht in den Einzug passen. (Die maximale Größe ist A3.) Um diese Funktion zu nutzen, falten Sie das Dokument und legen es in den Einzug. Der DR-4010C scannt beide Seiten und kombiniert die Scandaten zu einem einzigen Bild.



- Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Folio]. Einzelheiten siehe Kapitel 7, „ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“..
- Das gescannte Bild der Vorderseite des Dokuments wird zur linken Hälfte des kombinierten Bilds.
- Die maximale Größe des kombinierten Bilds ist A3. Wenn Sie die Folio-Funktion auf ein Dokument mit nichtstandardisierter Größe anwenden, wählen Sie für die [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung].
- Auf die Vorderseite des Scanners gesehen sollte sich die Faltung auf der rechten Seite befinden.



WICHTIG

- Richten Sie beim Falten des Dokuments die linke und rechte Seite aneinander aus, und falten Sie es geradlinig und scharf. Andernfalls können Papierstaus auftreten, oder das Bild wird nicht korrekt ausgerichtet.
- Die Faltungslinie selbst wird nicht gescannt. Beachten Sie dies, falls sich im Bereich der Faltung Bildinhalte wie Fotos, Diagramme oder Text befinden.
- Für das Folio-Scannen kann nur der Umgehungsmodus (S.3-9) verwendet werden.
- Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein. Andernfalls können Verzerrungen oder Bildversatz auftreten.

Doppeleinzug-Erkennungsfunktion

Der Scanner verfügt über eine [Doppeleinzug-Erkennung]-Funktion, die automatisch erkennt, wenn beim fortlaufenden Scannen zwei oder mehr Seiten gleichzeitig eingezogen werden (Doppeleinzug). Zur Erkennung von Doppeleinzügen gibt es zwei Methoden. Die Erkennungsmethode wird in den Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers ausgewählt.

Doppeleinzug-Erkennung nach Dokumentlänge

Diese Erkennungsmethode ist wirksam beim Scannen eines Dokuments auf Seiten der gleichen Größe. Die Länge der ersten gescannten Seite wird als Standard genommen, mit dem die anderen Seiten verglichen werden. Wenn eine Seite 50 mm länger oder kürzer als die erste Seite ist, wird ein Doppeleinzug angenommen, und der Scanvorgang stoppt.

Doppeleinzug-Erkennung mit Ultraschall

Diese Erkennungsmethode ist wirksam beim Scannen eines Dokuments auf Seiten unterschiedlicher Größe. Ultraschallwellen werden verwendet, um Seiten zu erkennen, die gleichzeitig eingezogen werden, ebenso wie zur Erkennung des Zwischenraums zwischen Seiten. Der Scanvorgang stoppt, wenn ein Doppeleinzug erkannt wird.

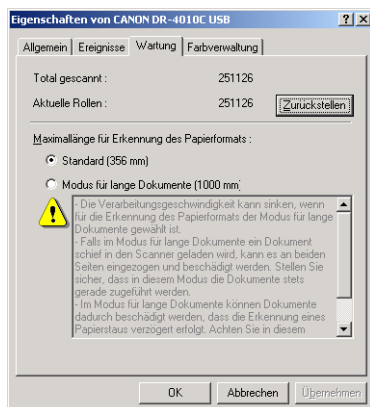


Hinweis

- Die Doppeleinzug-Erkennung per Ultraschall funktioniert nur bei einer Überlappung der Dokumente um mindestens 50 mm.
- Wenn die Dokumente durch elektrostatische Aufladung zusammenhaften, werden sie von der Doppeleinzug-Erkennung per Ultraschall nicht korrekt als Doppeleinzug erkannt.

Modus für lange Dokumente

Normalerweise kann der Scanner Dokumente mit einer Länge von bis zu 356 mm verarbeiten. Wenn Sie jedoch als Einstellung für die Papiergröße den Modus für Lange Dokumente wählen, können Sie Dokumente mit einer Länge von bis zu 1.000 mm scannen. (Siehe „Einstellungen für den Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-34.)



WICHTIG

Stellen Sie bei Verwendung des Modus für lange Dokumente die Papiergröße im ISIS/TWAIN-Treiber auf [Automatische Erkennung]. Mit diesen Einstellungen kann der Scanner Dokumente mit einer Länge bis zu 1.000 mm erkennen und einscannen. Beachten Sie bei Verwendung des Modus für lange Dokumente die folgenden Hinweise.

- In einigen Scanmodi ist das Scannen von Dokumenten bis zu 1.000 mm Länge möglicherweise nicht verfügbar.

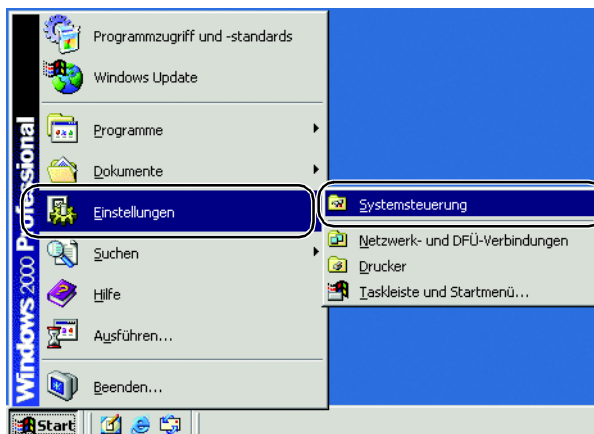
- Die Scangeschwindigkeit kann sich verringern, wenn Dokumente bei aktiviertem Modus für lange Dokumente mit automatischer Papiergrößenerkennung gescannt werden.
- Wenn das Dokument beim Scannen im Modus für lange Dokumente schräg in den Einzug eingelegt wird, kann es beschädigt werden. Achten Sie darauf, das Dokument so einzulegen, dass es nicht schräg eingezogen wird.
- Beim Scannen im Modus für lange Dokumente reagiert die Papierstau-Erkennung möglicherweise langsamer, was zur Beschädigung des Dokuments führen kann. Vermeiden Sie möglichst Papierstaus.
- Achten Sie beim Scannen langer Dokumente darauf, dass Sie deren Seiten einzeln im Umgehungsmodus zuführen.

Einstellungen für den Modus für lange Dokumente

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für lange Dokumente einzustellen:

1 Öffnen Sie folgendermaßen das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-4010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-4010C SCSI]).

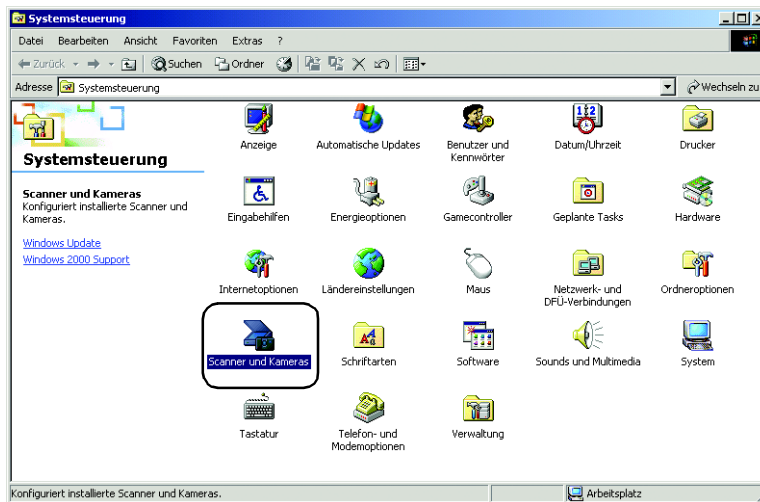
1. Klicken Sie auf [Start] → [Einstellungen] → [Systemsteuerung]. (Unter Windows XP klicken Sie auf [Start] → [Systemsteuerung].)



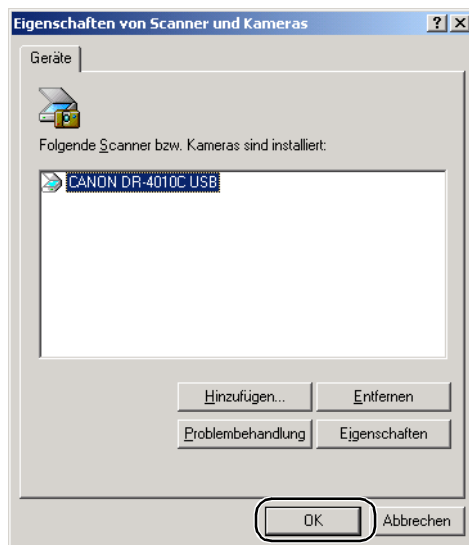
- Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows XP in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Drucker und andere Hardware].



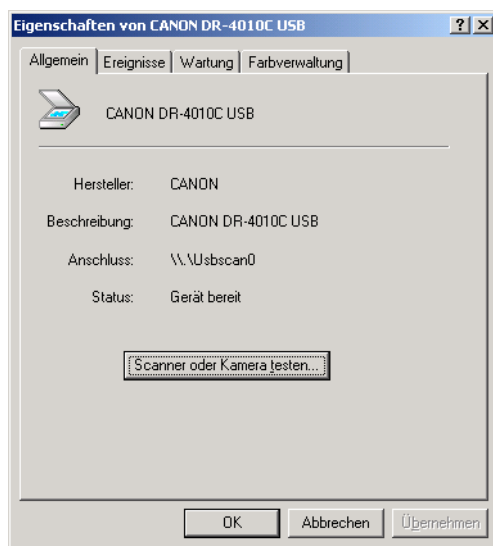
- Doppelklicken Sie auf [Scanner und Kameras].



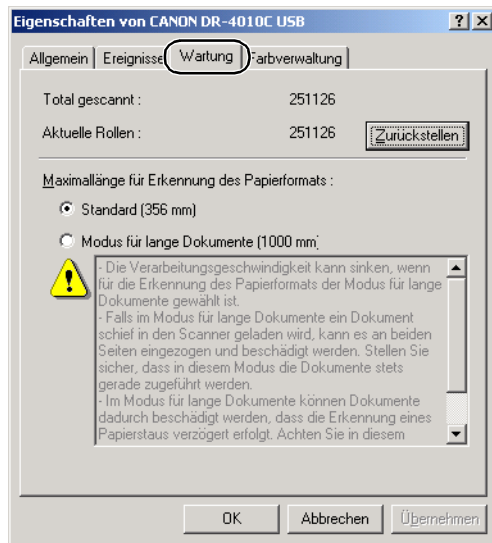
4. Wählen Sie [CANON DR-4010C USB] (oder [CANON DR-4010C SCSI]) aus → klicken Sie auf [Eigenschaften].



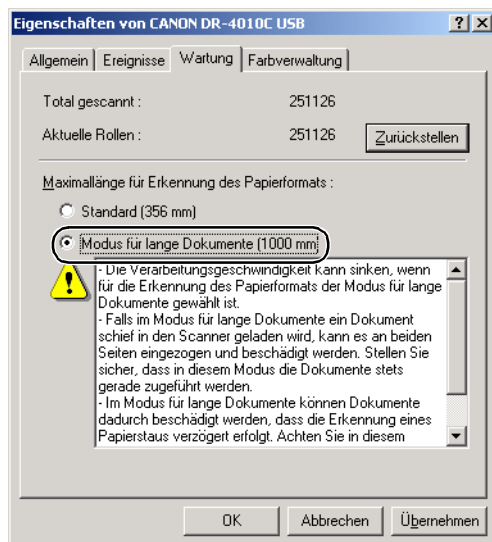
Das Fenster [Eigenschaften von CANON DR-4010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-4010C SCSI]) wird eingeblendet.



2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Wartung].



3 Aktivieren Sie [Modus für lange Dokumente (1000 mm)].



4 Klicken Sie auf [Übernehmen], um die Scannereinstellungen zu ändern.

5 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften von Scanner und Kameras] zu schließen.

6 Schalten Sie den Scanner aus und erneut ein.



WICHTIG

- Wenn Sie die SCSI-Verbindung verwenden, schalten Sie den Computer aus, und schalten Sie dann den Scanner aus und erneut ein.
- Warten Sie mindestens 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Scanners, bevor Sie ihn erneut einschalten.

MultiStream-Funktion

Wenn die verwendete Anwendung die MultiStream-Funktion unterstützt, kann ein Dokument einmal eingescannt und gleichzeitig in Form von zwei Bildern (primäres und sekundäres Bild) ausgegeben werden.

CapturePerfect 3.0 unterstützt die MultiStream-Funktion. Dabei sind folgende Einstellungen möglich.

- Sie können das primäre oder sekundäre Bild und die Vorder- oder Rückseite als Bildtyp (Modus) sowie die Auflösung oder die Blindfarbe einstellen.
- Sie können den Dateityp für das primäre und das sekundäre Bild ändern. Für Vorderseite und Rückseite kann jedoch kein unterschiedlicher Dateityp gewählt werden.



Hinweis

- Wenn Sie die MultiStream-Funktion verwenden, können Sie nicht die Funktionen „Automatische Farberkennung“, „Durchschlagen verhindern“, „Vorabscannen“ und „Stapeltrennung durch Patchcode-Blätter“ verwenden.
- Die Multistream-Funktion ist nicht verfügbar, falls im ISIS/TWAIN-Treiber als Modus „Automatische Farberkennung“ gewählt ist.

4-1 Regelmäßige Wartung

Reinigen Sie den Scanner regelmäßig wie nachfolgend beschrieben, um die optimale Scanqualität aufrechtzuerhalten.

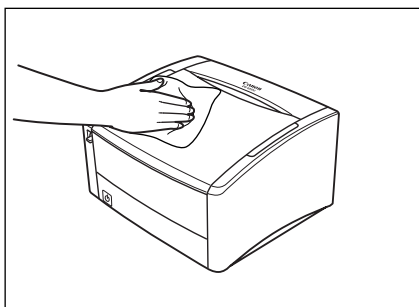


VORSICHT

- Schalten Sie beim Reinigen des Scanners den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnte diese beschädigt werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungssprays für die Reinigung des Scanners. Präzisionskomponenten, wie z. B. die Lichtquelle, können durch Nässe beschädigt werden.
- Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Alkohol oder andere organische Lösungsmittel zur Reinigung des Scanners. Derartige Lösungsmittel können das Äußere des Scanners beschädigen oder verfärben und Brand- und Stromschlaggefahr verursachen.

Reinigung des Scanners

Um das Äußere des Scanners zu reinigen, befeuchten Sie ein Tuch mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel, wringen das Tuch gründlich aus und wischen dann den Schmutz ab. Wischen Sie das Gerät anschließend mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



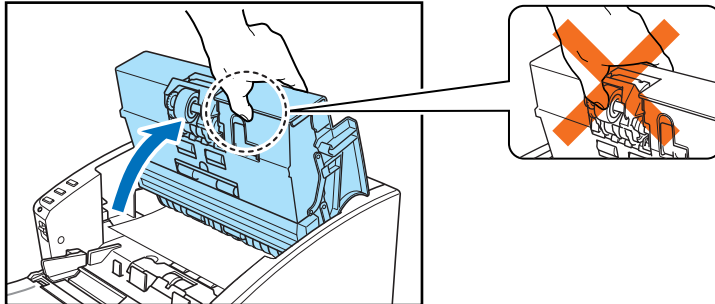
Reinigung des Einzugs-Papierwegs

Staub- oder Papierpartikel in der Dokumenteinzugsöffnung oder im Inneren des Scanners können zu Streifen auf den gescannten Bildern führen. Entfernen Sie Staub- und Papierpartikel regelmäßig mit reinem Druckluftspray aus der Dokumenteinzugsöffnung und dem Inneren des Scanners. Wenn Sie einen umfangreichen Scanvorgang beenden, schalten Sie den Scanner aus, und entfernen Sie sämtliche Papierpartikel.

Reinigung des Scannerglases und der Rollen

Wenn die gescannten Bilder Flecken aufweisen oder die gescannten Dokumente verschmutzt sind, können das Scannerglas oder die Rollen im Scanner verschmutzt sein. Reinigen Sie sie regelmäßig.

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung vorsichtig bis zum Anschlag.



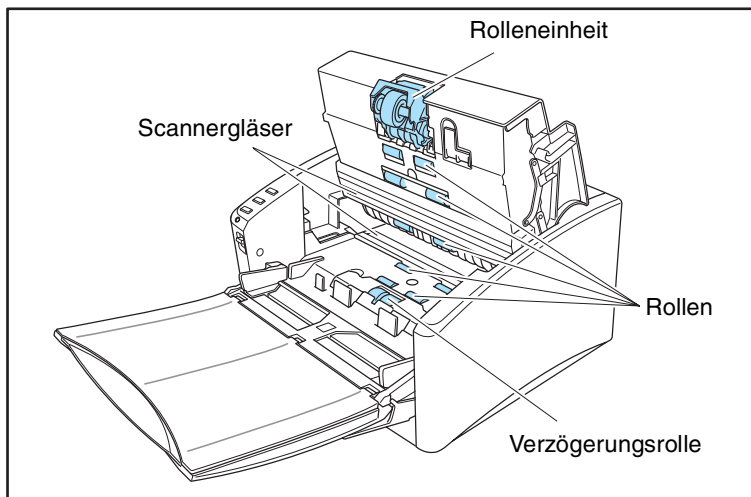
WICHTIG

Fassen Sie beim Öffnen der oberen Abdeckung die Rolleneinheit nicht in der Mitte. Dadurch können die Rollen verformt werden, und es kann zu Problemen beim Einzug kommen.



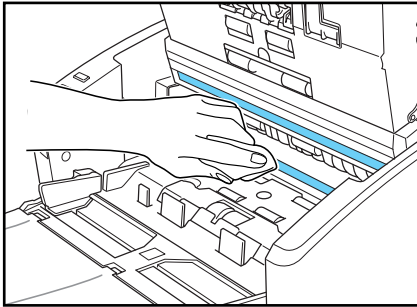
Hinweis

Die Position des Scannerglases und der verschiedenen Rollen ist in der folgenden Abbildung gezeigt.



- 2 Verwenden Sie reines Druckluftspray, um Staub- und Papierpartikel aus dem Scannerinneren zu entfernen.

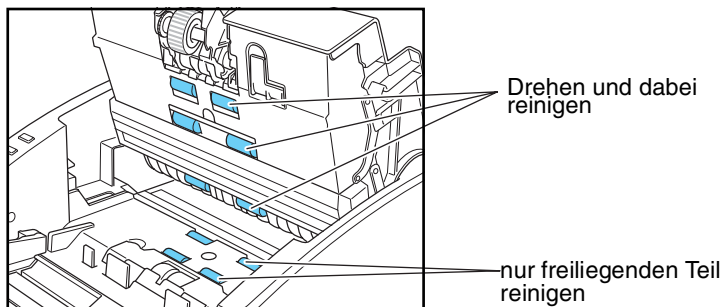
- 3** Wischen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, trockenen Tuch ab.
Wischen Sie das obere und das untere Scannerglas ab.



WICHTIG

Kratzer auf dem Scannerglas können Fehler auf den gescannten Bildern und Probleme mit dem Papiereinzug verursachen. Wenn das Scannerglas verkratzt ist, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter in Verbindung.

- 4** Befeuchten Sie ein Tuch mit Wasser, wringen Sie es gut aus, und wischen Sie dann die Rollen der oberen Abdeckung damit ab, wobei Sie die Rollen drehen.
Bewegen Sie nicht die Rollen im unteren Teil des Scanners. Reinigen Sie diese Rollen lediglich, indem Sie deren freiliegenden Teil abwischen.

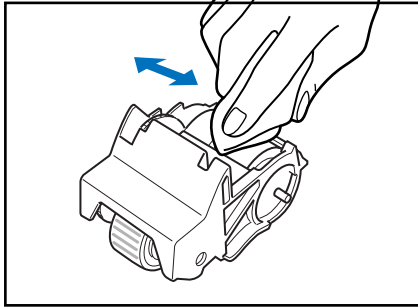


WICHTIG

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel für die Reinigung der Rollen, da Reinigungsmittelreste an den Rollen zu Problemen mit dem Papiereinzug führen können.
- Bewegen Sie nicht die Rollen im unteren Teil des Scanners. Wenn Sie diese Rollen mit Gewalt drehen, können sie beschädigt werden und dadurch Einzugsfehler verursacht werden.

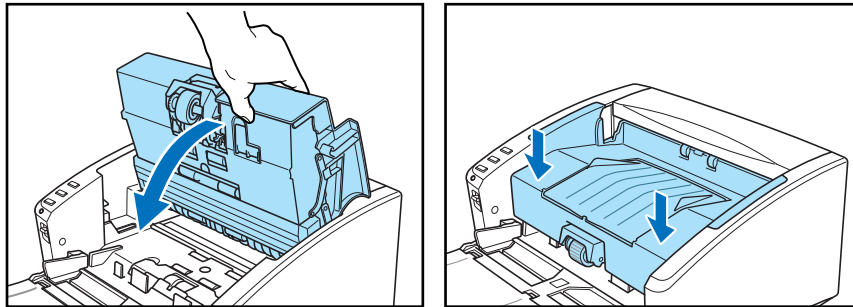
- 5** Entfernen Sie die Rolleneinheit und die Verzögerungsrolle. (Siehe „Entfernen der Rolleneinheit“ auf S. 4-9 und „Entfernen der Verzögerungsrolle“ auf S. 4-12)

- 6** Wischen Sie die ausgebauten Rollen mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch ab.



- 7** Bringen Sie die ausgebauten Rollen wieder an. (Siehe „Anbringen der Rolleneinheit“ auf S. 4-10 und „Anbringen der Verzögerungsrolle“ auf S. 4-13)

- 8** Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



VORSICHT

Achten Sie beim Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Ihre Finger nicht eingeklemmt werden. Andernfalls können Verletzungen verursacht werden.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

4-2 Entfernen und Anbringen der Transportrollen

Um die Rolleneinheit oder die Verzögerungsrolle zu reinigen oder zu ersetzen, entfernen und montieren Sie die Komponenten gemäß der jeweiligen Beschreibung im entsprechenden Abschnitt.



WICHTIG

Einzugrollen sind Verbrauchsmaterial. Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Papierstaus und Probleme mit dem Papiereinzug häufiger auf. Wenn dies geschieht, erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rolleneinheit und die Verzögerungsrolle aus.

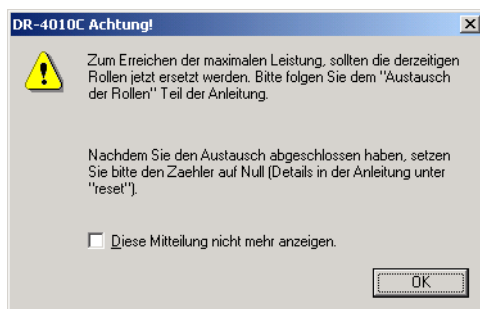


VORSICHT

Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnten diese beschädigt werden.

Zyklus für das Auswechseln der Rollen

Wenn die Rollen zum Einzug von über 250.000 Seiten verwendet wurden, so wird auf dem Computer eine Meldung zum Auswechseln der Transportrollen angezeigt. Erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rolleneinheit und die Verzögerungsrolle aus.



WICHTIG

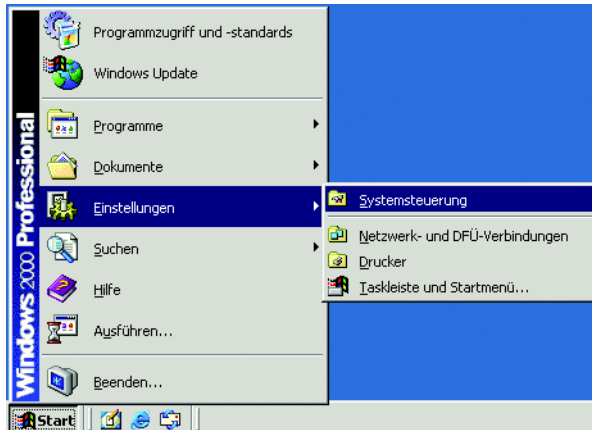
- Falls häufig Probleme mit dem Papiereinzug auftreten, überprüfen Sie die Rollen auf Verschleiß, und ersetzen Sie sie gegebenenfalls, bevor die Meldung angezeigt wird.
- Achten Sie darauf, den Zähler zurückzusetzen, wenn Sie die Rollen austauschen. (Siehe „Zurücksetzen des Zählers“ auf S. 4-6.)
- Weitere Informationen zum Ersatzrollen-Set (Rolleneinheit, Verzögerungsrolle) erhalten Sie von Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Ihrem Kundendienstvertreter.

Zurücksetzen des Zählers

Wenn Sie die Einzugsrollen ausgetauscht haben, öffnen Sie das Dialogfeld [Zählwerk-Einstellung], und setzen Sie den Zähler folgendermaßen zurück.

1 Rufen Sie das Dialogfeld [Ereigniseinstellungen] auf.

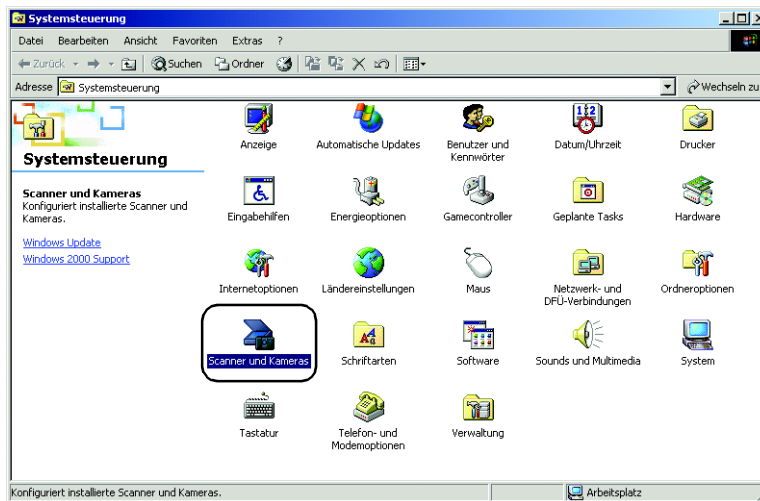
1. Klicken Sie auf [Start] → [Einstellungen] → [Systemsteuerung]. (Unter Windows XP klicken Sie auf [Start] →, wählen Sie dann [Systemsteuerung].)



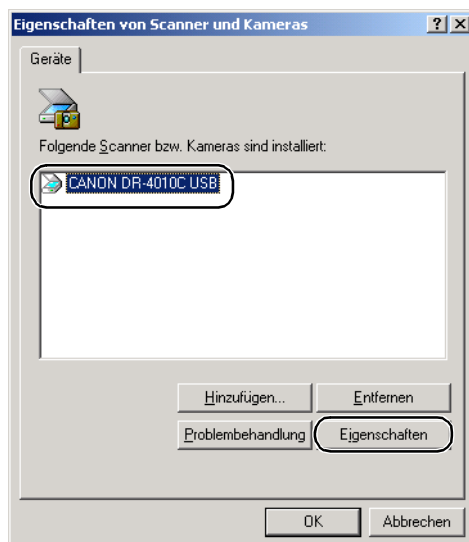
2. Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows XP in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Drucker und andere Hardware].



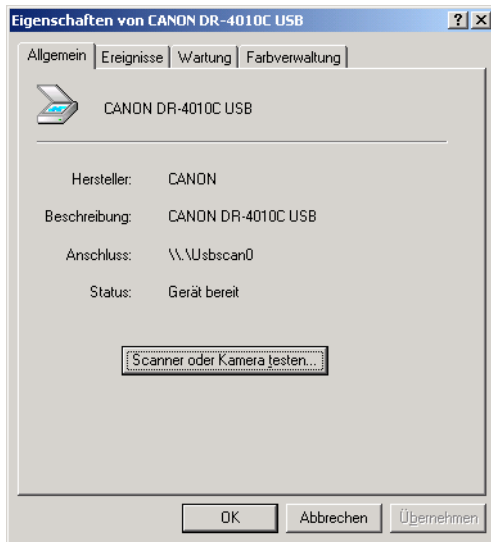
3. Doppelklicken Sie auf [Scanner und Kameras].



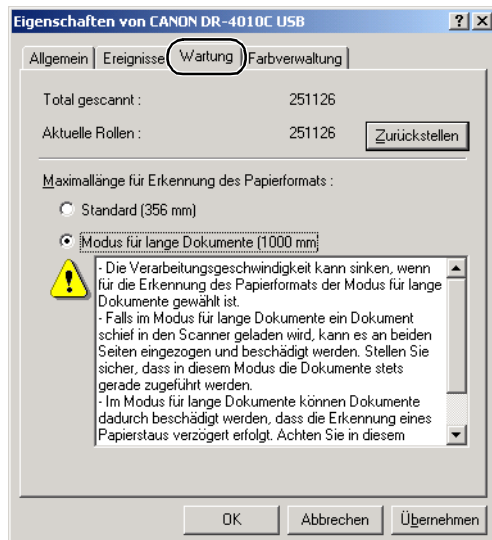
4. Wählen Sie [CANON DR-4010C USB] (oder [CANON DR-4010C SCSI]) aus → klicken Sie auf [Eigenschaften].



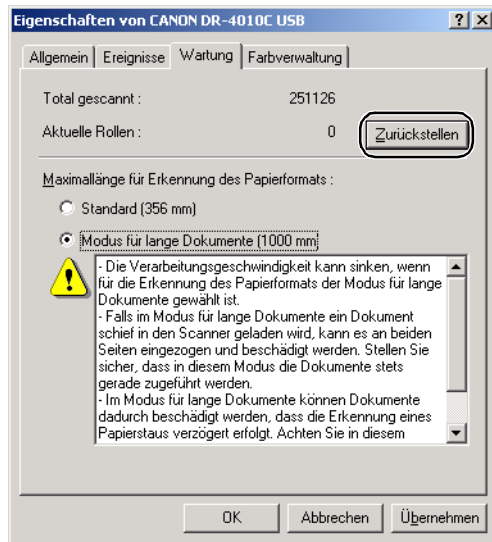
Das Fenster [Eigenschaften von CANON DR-4010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-4010C SCSI]) wird eingeblendet.



2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Wartung].



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Zurückstellen], und prüfen Sie, ob der Zähler für die verwendete Rolle auf 0 gesetzt wird.



Entfernen und Anbringen der Rolleneinheit

Zum Entfernen oder Anbringen der Rolleneinheit gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

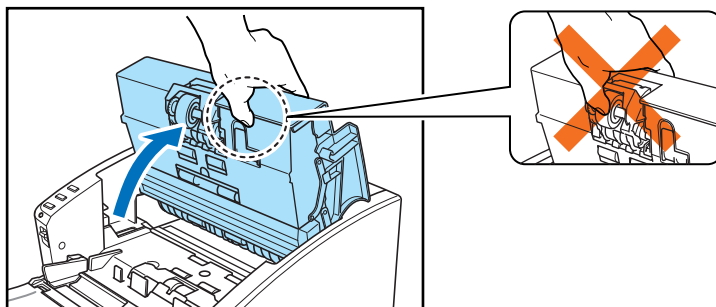


VORSICHT

Gehen Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rolleneinheit vorsichtig vor. Zu starke Krafteinwirkung kann zu Schäden und Verletzungen führen.

Entfernen der Rolleneinheit

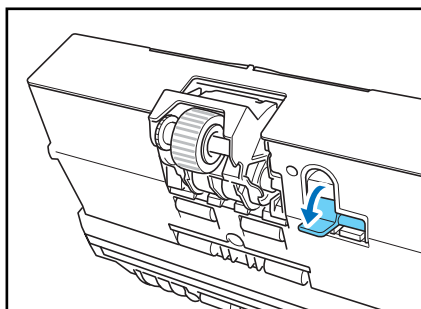
- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung vorsichtig bis zum Anschlag.



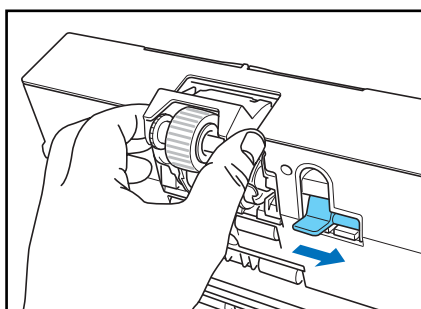
WICHTIG

Fassen Sie beim Öffnen der oberen Abdeckung die Rolleneinheit nicht in der Mitte. Dadurch können die Rollen verformt werden, und es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

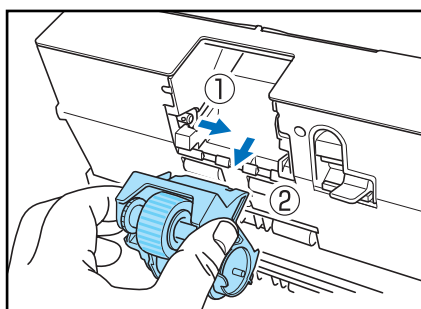
- 2** Drücken Sie den Rollen-Verriegelungshebel herunter.



- 3** Halten Sie die Rolleneinheit mit der Hand fest, und schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach rechts.

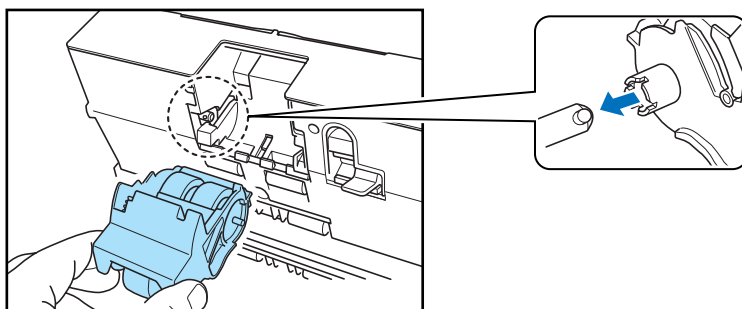


- 4** Schieben Sie die Rolleneinheit nach rechts ①, und ziehen Sie sie dann heraus ②.



Anbringen der Rolleneinheit

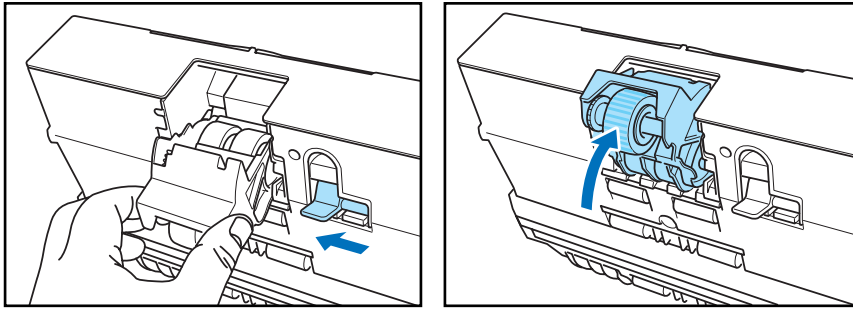
- 1** Richten Sie die Aussparung der Rolleneinheit am Wellenzapfen des Geräts aus.



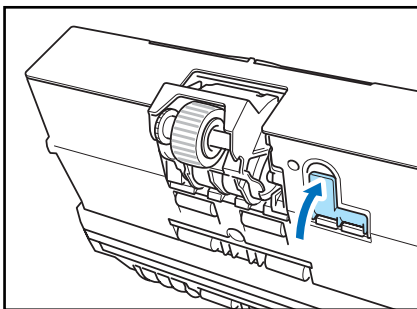
Hinweis

Falls die Aussparung nicht am Wellenzapfen ausgerichtet ist, drehen Sie die Rolle, bis die Teile ineinanderpassen.

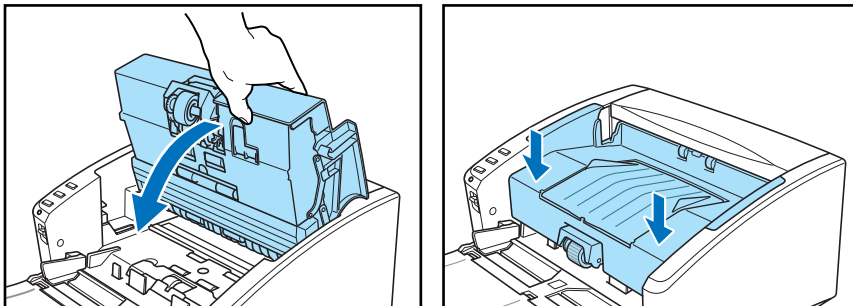
- 2** Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach links, und setzen Sie die Rolleneinheit ein.



- 3** Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach oben, um die Rolleneinheit zu sichern.



- 4** Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig. Drücken Sie die obere Abdeckung mit beiden Händen auf beiden Seiten herunter, bis die Abdeckung einrastet. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung richtig geschlossen ist.



VORSICHT

Achten Sie beim Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Ihre Finger nicht eingeklemmt werden. Andernfalls können Verletzungen verursacht werden.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

Entfernen und Anbringen der Verzögerungsrolle

Zum Entfernen oder Anbringen der Verzögerungsrolle gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

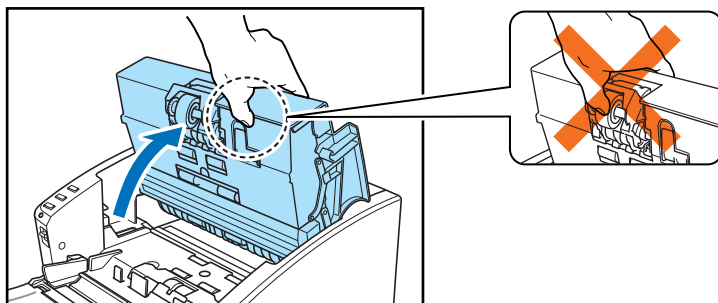


VORSICHT

Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Verzögerungsrolle keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnte diese beschädigt werden.

Entfernen der Verzögerungsrolle

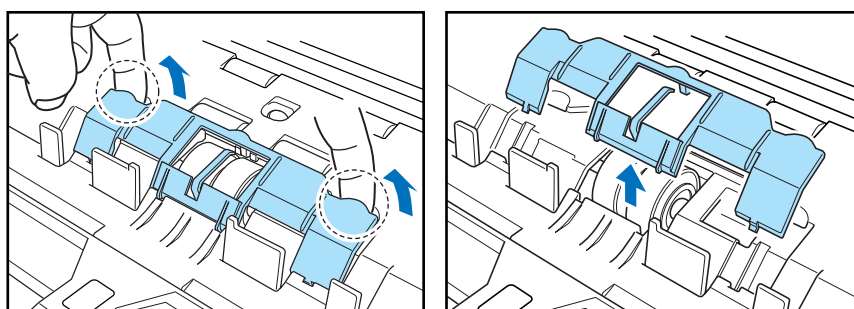
- 1 Fassen Sie die obere Abdeckung wie in der Abbildung dargestellt an, und öffnen Sie sie bis zum Anschlag.



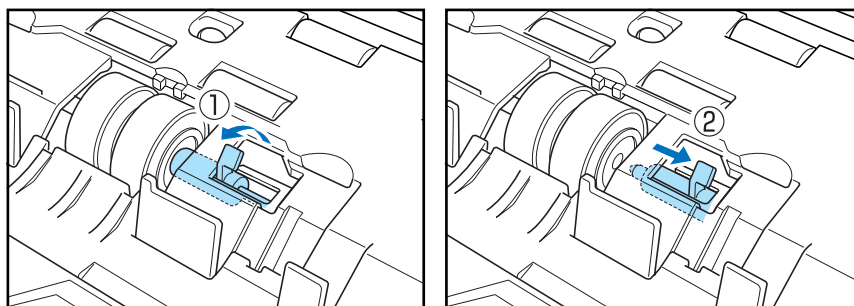
WICHTIG

Fassen Sie beim Öffnen der oberen Abdeckung die Rolleneinheit nicht in der Mitte. Dadurch können die Rollen verformt werden, und es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

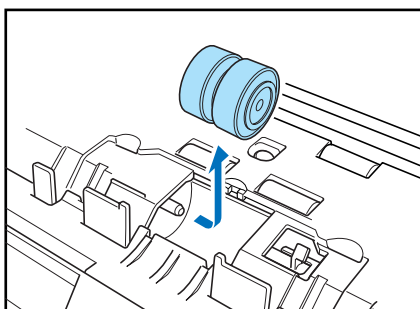
- 2 Führen Sie einen Finger jeder Hand in die Vertiefungen an den Enden der Rollenabdeckung, und entfernen Sie die Abdeckung.



- 3 Ziehen Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach unten und nach vorne (①), und schieben Sie ihn dann nach rechts (②).

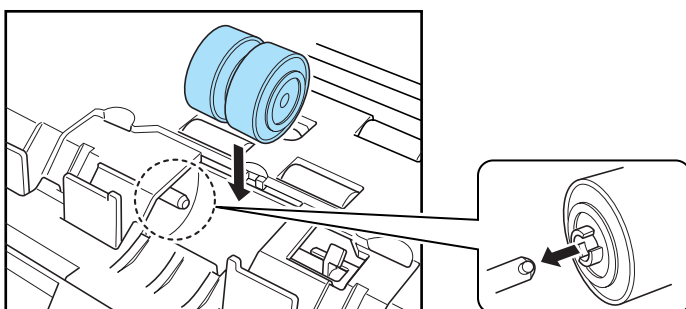


- 4** Schieben Sie die Verzögerungsrolle nach rechts, um sie zu entfernen.

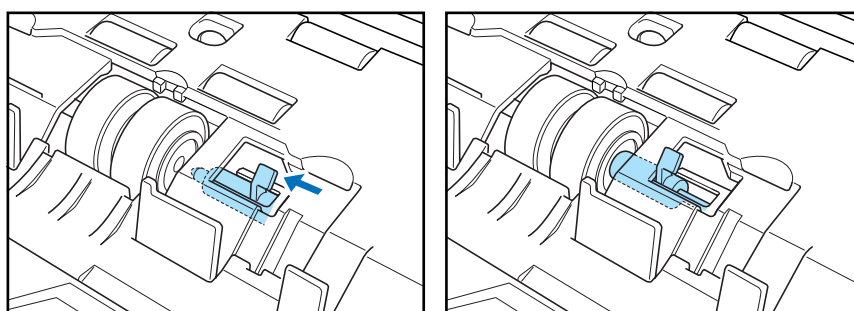


Anbringen der Verzögerungsrolle

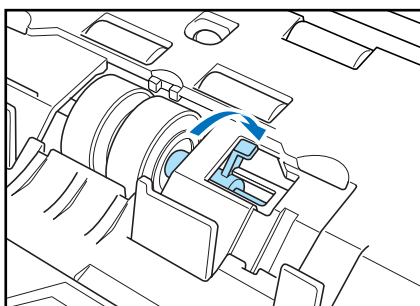
- 1** Positionieren Sie die Verzögerungsrolle so, dass die Aussparung an der Rolle auf die Welle im Scanner ausgerichtet ist.



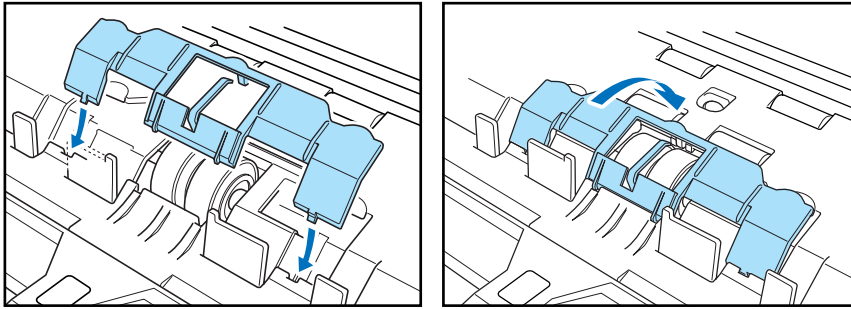
- 2** Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach links, und führen Sie ihn in den Verzögerungsrollen-Schlitz ein.



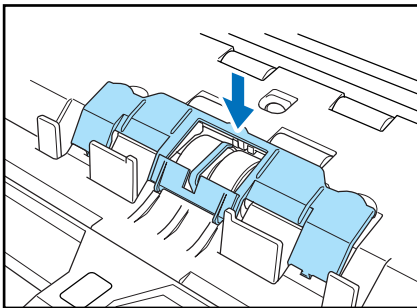
- 3** Drücken Sie den Rollen-Verriegelungshebel in Richtung der Rückseite des Scanners, um die Verzögerungsrolle zu verriegeln.



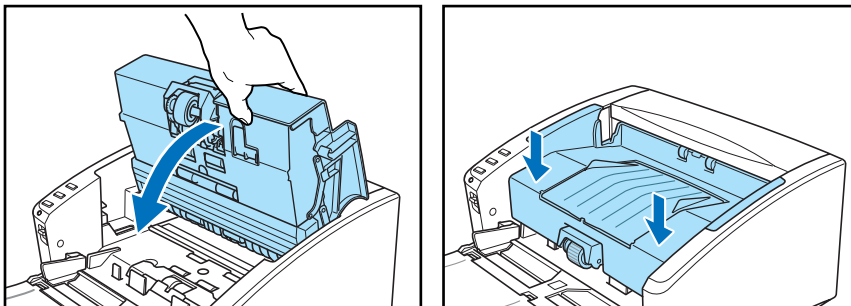
- 4** Setzen Sie die Rollenabdeckung wieder auf.



- 5** Drücken Sie die Rollenabdeckung in der Mitte nieder, bis sie einrastet.



- 6** Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



VORSICHT

Achten Sie beim Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Ihre Finger nicht eingeklemmt werden. Andernfalls können Verletzungen verursacht werden.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

5-1 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden beim Betrieb des Scanners möglicherweise auftretende Probleme und ihre Lösung beschrieben.

Der Scanner lässt sich nicht einschalten	S. 5-1
Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über USB)	S. 5-1
Der Scanner wird vom PC nicht erkannt (Anschluss über SCSI)	S. 5-2
Es werden keine Scanvorgänge ausgeführt	S. 5-2
Geringe Scangeschwindigkeit.....	S. 5-3
Dokumente werden nicht richtig eingezogen	S. 5-3
Die gespeicherten Bilddateien lassen sich nicht öffnen.....	S. 5-4
Die Scanergebnisse fallen nicht wie erwartet aus.....	S. 5-4

Wenn Sie das Problem anhand der Angaben in diesem Abschnitt nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

✗ Der Scanner lässt sich nicht einschalten

Prüfen Sie Folgendes, wenn der Scanner sich nicht einschalten lässt:

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- Ist das Netzkabel in eine Steckdose eingesteckt?

Einzelheiten zum Anschließen des Netzkabels [siehe „2-4 Verbinden des Scanners mit dem Computer“ auf S. 2-11](#).

✗ Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über USB)

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe, weshalb der Scanner vom PC nicht erkannt wird. Überprüfen Sie jeden möglichen Grund.

Problem	Der Scanner ist nicht richtig angeschlossen.
Lösung	Stellen Sie sicher, dass der Scanner und der Computer über das USB-Kabel richtig verbunden sind. (Siehe S. 2-11 .)
Problem	Der Scanner ist ausgeschaltet.
Lösung	Überprüfen Sie, ob der Scanner eingeschaltet ist. Wenn der Scanner ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein. (Siehe S. 2-11 .)
Problem	Der Scanner unterstützt Ihre USB-Schnittstelle nicht.
Lösung	Die Funktion dieses Produkts mit allen Typen von USB-Schnittstellen kann nicht garantiert werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter. (Siehe S. 2-2 .)
Problem	Der Scanner unterstützt das USB-Kabel nicht.
Lösung	Verwenden Sie das mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel.

Problem Der USB-Hub ist mit dem Scanner nicht kompatibel.

Lösung Entfernen Sie den USB-Hub.

✗ Der Scanner wird vom PC nicht erkannt (Anschluss über SCSI)

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe, weshalb der Scanner vom PC nicht erkannt wird. Überprüfen Sie jeden möglichen Grund.

Problem Der Scanner ist nicht richtig angeschlossen.

Lösung Stellen Sie sicher, dass der Scanner und der Computer richtig verbunden sind. (Siehe S. 2-12.)

Problem Die SCSI-Karte ist im PC nicht richtig installiert.

Lösung Schlagen Sie in der Dokumentation zur SCSI-Karte und zum Computer nach. Stellen Sie sicher, dass die SCSI-Karte richtig im Computer installiert ist und unter dem verwendeten Betriebssystem aktiviert ist.

Problem Die SCSI-ID des Scanners ist mit der SCSI-ID eines anderen Gerätes identisch.

Lösung Überprüfen Sie die SCSI-IDs aller an das System angeschlossenen SCSI-Geräte, und legen Sie eine eindeutige SCSI-ID für den Scanner fest. (Siehe S. 2-12.)

Problem Der Abschlusswiderstand ist nicht richtig eingestellt.

Lösung Schalten Sie PC und Scanner aus; schalten Sie dann zuerst den Scanner und dann den PC erneut ein. (Siehe S. 2-12.)

Problem Es gibt ein Problem mit einem anderen SCSI-Gerät, das in der Kettenkonfiguration angeschlossen ist.

Lösung Schließen Sie den Scanner nicht in einer Kettenkonfiguration an. (Siehe S. 2-12.)

Problem Der PC wurde vor dem Scanner eingeschaltet.

Lösung Schalten Sie PC und Scanner aus; schalten Sie dann zuerst den Scanner und dann den PC erneut ein. (Siehe S. 2-14.)

Problem Der Scanner ist nicht eingeschaltet.

Lösung Schlagen Sie im Abschnitt „Der Scanner lässt sich nicht einschalten“ auf Seite 106 nach, und überprüfen Sie, ob der Scanner eingeschaltet ist. Wenn der Scanner nicht eingeschaltet ist, fahren Sie den PC herunter, und schalten Sie dann zuerst den Scanner und dann den PC ein. (Siehe S. 2-14.)

Problem Die SCSI-Karte ist mit dem Scanner nicht kompatibel.

Lösung Verwenden Sie eine empfohlene SCSI-Karte. (Siehe S. 2-2.)

✗ Es werden keine Scanvorgänge ausgeführt

Überprüfen Sie Folgendes, wenn der Scanner keine Bilder scannt, obwohl ein Scanvorgang durchgeführt wird:

- Wurde die Anwendungssoftware richtig installiert? Wurde die Anwendungssoftware richtig konfiguriert?
- Liegt beim PC-System ein Problem vor?



WICHTIG

- Wenn Dokumente nicht richtig gescannt werden, obwohl der Scanner ordnungsgemäß eingerichtet ist, funktionieren möglicherweise der Scannertreiber oder die Anwendungssoftware nicht richtig. Installieren Sie den Scannertreiber oder die Anwendungssoftware neu.
- Wenn der Scanner aufgrund eines Systemfehlers überhaupt nicht funktioniert, schalten Sie den Scanner aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden lang, und schalten Sie den Scanner dann erneut ein. Wenn der Fehler fortbesteht, starten Sie den Computer neu.
- Wenn der Scanvorgang fortgesetzt wird, achten Sie darauf, dass das letzte Dokument richtig gescannt wurde.

✗ Geringe Scangeschwindigkeit

Die folgenden Probleme können zu einer geringen Scangeschwindigkeit führen.

Problem Auf Ihrem PC werden andere Anwendungen im Hintergrund ausgeführt.

Lösung Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

Problem Bestimmte Anwendungen, beispielsweise Anti-Virus-Software, belegen viele Speicherressourcen.

Lösung Beenden Sie alle derartigen Anwendungen.

Problem Es können keine temporären Dateien im TEMP-Ordner erstellt werden, da auf der Festplatte nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden ist.

Lösung Löschen Sie nicht benötigte Dateien von der Festplatte, um den freien Speicherplatz zu erhöhen.

Problem Der verwendete USB-Port unterstützt kein Hi-Speed USB 2.0.

Lösung Die Scangeschwindigkeit sind niedriger, wenn die Standard-USB-Schnittstelle Ihres Computers nicht mit Hi-Speed USB 2.0 kompatibel ist. Verwenden Sie einen Computer, der mit USB-Schnittstellen gemäß dem Standard Hi-Speed USB 2.0 ausgestattet ist. (Siehe „2-2 Installationsanforderungen“ auf S. 2-2.)

Problem Das USB-Kabel unterstützt kein Hi-Speed USB 2.0.

Lösung Verwenden Sie das mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel.

Problem Der USB-Hub unterstützt kein Hi-Speed USB 2.0.

Lösung Entfernen Sie den USB-Hub.

✗ Dokumente werden nicht richtig eingezogen

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe, weshalb ein Dokument nicht richtig eingezogen wird. Überprüfen Sie jeden möglichen Grund.

Problem Aufgrund von elektrostatischer Aufladung o.ä. haften die Seiten des Dokuments aneinander und können vom Scanner nicht ordnungsgemäß getrennt werden.

Lösung Bevor Sie das Dokument einlegen, fächern Sie den Papierstapel sorgfältig auf. (Siehe „3-3 Einlegen von Dokumenten“ auf S. 3-6.)

Problem	Das Dokument, das Sie zu scannen versuchen, kann vom Scanner aufgrund seines Formats, seiner Stärke oder seines Gewichts nicht gescannt werden.
Lösung	Überprüfen Sie das Format, die Stärke und das Gewicht des Dokuments. Hinweise zu geeigneten Dokumenten (Siehe „3-1 Dokumente“ auf S. 3-1.).
Problem	Die Rollen im Scanner sind verschmutzt oder abgenutzt.
Lösung	Reinigen Sie die Rollen, (Siehe „4-1 Regelmäßige Wartung“ auf S. 4-1.). Wenn die Rollen abgenutzt sind, müssen sie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um ein Ersatzrollen-Set zu erwerben.



WICHTIG

Die Verzögerungsrolle und die Rolleneinheit sind Verbrauchsmaterialien. Sie müssen die Verzögerungsrolle und die Rolleneinheit austauschen, wenn Reinigung keine Abhilfe bringt. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler, erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Verzögerungsrolle sowie die Rolleneinheit aus.

✗ Die gespeicherten Bilddateien lassen sich nicht öffnen

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe dafür, dass sich mit CapturePerfect 3.0 gespeicherte Bilddateien von anderen Anwendungen nicht öffnen lassen.

Symptome	Eine mehrseitige TIFF-Datei, die in CapturePerfect 3.0 gespeichert wurde, kann von anderen Anwendungen nicht geöffnet werden.
Problem	Die Anwendung, mit der Sie die TIFF-Datei zu öffnen versuchen, unterstützt keine mehrseitigen TIFF-Dateien.
Lösung	Öffnen Sie die Datei mit einer Anwendung, die mehrseitige TIFF-Dateien unterstützt.
Symptome	Eine TIFF-Datei, die in CapturePerfect 3.0 gespeichert wurde, kann von anderen Anwendungen nicht geöffnet werden.
Problem	Wenn die in CapturePerfect 3.0 gespeicherte TIFF-Datei komprimiert wurde, unterstützt die Anwendung, mit der Sie die TIFF-Datei zu öffnen versuchen, möglicherweise nicht den in CapturePerfect 3.0 zum Speichern der Datei verwendeten Kompressionstyp.
Lösung	Wählen Sie für den Kompressionstyp der Bilddatei die Einstellung [Ohne], und speichern Sie die Datei erneut in CapturePerfect 3.0.

✗ Die Scanergebnisse fallen nicht wie erwartet aus

Wenn ein Problem mit den Scanergebnissen besteht (z.B. wenn das gescannte Bild undeutlich, gestreift oder verschmutzt erscheint), sind die möglichen Ursachen fehlerhafte ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen oder Probleme mit der Scaneinheit innerhalb des Scanners. Die Scanergebnisse können auch mangelhaft ausfallen, wenn der ISIS/TWAIN-Treiber nicht richtig installiert wurde oder die verwendete Anwendung keine ISIS/TWAIN-Treiberfunktionen unterstützt.

Symptome	Das gescannte Bild ist zu dunkel (oder schwach).
Problem	Die [Helligkeit] ist nicht richtig eingestellt.
Lösung	Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie eine höhere [Helligkeit] ein. Wenn das Bild schwach ist, stellen Sie eine geringere [Helligkeit] ein.

Symptome	Text oder Bilder von der Rückseite Ihres Dokuments scheinen auf dem gescannten Bild durch.
Problem	Die [Helligkeit] ist zu gering eingestellt, oder das Papier ist zu dünn.
Lösung	Erhöhen Sie die Einstellung für die [Helligkeit]. Wenn das Papier zu dünn ist, erstellen Sie eine Fotokopie von dem Dokument, und scannen Sie dann diese Kopie. Alternativ hierzu können Sie die Einstellung [Durchschlagen verhindern/ Hintergrund beseitigen] aktivieren.
Symptome	Doppelseitiges Scannen ist nicht möglich.
Problem	Für die zu scannende Seite ist [Simplex] gewählt.
Lösung	Wählen Sie für die zu scannende Seite die Einstellung [Duplex].
Symptome	Um das gescannte Bild herum erscheinen schwarze Ränder.
Problem	Ein Dokument wurde gescannt, das kleiner als das voreingestellte Papierformat ist. Möglicherweise hat sich das geladene Dokument verschoben.
Lösung	Stellen Sie die [Seitengröße] auf [Automatische Erkennung], oder aktivieren Sie [Rahmenentfernung].
Symptome	Das gescannte Bild ist schräg.
Problem	Das Dokument wurde schräg eingezogen. (Schräglage)
Lösung	Verwenden Sie den Dokumentführungsadapter, um einen Schrägeinzug zu vermeiden, und aktivieren Sie die Funktion [Verzerrungskorrektur].
Symptome	Auf dem gescannten Bild sind Streifen, Schlieren oder Schmutz zu sehen.
Problem	Das Scannerglas oder die Rollen im Scanner sind verschmutzt.
Lösung	Reinigen Sie das Scannerglas und die Rollen. (Siehe S. 4-1.) Wenn nach der Reinigung des Scannerglases und der Rollen noch immer Streifen auf dem Bild zu sehen sind, ist das Scannerglas im Scanner möglicherweise zerkratzt. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
Symptome	Das gescannte Bild ist bei bestimmten Dokumenten fehlerhaft.
Problem	Funktionen wie [Automatische Erkennung], [Verzerrungskorrektur] oder [Rahmenentfernung] wurden verwendet, um Dokumente zu scannen, die Texte oder Bilder enthalten, welche bis an die Ränder reichen. (Der Scanner kann die Ränder von Dokumenten nicht exakt verarbeiten.)
Lösung	Deaktivieren Sie Funktionen wie [Automatische Erkennung], [Verzerrungskorrektur] oder [Rahmenentfernung], um Dokumente zu scannen, die Texte oder Bilder enthalten, welche bis an die Ränder reichen.
Symptome	Das gescannte Bild ist bei bestimmten Anwendungen fehlerhaft.
Problem	Eine von der jeweiligen Anwendung nicht unterstützte Funktion wurde verwendet.
Lösung	Bestimmte Funktionen, beispielsweise die automatische Erkennung der Papiergröße, werden von einigen Anwendungen nicht unterstützt. Das Scannen von Dokumenten mit einer derartigen Anwendung führt zu einem fehlerhaft gescannten Bild. Versuchen Sie, das Bild mit deaktivierter automatischer Erkennung der Papiergröße zu scannen.

5-2 Deinstallation der Software

Wenn der ISIS/TWAIN-Treiber und CapturePerfect 3.0 nicht ordnungsgemäß arbeiten, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um diese Komponenten zu deinstallieren.

Installieren Sie danach die Software von der Installations-CD zum DR-4010C erneut. (Siehe „2-3 Installation der Software“ auf S. 2-4.)



WICHTIG

Sie müssen sich unter Windows 2000 Professional oder Windows XP als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.

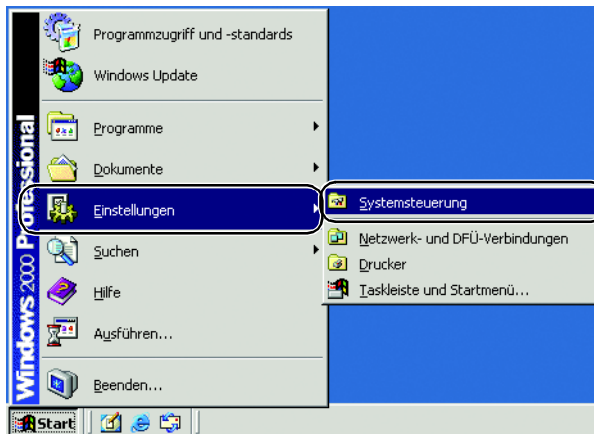
1

Klicken Sie auf [Start] → [Einstellungen] → [Systemsteuerung].



Hinweis

Unter Windows XP klicken Sie auf [Start] → [Systemsteuerung].



Das Fenster [Systemsteuerung] wird angezeigt.

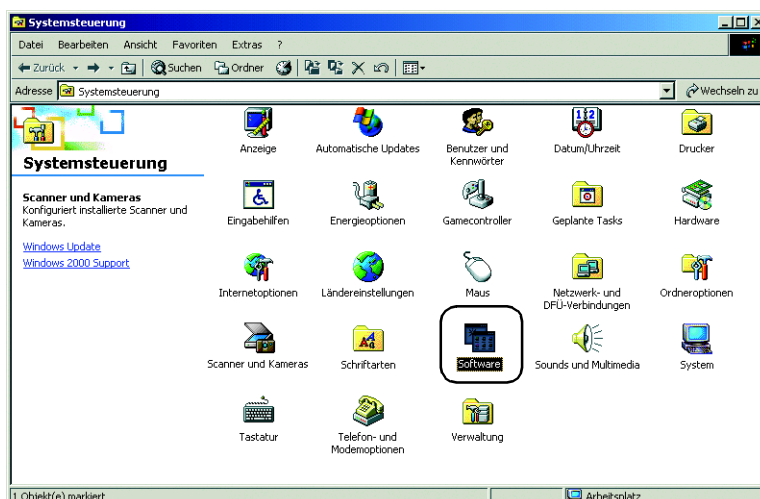
2

Doppelklicken Sie auf [Software].

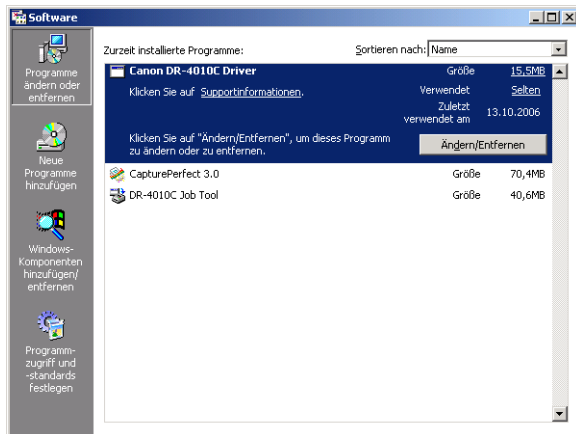


Hinweis

Wenn Sie Windows XP verwenden, doppelklicken Sie auf [Software].



Das Dialogfeld [Software] wird angezeigt.



Hinweis

Unter Windows XP wird das Dialogfeld [Software] angezeigt.

- 3** Wählen Sie aus der Liste im Dialogfeld die Anwendung aus, die Sie entfernen möchten → klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ändern/Entfernen].

Weitere Informationen zur Deinstallation der einzelnen Anwendungen finden Sie nachstehend:

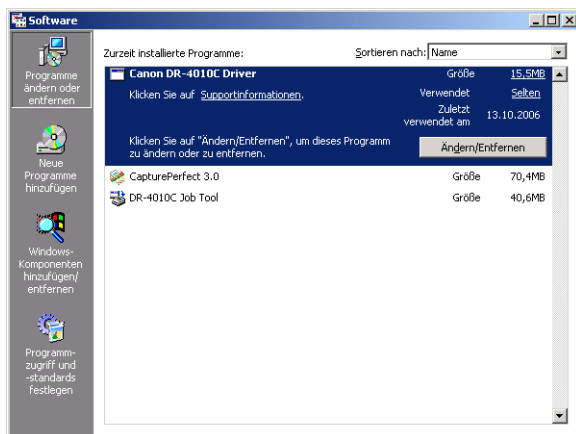
„Deinstallieren des ISIS/TWAIN-Treibers“ auf S. 5-7

„Deinstallieren der Auftragsregistrierung“ auf S. 5-8

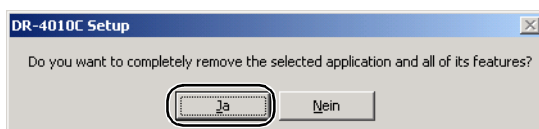
„Deinstallation von CapturePerfect 3.0“ auf S. 5-10.

Deinstallieren des ISIS/TWAIN-Treibers

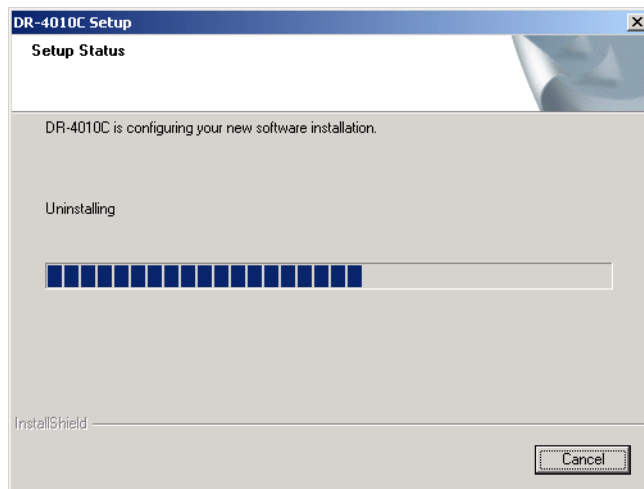
- 1** Wählen Sie aus der Liste im Dialogfeld den Eintrag [Canon DR-4010C Driver] aus → klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ändern/Entfernen].



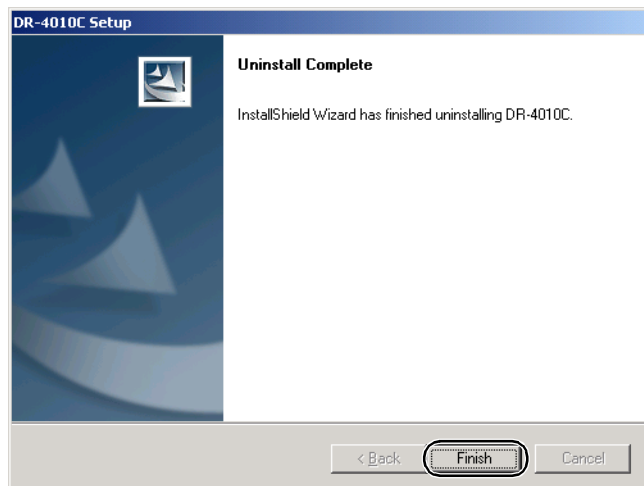
- 2** Das Dialogfeld [Löschen einer Datei bestätigen] wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].



Der Deinstallationsvorgang wird ausgeführt.

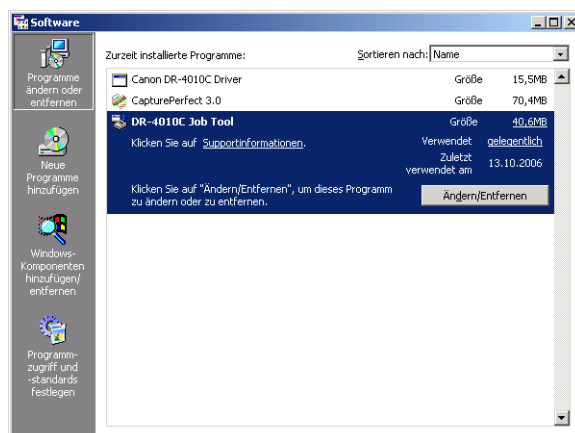


- 3** Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [Finish], um das Deinstallationsprogramm zu beenden.

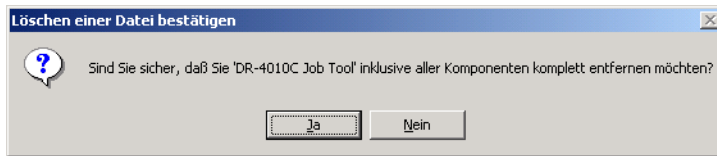


Deinstallieren der Auftragsregistrierung

- 1** Wählen Sie aus der Liste im Dialogfeld den Eintrag [Canon DR-4010C Auftragsregistrierung] aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ändern/Entfernen].

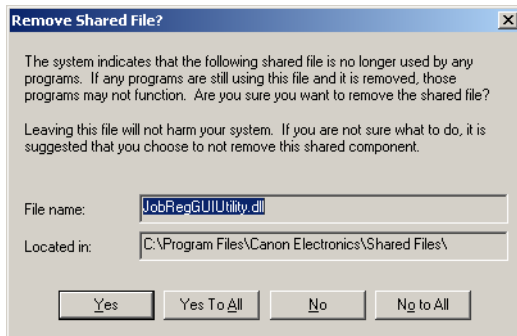


- 2** Das Dialogfeld [Löschen einer Datei bestätigen] wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].

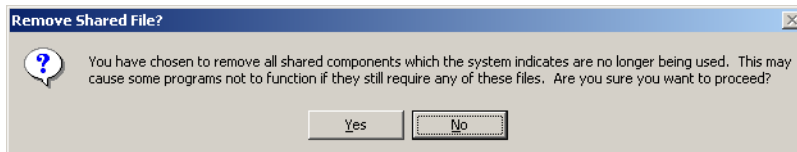


Das Dialogfeld [Datei löschen?] wird angezeigt.

- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja, alle].



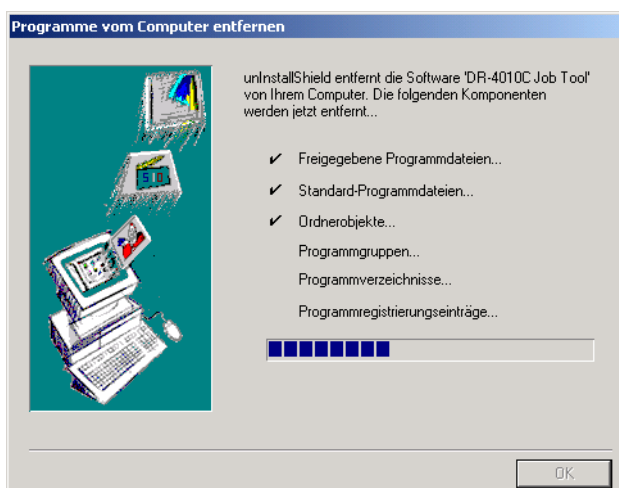
Eine Bestätigungsmeldung erscheint.



Hinweis

Unter Windows XP wird das Dialogfeld [Software] angezeigt.

- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja]. Der Deinstallationsvorgang wird ausgeführt.

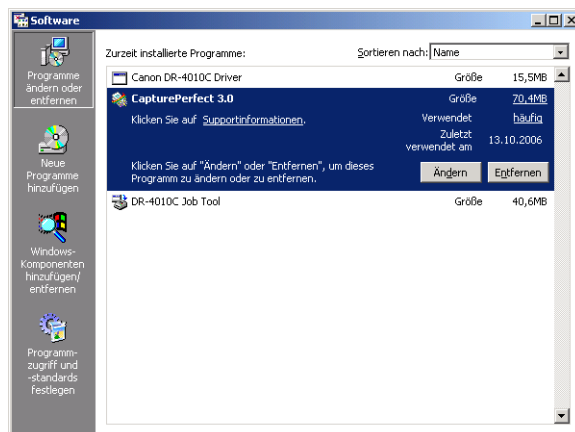


- 5** Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um das Deinstallationsprogramm zu beenden.

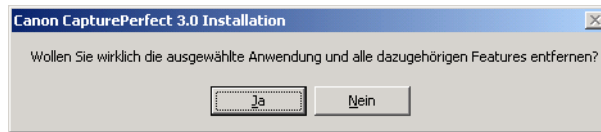


Deinstallation von CapturePerfect 3.0

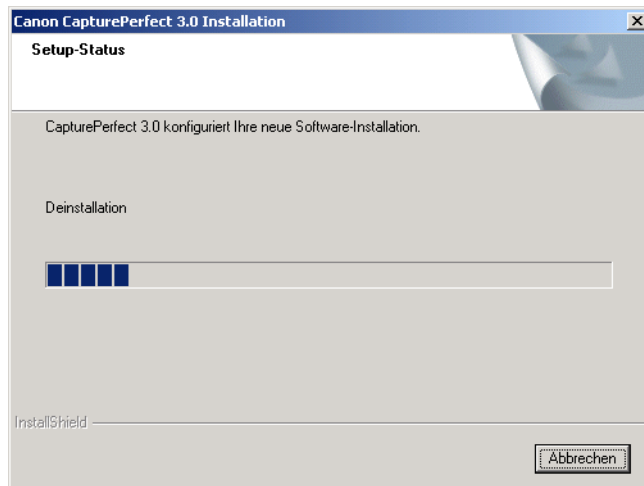
- 1** Wählen Sie [CapturePerfect 3.0] aus der Liste im Dialogfeld, → klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Entfernen].



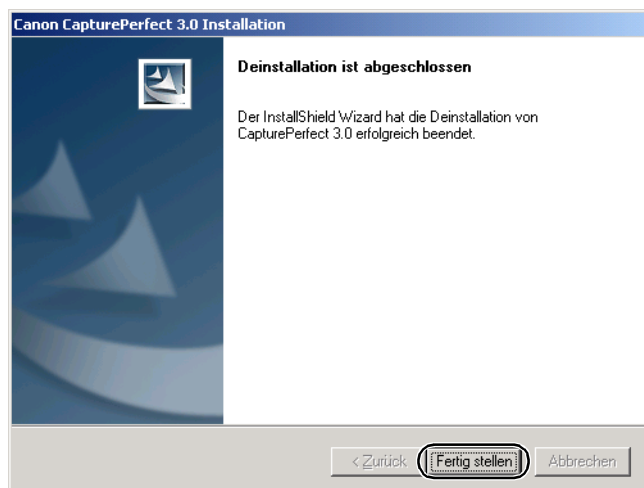
- 2** Das Dialogfeld zum Bestätigen des Löschens wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].



Die Deinstallation beginnt.



- 3** Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [Fertig stellen], um das Deinstallationsprogramm zu beenden.



6-1 Technische Daten

Technische Daten

Typ	Desktop-Einzugsscanner		
Scandokument-Anforderungen			
Breite:	53 bis 219 mm		
Länge:	70 bis 356 mm		
	70 bis 1000 mm im Modus für lange Dokumente		
Gewicht: Bei Verwendung des 180°-Papierwegs			
(Dokumenteinzug mit Seitentrennungsmodus)	52 bis 128 g/m ² (0,06 mm bis 0,15 mm)		
(Dokumenteinzug mit Umgehungsmodus)	42 bis 157 g/m ² (0,05 mm bis 0,2 mm)		
Gewicht: Bei Verwendung des geraden Papierwegs			
(Dokumenteinzug mit Seitentrennungsmodus)	52 bis 128 g/m ² (0,06 mm bis 0,15 mm)		
(Dokumenteinzug mit Umgehungsmodus)	42 bis 546 g/m ² (0,05 mm bis 0,66 mm)		
Visitenkarten werden unterstützt. Für geprägte Karten kann jedoch kein gutes Scan-Ergebnis garantiert werden.			
Größe:	53,9 mm × 85,5 mm		
Stärke:	0,76 ± 0,08 mm		
Dokumenteinzugsmethode	Automatisch/Manuell		
Scanmethode	Dreizeiliger Kontakt-Bildsensor in Farbe		
Lichtquelle	LED		
Effektive Scanbreite	236 mm		
Zu scannende Seite	Simplex/Duplex		
Scanmodi	Schwarzweiß, Fehlerdiffusion, erweiterte Textverbesserung, erweiterte Textverbesserung II, Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung, 256-Stufen-Grau, 24-Bit-Farbe, Automatische Farberkennung		
Scanauflösung (primäre Scanzeilen × sekundäre Scanzeilen)	100 × 100 dpi, 150 × 150 dpi, 200 × 200 dpi 240 × 240 dpi, 300 × 300 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi		
Scangeschwindigkeit (A4)			
Schwarzweiß	Simplex	Duplex	
200 × 200 dpi	42 Seiten/Min.	84 Bilder/Min.	
300 × 300 dpi	42 Seiten/Min.	84 Bilder/Min.	
600 × 600 dpi (Priorität auf Geschwindigkeit)	42 Seiten/Min.	42 Bilder/Min.	
600 × 600 dpi (Priorität auf Qualität)	20 Seiten/Min.	24 Bilder/Min.	
256-Stufen-Grau			
200 × 200 dpi	42 Seiten/Min.	84 Bilder/Min.	
300 × 300 dpi	42 Seiten/Min.	84 Bilder/Min.	
600 × 600 dpi (Priorität auf Geschwindigkeit)	42 Seiten/Min.	42 Bilder/Min.	
600 × 600 dpi (Priorität auf Qualität)	20 Seiten/Min.	24 Bilder/Min.	

24-Bit-Farbe	42 Seiten/Min.	84 Bilder/Min.
200 × 200 dpi	42 Seiten/Min.	84 Bilder/Min.
300 × 300 dpi	24 Seiten/Min.	24 Bilder/Min.
600 × 600 dpi (Priorität auf Geschwindigkeit)	20 Seiten/Min.	(nicht unterstützt)
600 × 600 dpi (Priorität auf Qualität)		
Papierkapazität des automatischen Einzugs	Maximale Stapelhöhe 10 mm (100 Blatt Papier von 80 g/m ²)	
Schnittstelle	Hi-Speed USB 2.0 / SCSI-III	
Sonstige Funktionen	Doppeleinzug-Erkennung, Modus für lange Dokumente	
Abmessungen (bei geschlossenen Fächern)	318 mm × 278 mm × 185,5 mm (B × T × H)	
Abmessungen (bei geöffneten Fächern)	318 mm × 545 mm × 187 mm (B × T × H)	
Gewicht	ca. 6,4 kg	
Stromversorgung	220-240 V Wechselspannung (50 / 60 Hz)	
Leistungsaufnahme	Scannen: maximal 24 W Standby: unter 3 W	
Betriebsgeräusch	weniger als 68 dB	
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 °C bis 32,5 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %	

- Die oben beschriebenen Funktionen können verwendet werden, wenn sie von der Anwendungssoftware unterstützt werden.
- Einige Funktionen sind möglicherweise je nach Leistung des PCs und nach Anwendungssoftware nicht verfügbar.

Aufgrund des ständigen technischen Verbesserungsprozesses können die oben aufgeführten technischen Angaben jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Ersatzteile

Ersatzrollen-Set (Produktcode: 1921B001)

Set zum Ersatz der Rolleneinheit (Aufnahmerolle, Einzugsrolle) sowie der Verzögerungsrolle.

- Informationen zum Austauschen der Rollen finden Sie auf [„Entfernen und Anbringen der Transportrollen“ auf S. 4-5](#).
- Weitere Informationen zu Optionen und Ersatzteilen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

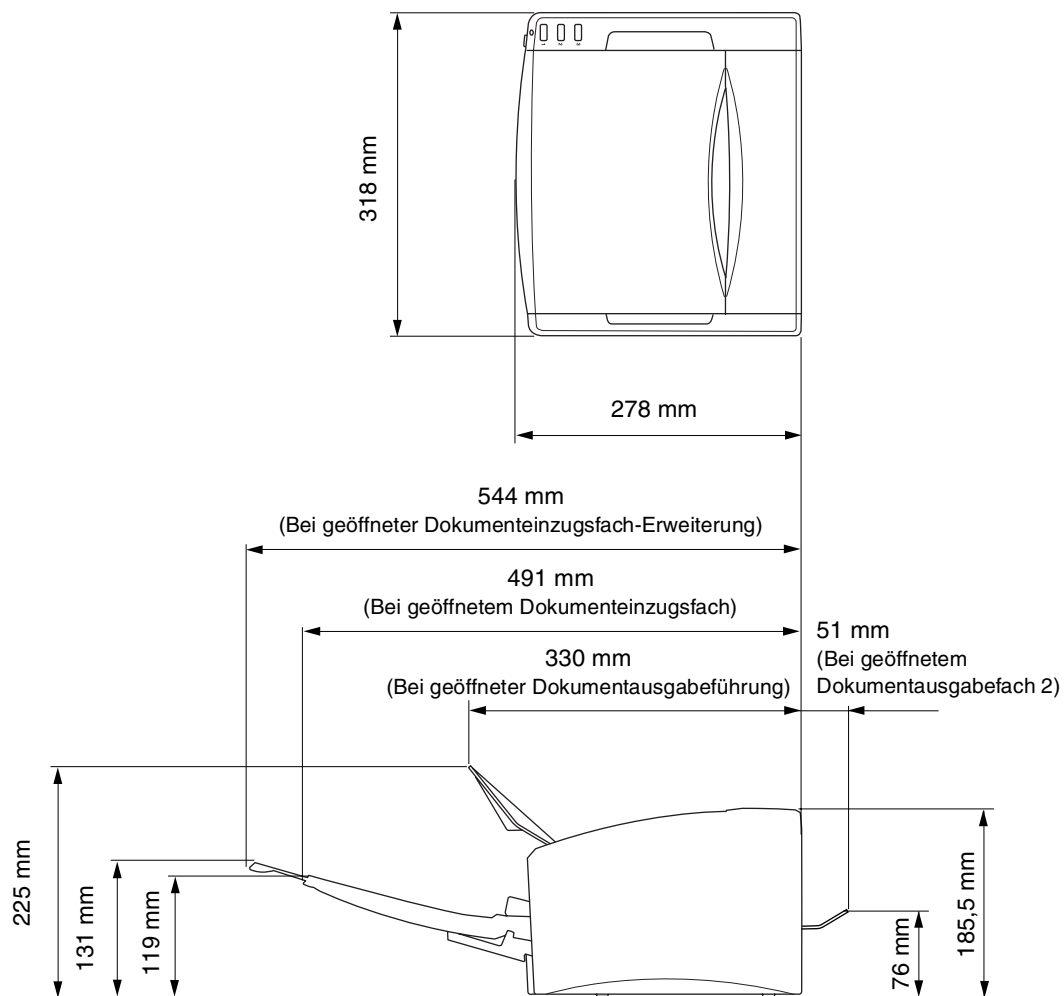
Optionen

Barcode-Modul (Produktcode: 0434B003)

Zusätzliche Software, die dem ISIS/TWAIN-Treiber das Erkennen von Barcodes ermöglicht.

Weitere Informationen zu Optionen und Ersatzteilen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Außenabmessungen



Index

A

Abschlusswiderstand	2-12
Anwendungsstarter	3-14
Aufstellort	1-1
Auftragsfunktion	3-11
Scannen mit	3-12
Auftragsregistrierung	3-12
Auftragstasten	3-11
Ausgabefach	3-4
Außenabmessungen	6-3
Austauschen der Rollen	
Zurücksetzen des Zählers	4-6
Zyklus für das Auswechseln	4-5

B

Beseitigen von Papierstaus	3-29
Bezeichnung der Teile	1-7

C

CapturePerfect 3.0	3-18
Verwendung	3-19

D

DIP-Schalter	2-12
Dokumentaustauscharten	3-1
Dokumente	3-1
Dokumenteinzugsfach	3-9
Dokumentführungen	3-7
Doppeleinzug-Erkennungsfunktion	3-33

E

Einlegen von Dokumenten	3-6
Einrichtung	
Installations-CD	2-4
Vorgang	2-1
Einschaltvorgang	2-14
Entsorgung	1-4
Ereignis	3-14
Ereigniseinstellungen	4-6
Ersatzteile	6-2

F

Fehlerbehebung	5-1
Folio-Scannen	3-32

H

Handhabung	1-3
------------------	-----

I

Installationsanforderungen	2-2
----------------------------------	-----

L

Ladegrenzmarkierung	3-8
---------------------------	-----

M

Merkmale	1-5
Modus für lange Dokumente	3-1, 3-33
Einstellungen	3-34
Monitor für DR-4010C	3-13
MultiStream-Funktion	3-38

N

Netzschalter	2-14
Normale Installation	2-5

O

Optionen	6-2
----------------	-----

P

Patchcode-Blätter	3-25
Verwendung	3-26
Patchcode-Muster	3-26

R

Regelmäßige Wartung	4-1
Reinigung	
Einzugs-Papierweg	4-1
Rollen	4-2
Scanner	4-1
Scannerglas	4-2
Rolleneinheit	3-10, 4-5, 4-9

S

Scannen	3-11
Scanner-Bedienfeld	3-24
Funktionen	3-24
Scanner-Erkennung	2-14
SCSI-ID	2-12
SCSI-Karte	2-2
Seitentrennungsmodus	3-6
Software	
Deinstallation	5-6
Installation	2-4
Sonstige Funktionen	3-32
Stapeltrennung	3-25
Stromversorgung	1-2

T

Technische Daten	6-1
Transport des Scanners	1-2

U

Umgehungsmodus	3-9
----------------------	-----

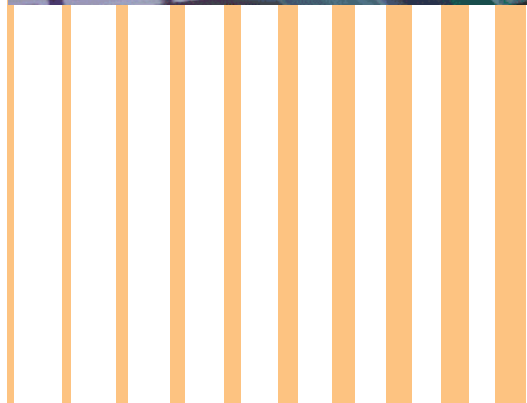
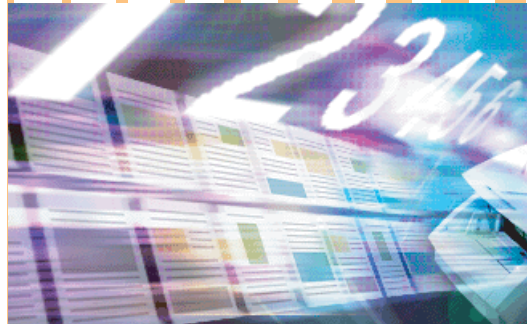
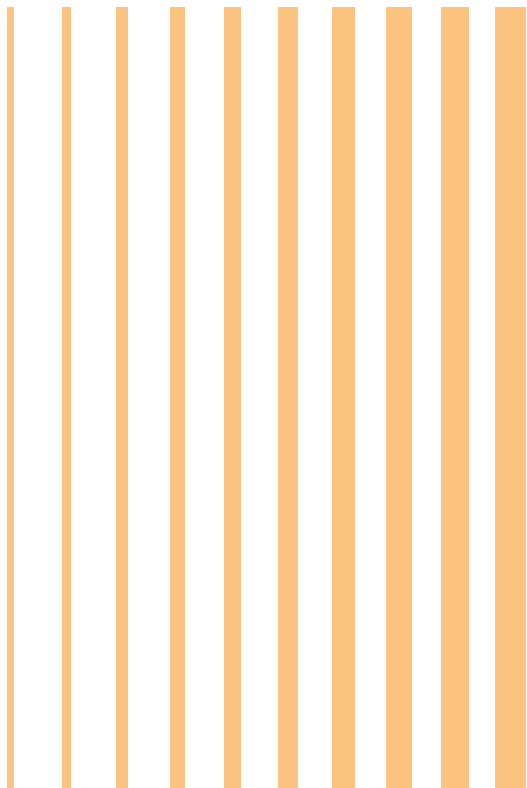
V

Verbindung	
SCSI-Verbindung	2-12
USB-Verbindung	2-11
Verbindung mit dem Computer	2-11
Verkettung von Geräten	2-12
Verzögerungsrolle	4-5, 4-11

Dokumentenscanner

DR-4010C

**Bedienungsanleitung
Software**



Inhalt

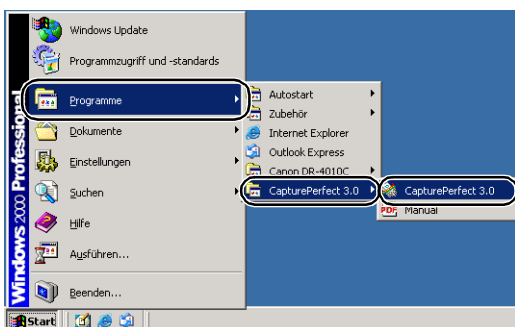
Kapitel 7	ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen	7-1
7-1	Vor dem Gebrauch.....	7-1
7-2	Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers	7-3
	Registerkarte „Grundlage“.....	7-4
	Registerkarte [Helligkeit]	7-14
	Registerkarte [Bildbearbeitung].....	7-18
	Registerkarte [Sonstige].....	7-20
	Dialogfeld [Addon]	7-25
Kapitel 8	Einstellungen der Auftragsregistrierung	8-1
8-1	Starten der Auftragsregistrierung	8-1
8-2	Dialogfeld Einstellungen der Auftragsregistrierung	8-2
	Dialogfeld Auftragsregistrierung	8-3
	Dialogfeld [Neu/Bearbeiten].....	8-4
	Dialogfeld [Admin]	8-9
Kapitel 9	Praxisbeispiele	9-1
	Beidseitiges Scannen von Blättern.....	9-1
	Scannen von Dokumenten nichtstandardisierter Größe	9-1
	Anpassen des Scanbereichs.....	9-2
	Scannen von Mehrfachdokumenten.....	9-3
	Bildanpassungen beim Scannen.....	9-4
	Vorabscannen.....	9-7
	Speichern der Einstellungen	9-7

In diesem Kapitel werden die Dialogfelder des ISIS- und TWAIN-Treibers beschrieben. Lesen Sie dieses Kapitel sowie die Online-Hilfe zum ISIS/TWAIN-Treiber, bevor Sie Treibereinstellungen vornehmen.

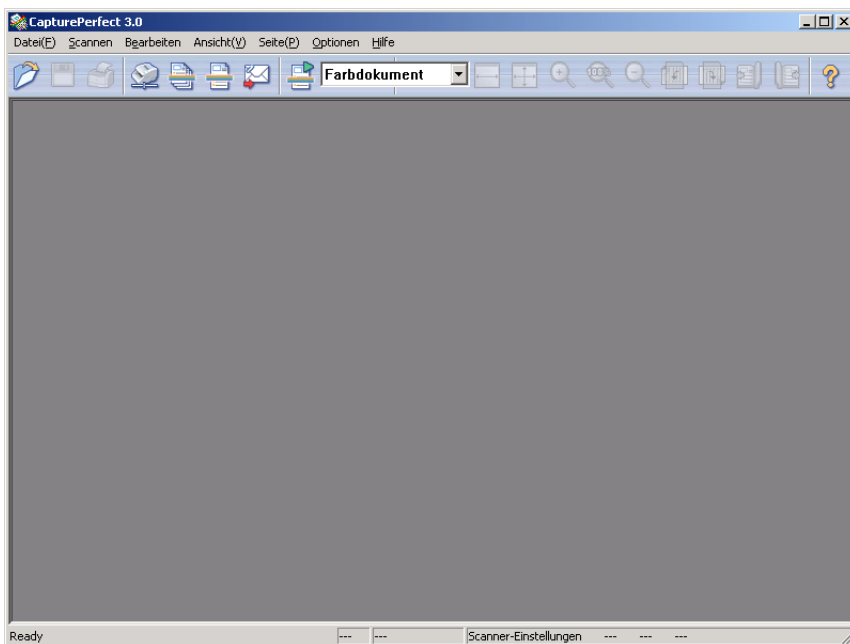
7-1 Vor dem Gebrauch

Die Größe der Dokumente, die dieser Scanner einscannen kann, reicht von Visitenkarten und Schecks bis zum A4-Hochformat. Es können auch Visitenkarten eingescannt werden. Damit der DR-4010C mit einer ISIS/TWAIN-kompatiblen Anwendung benutzt werden kann, müssen Sie den DR-4010C zunächst als zu verwendenden Scanner auswählen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Scanner mit CapturePerfect 3.0 (einem ISIS-kompatiblen Anwendungsprogramm) auswählen. Der Auswahlvorgang hängt von der verwendeten Software ab. Schlagen Sie daher bei Bedarf in der Dokumentation zu der von Ihnen verwendeten Software nach.

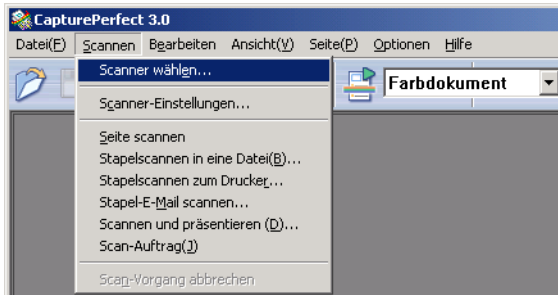
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], zeigen Sie auf [Programme] (bei Verwendung von Windows XP zeigen Sie auf [Alle Programme]) → [CapturePerfect 3.0] → [CapturePerfect 3.0].



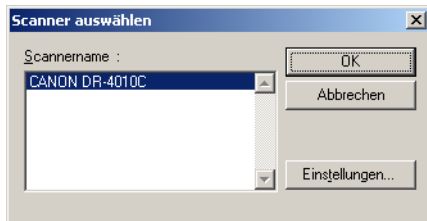
CapturePerfect 3.0 wird gestartet.



- 2** Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner wählen].



- 3** Wählen Sie [Canon DR-4010C] → klicken Sie auf [OK].



Hinweis

Wenn der Scanner [Canon DR-4010C] in der Scannerliste nicht angezeigt wird, installieren Sie den ISIS/TWAIN-Treiber erneut.

- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen], um eine Standard-Seitengröße festzulegen.

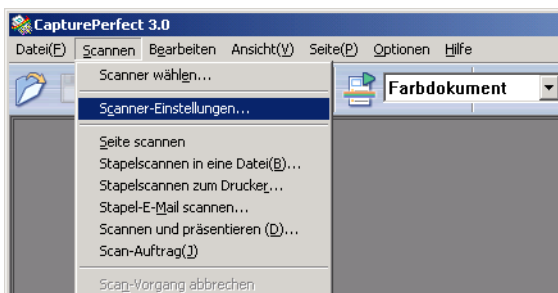


Hinweis

- Wenn Sie im Dialogfeld [Eigenschaften] des ISIS-Treibers auf [Vorgabe] klicken, wird diese Einstellung hier übernommen.
- Beim TWAIN-Treiber ist die vorgegebene Größe A4, diese kann nicht geändert werden.

- 5** Klicken Sie auf [OK], um die Auswahl des Scanners abzuschließen.

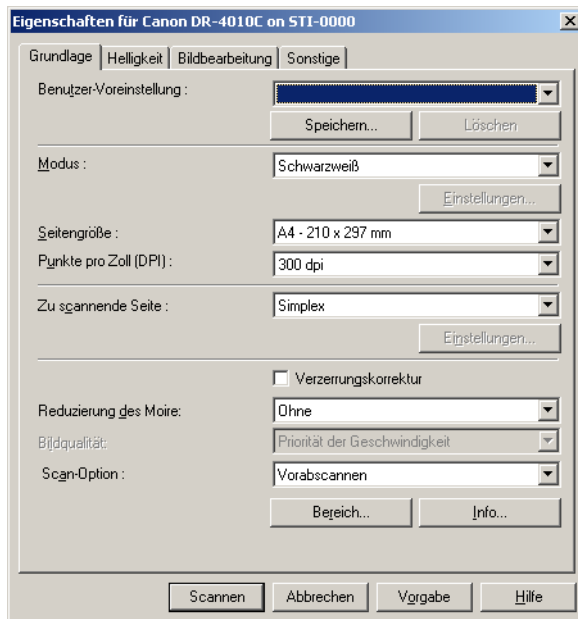
- 6** Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner-Einstellungen].



Das Dialogfeld mit den Eigenschaften des ISIS-Treibers wird eingeblendet.

7-2 Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers

Das Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers enthält vier Registerkarten: Grundlage, Helligkeit, Bildbearbeitung und Sonstige. Einzelheiten entnehmen Sie der Beschreibung der jeweiligen Registerkarte.



Schaltfläche [OK]

Übernimmt Einstellungen und schließt das Dialogfeld.

Schaltfläche [Scannen] (nur beim TWAIN-Teiber)

Um bei Verwendung einer TWAIN-kompatiblen Anwendung das Scannen vom Dialogfeld Eigenschaften aus zu steuern, wird statt der Schaltfläche [OK] die Schaltfläche [Scannen] angezeigt. Mit deren Hilfe können Sie den Scanvorgang mit den aktuellen Einstellungen starten.

Schaltfläche [Abbrechen]

Verwirft die Änderungen der Einstellungen und schließt das Dialogfeld.

Schaltfläche [Vorgabe]

Setzt die Einstellungen auf die voreingestellten Werte zurück.

Schaltfläche [Hilfe]

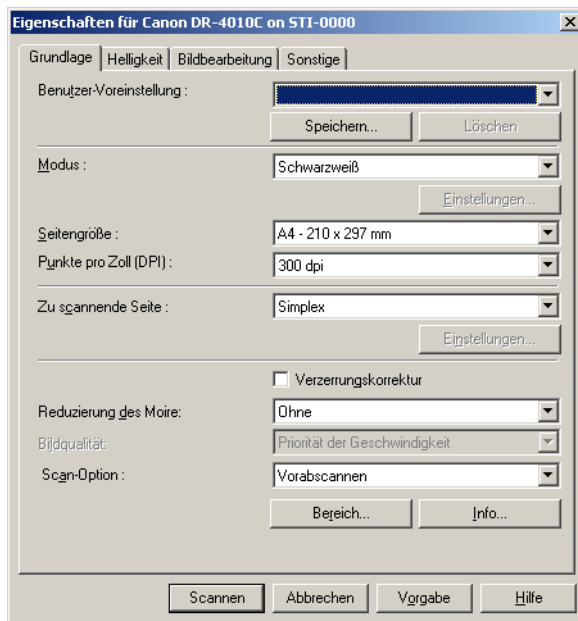
Zeigt die Online-Hilfe für die angezeigte Registerkarte und das Dialogfeld an.

Registerkarte „Grundlage“

Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn der Treiber direkt und nicht von einem anderen Dialogfeld aus aufgerufen wird. Der Treiber wird direkt aufgerufen, wenn Sie Anwendungen benutzen, die nicht über eigene Scannereinstellungen oder entsprechende Dialogfelder verfügen wie CapturePerfect und die Auftragsregistrierung.

Registerkarte „Grundlage“ (ISIS/TWAIN-Treiber)

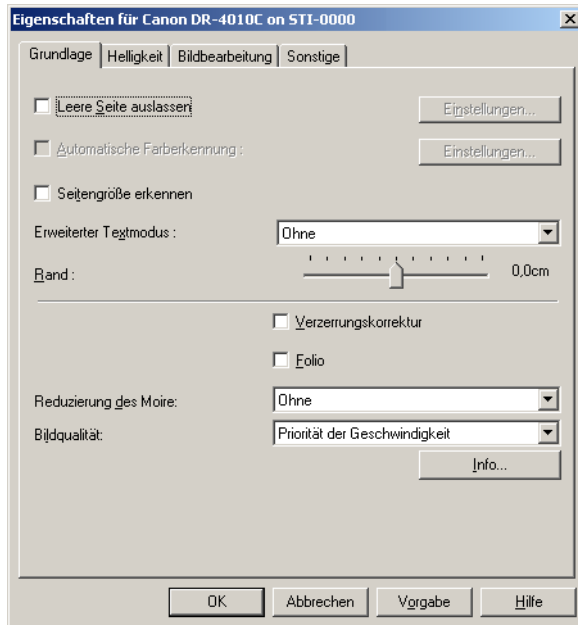
Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn der Treiber direkt und nicht von einem anderen Dialogfeld aus aufgerufen wird. Der Treiber wird direkt aufgerufen, wenn Sie Anwendungen benutzen, die nicht über eigene Scannereinstellungen oder entsprechende Dialogfelder verfügen wie CapturePerfect und die Auftragsregistrierung.



☞ Beim ISIS-Treiber wird „Scan-Option“ nicht angezeigt.

Registerkarte „Grundlage“, erweiterte Version (nur beim ISIS-Treiber)

Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn der ISIS-Treiber des DR-4010C von einem Scannereinstellungs- oder Scan-Dialogfeld einer ISIS-kompatiblen Anwendung aus aufgerufen wird. Diese Registerkarte bietet Einstellungen zu Funktionen des DR-4010C, die nicht im Dialogfeld der Anwendung unterstützt werden.

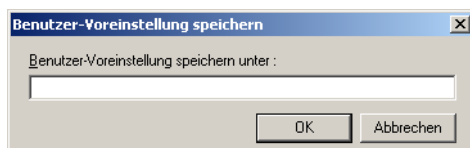


Einzelheiten zu den Funktionen „Leere Seite auslassen“, „Automatische Farberkennung“, „Seitengröße erkennen“, „Erweiterter Textmodus“ und „Rand“ entnehmen Sie den nachfolgend aufgeführten Beschreibungen.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| • [Leere Seite auslassen] | → [Zu scannende Seite] |
| • [Automatische Farberkennung] | → [Modus] |
| • [Seitengröße erkennen] | → [Seitengröße] |
| • [Erweiterter Textmodus] | → [Modus] |
| • [Rand] | → Dialogfeld [Scanbereich] |
| • [Folio] | → [Zu scannende Seite] |

Benutzer-Voreinstellungen

Klicken Sie auf [Speichern]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Benutzer-Voreinstellung speichern] angezeigt.



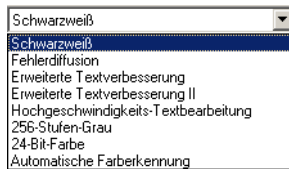
Über das Dialogfeld [Benutzer-Voreinstellung speichern] werden die aktuellen Einstellungen unter einem wählbaren Namen gespeichert.

Sie können den Namen eines gespeicherten Satzes Einstellungen im Listefeld auswählen, um diese Einstellungen für die Registerkarten zu übernehmen.

Die zugewiesenen Namen können aus bis zu 32 Zeichen bestehen (oder aus 16 Unicode-Zeichen).

Modus

Wählen Sie den Modus für die gescannten Bilder.



- ☞ Einige Funktionen sind abhängig von der Moduswahl beschränkt. (Siehe „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen“ auf S. 7-7.)
- ☞ Die Textverbesserungsmodi eignen sich gut für Dokumente mit einer Hintergrundfarbe oder grafischer Gestaltung im Hintergrund, weil mit ihnen der Hintergrund entfernt oder derart verarbeitet werden kann, dass die Lesbarkeit des Textes erhöht wird.
- ☞ Drei Textverbesserungsmodi sind wählbar, um verschiedenen Hintergrundarten gerecht zu werden. Wählen Sie den für Ihr Dokument geeigneten Modus. Es wird empfohlen, das gescannte Bild anhand eines Vorabskans der ersten Seite zu überprüfen.

[Schwarzweiß]

Verwenden Sie diesen Modus, um Text und Zeichnungen als Schwarzweißbild (Binärbild) zu scannen.

[Fehlerdiffusion]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit Fotos als Schwarzweißbild (Binärbild) zu scannen.

[Erweiterte Textverbesserung]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit dunklem oder uneinheitlichem Hintergrund (wie Muster) zu scannen.

- ☞ Wenn der Hintergrund einheitlich ist, wird er in der Umgebung des Textes entfernt.
- ☞ Wenn der Hintergrund uneinheitlich ist wie bei Mustern, wird er verarbeitet, um die Lesbarkeit des Textes zu erhöhen.

[Erweiterte Textverbesserung II]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit hellem, einheitlichem Hintergrund und Text mit niedrigem Kontrast zu scannen.

- ☞ Der Hintergrund in kleinen Zwischenräumen um Text herum wird möglicherweise nicht entfernt.
- ☞ Die Lesbarkeit von Dokumenten mit geringem Kontrast kann erhöht werden, indem Sie auf der Registerkarte [Helligkeit] die Kontrasteinstellung anpassen.
- ☞ Wenn der Hintergrund uneinheitlich ist wie bei Mustern, bleibt der Hintergrund im Bild sichtbar, was zu schlechter Lesbarkeit des Textes führen kann.

[Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung]

In diesem Modus wird die Verarbeitungsgeschwindigkeit optimiert, indem die Hintergrundverarbeitung innerhalb des Scanners durchgeführt wird. Der Modus eignet sich gut für Dokumente mit hellem Hintergrund und dunklem Text.

- ☞ Falls Text und Hintergrund eines Dokuments nahezu die gleiche Dichte aufweisen, ist der Text möglicherweise schwer lesbar.
- ☞ Bereiche mit einheitlichem Hintergrund erscheinen möglicherweise als uneinheitliches Weiß im Bild.
- ☞ Da die Hintergrundverarbeitung innerhalb des Scanners durchgeführt wird, sind die gescannten Bilder anfälliger für Linien, die durch Schmutz auf dem Scannerglas verursacht werden. Wenn dies ein Problem darstellt, reinigen Sie das Scannerglas, und scannen Sie erneut. Alternativ können Sie einen der Modi [Erweiterte Textverbesserung] und [Erweiterte Textverbesserung II] auswählen.

[256-Stufen-Grau]

Zum Scannen von Dokumenten wie Fotos als Bilder mit 256 Graustufen.

[24-Bit-Farbe]

Zum Scannen von Dokumenten wie Farbfotos als Bilder mit vollem Farbumfang.

[Automatische Farberkennung]

Vor dem Speichern des gescannten Bilds wird erkannt, ob es sich um ein Schwarzweiß- oder ein Farbdokument handelt.

- ☞ Wenn [Automatische Farberkennung] aktiviert ist, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert. Mit deren Hilfe können Sie das Dialogfeld [Automatische Farberkennung] aufrufen und darin Einstellungen zur Farberkennung vornehmen sowie den Scanmodus für Schwarzweiß-Dokumente wählen.
- ☞ Abhängig von der Anwendung wird der Betrieb möglicherweise instabil, falls [Automatische Farberkennung] aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesen Fällen [Automatische Farberkennung].
- ☞ Wenn Sie eine Anwendung benutzen, welche die MultiStream-Funktion unterstützt (wie CapturePerfect), wird diese Funktion deaktiviert, sofern Sie [Automatische Farberkennung] wählen.

Modusabhängige Funktionsbeschränkungen

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen auf den Registerkarten sind abhängig vom gewählten Modus teilweise deaktiviert. Informationen zu den Einstellungen der Registerkarte [Helligkeit] [siehe „Registerkarte \[Helligkeit\]“ auf S. 7-14.](#)

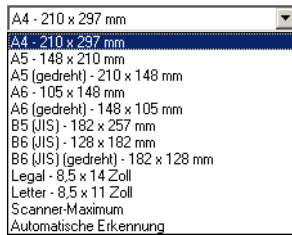
Registerkarte Scanmodus	Grundlage		Bildbearbeitung						Sonstige		
	Verzerrungskorrektur	Reduzierung des Moiré	Randbetonung	Punkt löschen	Rahmenentfernung	Durchschlagen verhindern / Hintergrund beseitigen Einstellung	Umkehrbild (TWAIN-Treiber)	Farbverlauf	JPEG-Übertragung	Stapeltrennung	Vorabschannen
Schwarzweiß	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓
Fehlerdiffusion	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓
Erweiterte Textverbesserung	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	—	✓	✓
Erweiterte Textverbesserung II	✓	✓	—	✓	✓	—	✓	✓	—	✓	✓
Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung	—	—	—	✓	—	—	✓	✓	—	✓	✓
256-Stufen-Grau	✓	✓	✓	—	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓
24-Bit-Farbe	✓	✓	✓	—	✓	✓	—	—	✓	✓	✓
Automatische Farberkennung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—

✓ : für Einstellung verfügbar

— : nicht für Einstellung verfügbar

Seitengröße

Wählen Sie die Seitengröße des zu scannenden Dokuments.



- ☞ Wählen Sie [Automatische Erkennung], um die nachfolgend aufgeführten Arten von Dokumenten zu scannen.
 - Dokumente mit unbekannter Größe
 - Dokumente, die aus Seiten unterschiedlicher Größe bestehen
 - Beim Verwenden des Modus für lange Dokumente (Siehe „Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-33.)
- ☞ Wenn [Automatische Erkennung] gewählt ist, sind die Bereichseinstellungen im Dialogfeld [Scanbereich] deaktiviert.
- ☞ In den nachfolgend aufgeführten Situationen funktioniert die [Automatische Erkennung] möglicherweise nicht zufriedenstellend. Wählen Sie in diesen Fällen eine Standardgröße wie [A4] oder [Letter], oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Bereich] und legen eine benutzerdefinierte Seitengröße fest. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“ auf S. 7-12.)
 - Beim Scannen einer Seite mit dunklem Bereich am linken oder rechten Rand
 - Beim Scannen eines glänzenden oder reflektierenden Dokuments
 - Wenn die Helligkeitseinstellung fehlerhaft ist
 - Wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist
- ☞ Abhängig von der Anwendung wird der Betrieb möglicherweise instabil, falls [Automatische Erkennung] aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesen Fällen [Automatische Erkennung].

Punkte pro Zoll

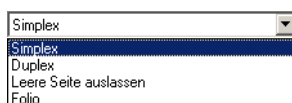
Wählen Sie die Scanauflösung aus.



- ☞ Höhere Auflösungen ergeben klarere Bilder, jedoch auch größere Dateien.
- ☞ Falls die gewählte Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, wird die Einstellung [Reduzierung des Moiré] aktiviert, mit deren Hilfe Sie gegen Moiré-Muster in den gescannten Bildern vorgehen können.
- ☞ Falls die gewählte Auflösung 400 oder 600 dpi beträgt, wird die Einstellung [Bildqualität] aktiviert.

Zu scannende Seite

Wählen Sie, welche Seiten gescannt werden sollen.



[Simplex]

Scannt nur die Vorderseite (Oberseite) der am Einzug geladenen Dokumente.

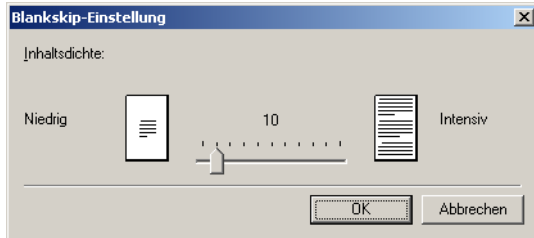
[Duplex]

Scannt beide Seiten der Dokumente.

[Leere Seite auslassen]

Beim Scannen jeder Dokumentseite wird geprüft, ob das gescannte Bild leer ist. In diesem Fall wird es nicht gespeichert.

- ☞ Wenn [Leere Seite auslassen] gewählt ist, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert. Wenn Sie auf diese klicken, wird das Dialogfeld [Blankskip-Einstellungen] eingeblendet.
- ☞ Falls leere Seiten nicht oder nicht leere Seiten ausgelassen werden, passen Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellungen] die Einstellung [Inhaltsdichte] an.



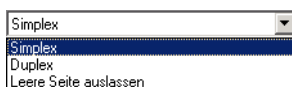
Die Inhaltsdichte sollte gemäß des Dokumentinhalts so eingestellt werden, dass nur leere Seiten ausgelassen werden: erhöhen Sie die Einstellung, wenn diese nicht ausgelassen werden; verringern Sie die Einstellung, wenn nicht leere Seiten ausgelassen werden.

- ☞ Die Funktion „Leere Seite auslassen“ funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist.
- ☞ Wenn auf der Registerkarte [Sonstige] des TWAIN-Treibers die Einzugsoption [Einzelblatt scannen] gewählt ist, wird die Einstellung [Simplex] automatisch gewählt.
- ☞ Falls die Anwendung über eine eigene Simplex-/Duplex-Einstellmöglichkeit verfügt, wählen Sie Simplex in diesem Dialogfeld.

[Folio]

Dokumente, die normalerweise zur Hälfte gefaltet sind, werden auf beiden Seiten gescannt und zu einem Bild zusammengesetzt. (Siehe „Folio-Scannen“ auf S. 3-32.)

- ☞ Falls auf der Registerkarte [Sonstige] als Stapeltrennungsart [Patchcode] gewählt ist, wird [Folio] nicht angezeigt.



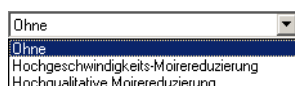
Kontrollkästchen [Verzerrungskorrektur]

Mit Hilfe der Verzerrungskorrektur werden angewinkelte Dokumentseiten erkannt und die gescannten Bilder gerade ausgerichtet.

- ☞ In den nachfolgend aufgeführten Fällen arbeitet die Verzerrungskorrektur möglicherweise nicht richtig. Deaktivieren Sie sie in diesen Fällen.
 - Beim Scannen einer Seite mit dunklem Bereich am Rand
 - Beim Scannen eines glänzenden oder reflektierenden Dokuments
 - Wenn die Helligkeitseinstellung fehlerhaft ist
 - Wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist
- ☞ Beachten Sie, dass abhängig vom Dokument in anderen Fällen die Anwinkelung des Bilds möglicherweise nicht richtig korrigiert wird oder Teile des Bilds beschnitten werden.

Reduzierung des Moiré

Falls eine Auflösung von 300 dpi oder weniger gewählt ist, können Sie zur Beseitigung von Moiré-Mustern in den gescannten Bildern die Funktion [Reduzierung des Moiré] aktivieren.



[Ohne]

Es wird keine Moiré-Reduzierung durchgeführt.

[Hochgeschwindigkeits-Moiréreduzierung]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Scangeschwindigkeit gelegt, und es werden aus den mit 300 dpi gescannten Bildern solche mit der angegebenen Auflösung erzeugt. Falls als Auflösung 300 dpi gewählt ist, wird [Hochgeschwindigkeits-Moiréreduzierung] nicht angezeigt.

[Hochqualitative Moiréreduzierung]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Bildqualität gelegt, und es werden aus den mit 600 dpi gescannten Bildern solche mit der angegebenen Auflösung erzeugt.

Die Bildqualität ist zwar hoch, die Scangeschwindigkeit jedoch gering.

Wenn gleichzeitig [Hochqualitative Moiréreduzierung], für die Seitengröße die Einstellung [Automatische Erkennung], für den Modus [24-Bit-Farbe] sowie für die zu scannenden Seiten [Duplex] gewählt ist, wird ein Teil des Dokuments ggf. aufgrund von Speichermangel im Scanner nicht erfasst. In diesem Fall verringern Sie die Bildqualität, indem Sie [Priorität der Geschwindigkeit] wählen oder für die zu scannenden Seiten [Simplex] festlegen.

Bildqualität

Falls eine Auflösung von 400 oder 600 dpi gewählt ist, können Sie diese Funktion aktivieren und entweder [Priorität der Geschwindigkeit] oder [Priorität der Bildqualität] wählen.



[Priorität der Geschwindigkeit]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Scangeschwindigkeit gelegt, und es werden aus den mit 300 dpi gescannten Bildern solche mit 400 oder 600 dpi erzeugt.

Die Scangeschwindigkeit ist zwar hoch, die Bildqualität jedoch leicht herabgesetzt.

[Priorität der Bildqualität]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Bildqualität gelegt und das Scannen mit 600 dpi durchgeführt.

Wenn als Auflösung 400 dpi gewählt ist, werden aus den mit 600 dpi gescannten Bildern solche mit 400 dpi erzeugt.

☞ Wenn [Priorität der Bildqualität] gewählt ist, wird das Scannen mit 24-Bit-Farbe deaktiviert. In einigen Kombinationen mit anderen Einstellungen wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie in diesen Fällen [Priorität der Geschwindigkeit], oder ändern Sie die betreffenden anderen Einstellungen.

[Scan-Option] (nur beim TWAIN-Teiber)

Hiermit können Sie das Betriebsverhalten festlegen, wenn Sie mit einer TWAIN-kompatiblen Anwendung fortlaufend scannen.

[Standardbild]

Gibt eine gescannte Seite vor dem Scannen der nächsten aus.

[Vorabscannen]

Scannt Seiten fortlaufend, wodurch die Scangeschwindigkeit höher als bei [Standardbild] ist.

[Einzelblatt scannen]

Auf der Registerkarte [Grundlage] wird für die [Zu scannende Seite] die Einstellung [Simplex] gewählt, und es wird eine Seite gescannt.

Wenn gleichzeitig [Hochqualitative Moiréreduzierung], für die Seitengröße die Einstellung [Automatische Erkennung], für den Modus [24-Bit-Farbe] sowie für die zu scannenden Seiten [Duplex] gewählt ist, wird ein Teil des Dokuments ggf. aufgrund von Speichermangel im Scanner

nicht erfasst. In diesem Fall verringern Sie die Bildqualität, indem Sie [Priorität der Geschwindigkeit] wählen oder für die zu scannenden Seiten [Simplex] festlegen.

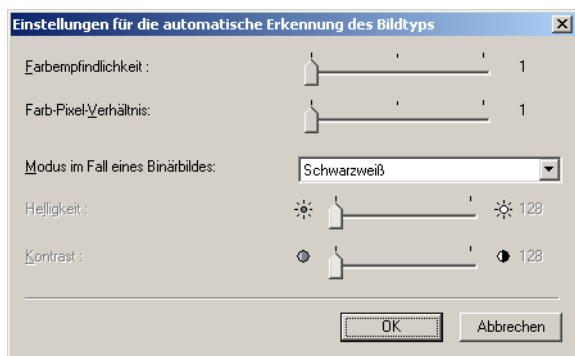
Schaltfläche [Bereich]

Ruft das Dialogfeld [Scanbereich] auf, in welchem Sie den zu scannenden Bereich festlegen können. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“ auf S. 7-12.)

Falls die Anwendung über eine eigene Funktion zum Festlegen des zu scannenden Bereichs verfügt, wird die Schaltfläche [Bereich] nicht angezeigt.

Dialogfeld [Einstellungen für die automatische Erkennung des Bildtyps]

Dieses Dialogfeld wird eingeblendet, wenn Sie [Automatische Farberkennung] wählen. In diesem können Sie Einstellungen zum Erkennen von Schwarzweiß- oder Farbvorlagen vornehmen und den bei Schwarzweiß-Dokumenten zu verwendenden Modus festlegen.



Farbempfindlichkeit

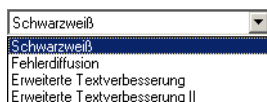
Dient zum Anpassen der Empfindlichkeit auf Farben in Dokumenten.

Farb-Pixel-Verhältnis

Sie können aus drei Farb-Pixel-Verhältnissen wählen.

Modus im Fall eines Binärbildes

Wählen Sie den zu verwendenden Scanmodus, falls eine Seite als schwarzweiß erkannt wird.



☞ Wenn [Automatische Farberkennung] aktiviert ist, wird [Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung] deaktiviert.

Helligkeit

Mit dieser Einstellung können Sie die Helligkeit anpassen, wenn mit dem Schwarzweiß-Modus [Erweiterte Textverbesserung] oder [Erweiterte Textverbesserung II] gewählt ist. In anderen Modi wird die Helligkeit auf der Registerkarte [Helligkeit] eingestellt.

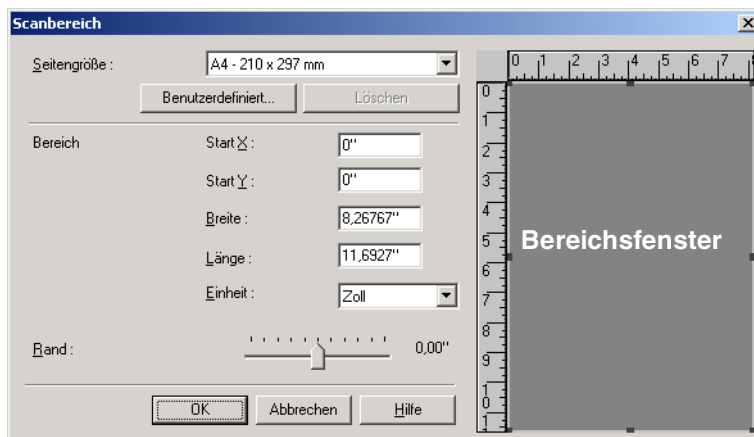
Kontrast

Mit dieser Einstellung können Sie den Kontrast anpassen, wenn mit dem Schwarzweiß-Modus [Erweiterte Textverbesserung II] gewählt ist. In anderen Modi wird der Kontrast auf der Registerkarte [Helligkeit] eingestellt.

Dialogfeld [Scanbereich]

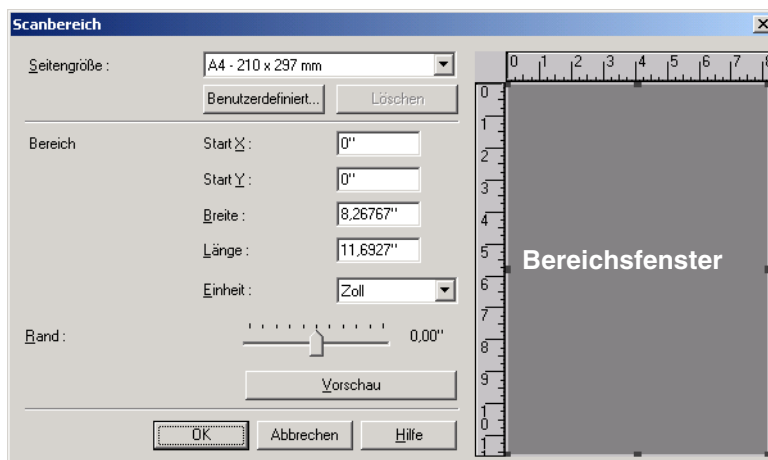
In diesem Dialogfeld können Sie den zu scannenden Bereich der Dokumentseite auf einer gewählten Seitengröße festlegen sowie nichtstandardisierte Seitengrößen registrieren. Das Dialogfeld [Scanbereich] ist bei ISIS- und bei TWAIN-Treiber unterschiedlich: beim TWAIN-Treiber wird abhängig von der benutzten Anwendung eine von zwei Dialogfeldarten angezeigt.

Dialogfeld [Scanbereich] (ISIS-Treiber)

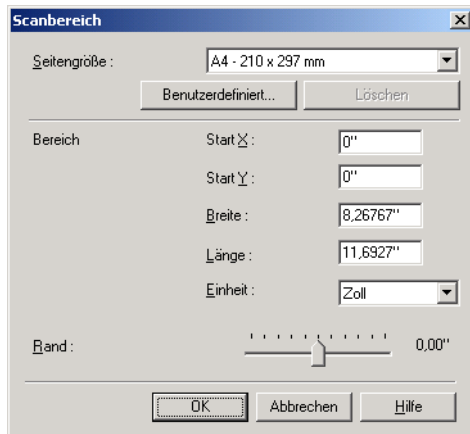


Dialogfeld [Scanbereich] (TWAIN-Treiber)

Dieses Dialogfeld wird bei Anwendungen angezeigt, die im Dialogfeld Eigenschaften die Schaltfläche [Scannen] einblenden.



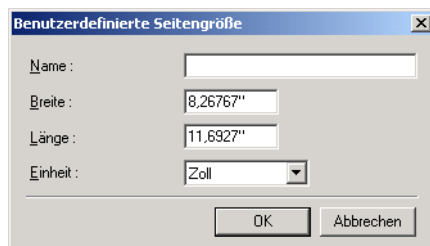
Bei Anwendungen wie der Auftragsregistrierung, die im Dialogfeld Eigenschaften die Schaltfläche [OK] einblenden, werden das Bereichsfenster und die Schaltfläche [Vorschau] nicht angezeigt.



Seitengröße

Diese Einstellung ist mit jener unter [Seitengröße] verbunden, mit der Sie die Größe der zu scannenden Dokumentseiten wählen können.

- ☞ Wenn Sie auf die Schaltfläche [Benutzerdefiniert] klicken, wird das Dialogfeld [Benutzerdefinierte Seitengröße] eingeblendet. In diesem können Sie nichtstandardisierte Seitengrößen registrieren.



Bereich

Dient zum Festlegen des zu scannenden Bereichs.

- ☞ Die hier festgelegten Bereichseinstellungen werden in folgenden Fällen außer Kraft gesetzt:
 - Wenn als Seitengröße [Automatische Erkennung] gewählt ist
 - Wenn auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung] gewählt ist
- ☞ Wenn auf der Registerkarte [Grundlage] die Einstellung [Verzerrungskorrektur] aktiviert ist, wird der angegebene Bereich möglicherweise beim Scannen verschoben.

Bereichsfenster

Die Größe des Bereichsfensters entspricht der eingestellten Seitengröße, und der Bereich innerhalb des Rahmens spiegelt den aktuellen Scanbereich wider.

- ☞ Sie können den Scanbereich anpassen, indem Sie die Punkte ■ am Rand des Bereichsfensters mit der Maus verschieben.
- ☞ Unter CapturePerfect wird das zuletzt gescannte Bild im Vorschaubereich angezeigt.

Rand

Mit dieser Einstellung können Sie die Ränder des Scanbereichs oben, unten, rechts und links anpassen. Somit können Sie den Bereich erweitern, um Ränder eines Dokuments mit einzubeziehen oder ihn reduzieren, um schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu vermeiden.

- ☞ Falls im gescannten Bild die Ränder des Dokuments fehlen, vergrößern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach rechts schieben.

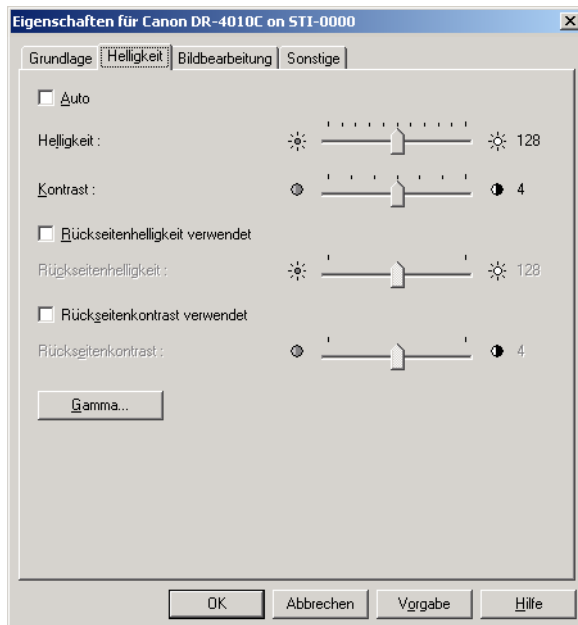
- ☞ Um schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen, verkleinern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach links schieben.
- ☞ Die Maßeinheit für die Ränder wird unter [Einheit] festgelegt. Auf der erweiterten Version der Registerkarte [Grundlage] (Seite 7-4) können Sie die [Einheit] für die Ränder jedoch nicht festlegen.

Schaltfläche [Vorschau] (nur beim TWAIN-Teiber)

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Vorschau], um eine Dokumentseite zu scannen und deren Vorschaubild im Bereichsfenster einzublenden.

Registerkarte [Helligkeit]

Auf der Registerkarte [Helligkeit] können Sie Helligkeit und Kontrast für das Scannen anpassen sowie auf Gamma-Einstellungen zugreifen. Die Verfügbarkeit der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast hängt vom auf der Registerkarte [Grundlage] gewählten Modus ab. Wenn für die Gamma-Einstellungen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist, werden alle Einstellungen auf dieser Registerkarte deaktiviert und können nicht geändert werden.



Die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast sind abhängig vom auf der Registerkarte [Grundlage] gewählten Modus wie nachfolgend aufgeführt verfügbar.

Scanmodus	Auto	Helligkeit	Kontrast	Rückseitenhelligkeit	Rückseitenkontrast
Schwarzweiß	✓	✓	✓	✓	✓
Fehlerdiffusion	—	✓	✓	✓	✓
Erweiterte Textverbesserung	—	✓	—	—	—
Erweiterte Textverbesserung II	—	✓	✓	—	—
Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung	—	✓	✓	—	—
256-Stufen-Grau	—	✓	✓	✓	✓
24-Bit-Farbe	—	✓	✓	✓	✓
Automatische Farberkennung	—	✓	✓	✓	✓

✓: für Einstellung verfügbar

—: nicht für Einstellung verfügbar oder automatisch festgelegt

Kontrollkästchen [Auto]

Dieses Kontrollkästchen wird im Modus [Schwarzweiß] aktiviert. Dadurch werden Helligkeit und Kontrast dem Dokument entsprechend angepasst.

Helligkeit

Dient zum Anpassen der Helligkeit der zu scannenden Bilder.

- ☞ Falls die Bilder zu dunkel sind oder Text von der Rückseite durchschlägt, schieben Sie den Regler nach rechts, um die Einstellung zu erhöhen.
- ☞ Falls die Bilder zu hell sind, schieben Sie den Regler nach links, um die Einstellung zu verringern.
- ☞ Wenn das Kontrollkästchen [Auto] aktiviert ist, können Sie mit dem Regler einen Helligkeitspegel für die automatische Anpassung festlegen.

Kontrast

Dient zum Anpassen des Kontrasts der zu scannenden Bilder.

Kontrollkästchen [Rückseitenhelligkeit verwendet]

Falls sich die Helligkeit von Vorder- und Rückseite des Dokuments unterscheidet, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur die Rückseitenhelligkeit anzupassen.

Kontrollkästchen [Rückseitenkontrast verwendet]

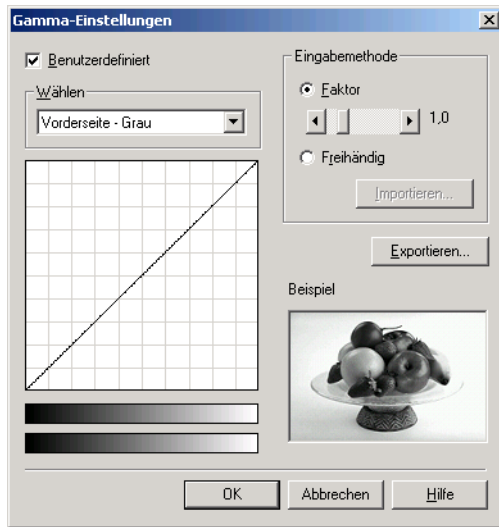
Falls sich der Kontrast von Vorder- und Rückseite des Dokuments unterscheidet, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur den Rückseitenkontrast anzupassen.

Schaltfläche [Gamma]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] eingeblendet. In diesem können Sie die Gamma-Kurve einstellen.

Dialogfeld [Gamma-Einstellungen]

Verwenden Sie das Dialogfeld [Gamma-Einstellungen], um den Gamma-Korrekturwert anzupassen.



Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert]

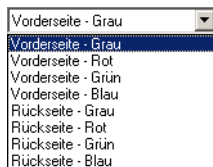
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Gammakorrektur benutzerdefiniert einzustellen.

- ☛ Wenn das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist, werden alle Einstellungen auf der Registerkarte [Helligkeit] automatisch vorgenommen.



Wählen

Wählen Sie aus dieser Liste die Seite und die Farbe für benutzerdefinierte Einstellungen.



- ☛ Der Farbbalken und die Farbe des Beispielbilds werden geändert dargestellt, um die angegebene Farbe widerzuspiegeln.

Eingabemethode

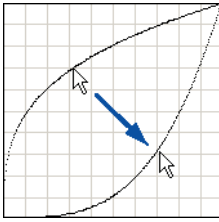
Wählen Sie die Methode zur Gammakorrektur.

[Faktor]

Mit diesem Regler können Sie den Gamma-Korrekturfaktor zwischen 0,2 und 5,0 ändern.

- ☛ Der Gamma-Korrekturfaktor, die Gamma-Kurvendarstellung und die Farbe des Beispielbilds sind miteinander verknüpft.
- ☛ Wenn Sie in der Gamma-Kurvendarstellung mit der Maus auf einen Punkt klicken, werden Kurve und Beispielbild dementsprechend geändert.

☞ Sie können die Gamma-Kurve auch mit dem Mauszeiger ziehen.



[Freihändig]

Sie können den Ausgabewert für einen bestimmten Eingabewert in der Gamma-Tabelle mit der Maus festlegen.

- ☞ Klicken Sie auf einen beliebigen Punkt in der Gamma-Kurvendarstellung, um diesen Punkt als Ausgabewert festzulegen.
- ☞ Ziehen Sie die Maus auf der Gamma-Kurvendarstellung, um den Ausgabewert gemäß der Mausbewegung festzulegen.

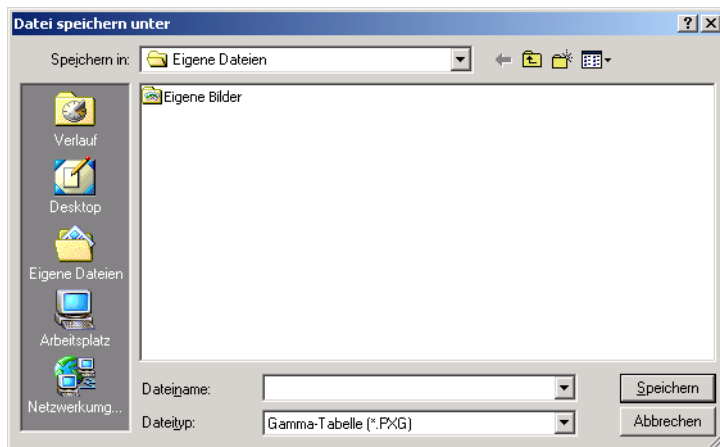
Schaltfläche [Importieren]

Indem Sie auf diese Schaltfläche klicken, können Sie Gamma-Tabellendaten, die Sie zuvor mit der Schaltfläche [Exportieren] als *.png-Datei gespeichert haben, erneut aufrufen.

- ☞ Die importierten Gamma-Daten werden in der Gamma-Kurvendarstellung wiedergegeben.

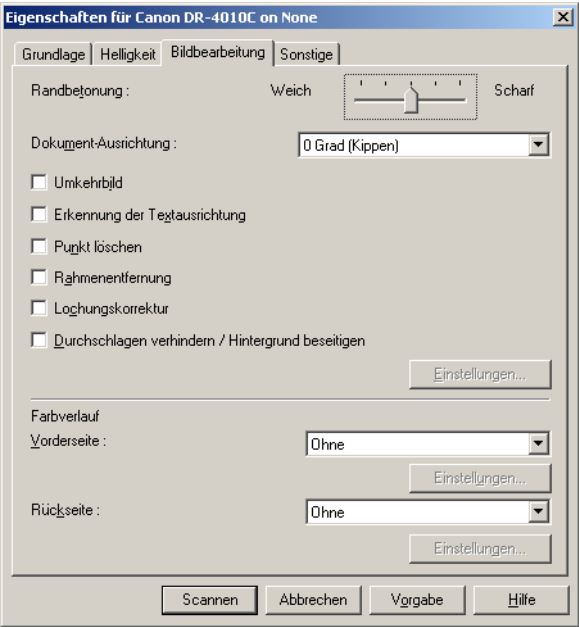
Schaltfläche [Exportieren]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Gamma-Kurveinstellungen als Gamma-Tabellendaten (*.pxg) gespeichert.



Registerkarte [Bildbearbeitung]

Die Registerkarte [Bildbearbeitung] bietet Einstellungen zum Beeinflussen der Bearbeitung der gescannten Bilder. Abhängig von den Einstellungen für den Modus auf der Registerkarte [Grundlage] sind möglicherweise einige Einstellungen deaktiviert. Einzelheiten entnehmen Sie dem Abschnitt „[Modusabhängige Funktionsbeschränkungen](#)“ auf S. 7-7.



Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Teiber)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden beim Scannen im Schwarzweißmodus (Binärbild) die Schwarz- und Weißbereiche vertauscht.

[Randbetonung]

Betont die Bildkonturen. Um die Konturen zu mildern, schieben Sie den Regler in Richtung „Weich“. Um die Konturen zu schärfen, schieben Sie ihn in Richtung „Scharf“.

[Dokument-Ausrichtung]

Hiermit können Sie einen Drehwinkel (0, 90, 180 oder 270 Grad) auswählen, um gescannte Bilder so zu drehen, dass deren Orientierung vereinheitlicht wird.

☞ Gescannte Bilder werden entsprechend der Orientierung der geladenen Dokumente und des gewählten Winkels wie nachfolgend beschrieben gedreht.

Einzugsdokumente: Vorderseite nach oben				
Bilddrehung (im Uhrzeigersinn)	0°	90°	180°	270°
Flachbettdokumente: Vorderseite nach unten				

Kontrollkästchen [Erkennung der Textorientierung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um in den gescannten Bildern die Textorientierung zu erkennen und die Bilder in 90-Grad-Schritten wie zur Normalisierung erforderlich zu drehen.



- ☞ Wenn [Erkennung der Textorientierung] gewählt ist, sind die Liste [Bildddrehung] und die Bereicheinstellungen im Dialogfeld [Scanbereich] deaktiviert.
- ☞ Einige Anwendungen unterstützen [Erkennung der Textorientierung] nicht. Falls bei aktivierter [Erkennung der Textorientierung] die Anwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Kontrollkästchen [Punkt löschen]

Um einzelne schwarze Bereiche (3 × 3 Pixel oder kleiner) vor einem weißen Hintergrund zu löschen oder einzelne weiße vor einem schwarzen Hintergrund, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die schwarzen Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen.

Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]

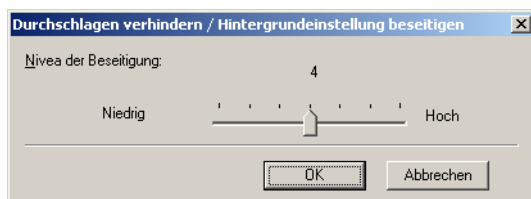
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die schwarzen Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten zu entfernen.

- ☞ Falls sich die Lochungskreise im Bereich von Text oder Grafiken im Dokument befinden, werden sie möglicherweise fälschlich als Grafik erkannt und nicht entfernt.

Kontrollkästchen [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Durchschlagen beim Scannen dünner Dokumente oder solchen mit dunklem Inhalt auf der Rückseite zu verhindern oder um den Hintergrund der Bilder zu beseitigen.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird im Dialogfeld [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen] die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert, mit deren Hilfe Sie das Niveau der Beseitigung einstellen können.

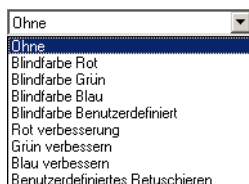


Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Teiber)

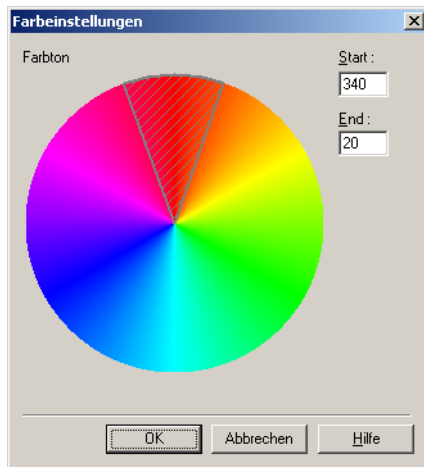
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Schwarz und Weiß beim Scannen von Bildern als Schwarzweißbild (Binärbild) zu vertauschen.

Farbverlauf

Diese Einstellungen sind bei Scanmodi außer 24-Bit-Farbe aktiviert, damit Sie eine zu ignorierende oder zu verstärkende Primärfarbe (Rot, Grün, Blau) oder Grau festlegen können.



Ist [Blindfarbe Benutzerdefiniert] oder [Benutzerdefinierter Retuschieren] gewählt, so werden die Schaltflächen [Einstellungen] aktiviert. Mit deren Hilfe können Sie im Dialogfeld [Farbeinstellungen] einen Farbbereich als Blindfarbe bzw. zur Verstärkung festlegen.

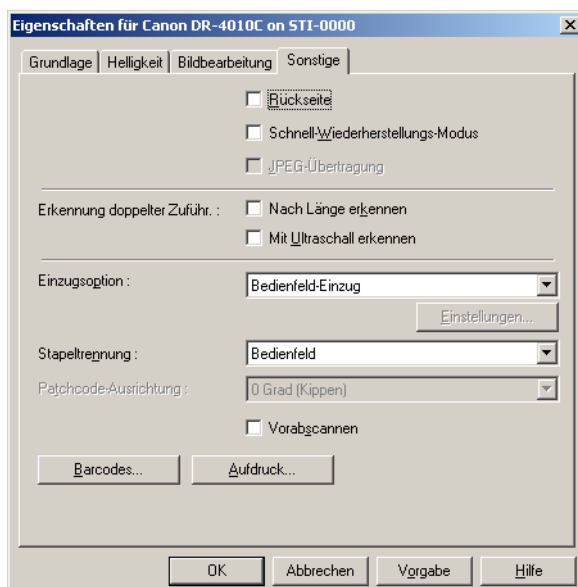


- ☞ Der Farbbereich innerhalb des schraffierten Sektors wird ignoriert oder verstärkt.
- ☞ Sie können den schraffierten Sektor mit dem Mauszeiger ändern.
- ☞ Sie können den Farbbereich ändern, indem Sie die Ränder des schraffierten Sektors mit dem Mauszeiger ziehen.
- ☞ Da Ihre Arbeitsumgebung die auf dem Bildschirm gewählten Farben beeinflusst, stimmen diese möglicherweise nicht mit den tatsächlich ignorierten bzw. verstärkten überein. Dies bedeutet, dass die von Ihnen festgelegten Farben möglicherweise nicht den tatsächlich verarbeiteten entsprechen.

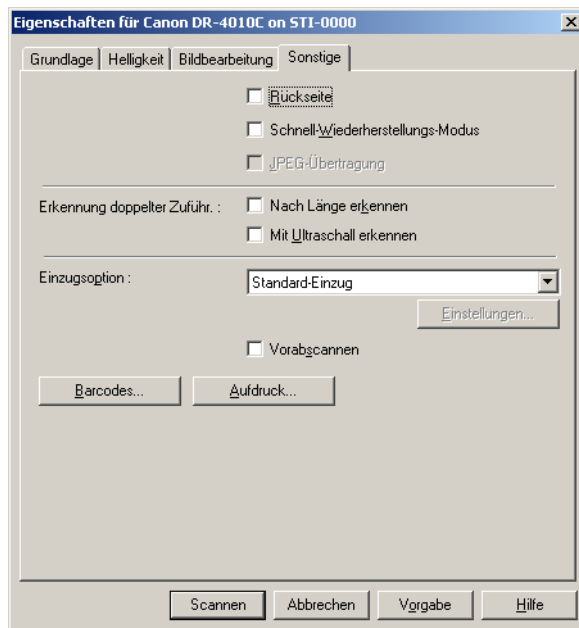
Registerkarte [Sonstige]

Die Einstellungen auf der Registerkarte [Sonstige] sind bei ISIS- und TWAIN-Treiber unterschiedlich. Darüber hinaus sind abhängig von den Einstellungen für den Modus auf der Registerkarte [Grundlage] möglicherweise einige Einstellungen deaktiviert. Einzelheiten entnehmen Sie dem Abschnitt „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen“ auf S. 7-7.

Registerkarte [Sonstige] (ISIS-Treiber)



Registerkarte [Sonstige] (TWAIN-Treiber)



[Rückseite]

Das Scannen wird abhängig von den Einstellungen der zu scannenden Seite wie nachfolgend beschrieben durchgeführt.

- ☞ Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wurde und für die zu scannende Seite [Simplex] gewählt ist, wird nur die Rückseite jeder Seite gescannt.
- ☞ Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wurde und für die zu scannende Seite [Duplex] oder [Leere Seite auslassen] gewählt ist, wird erst die Rückseite jeder Seite gescannt, dann die Vorderseite.

Kontrollkästchen [Schnell-Wiederherstellungs-Modus]

Falls der Papiertransport während des Scannens durch einen Papierstau stoppt, wird das Scannen gestoppt, ohne dass eine Fehlermeldung an die Anwendung gesendet wird. Nachdem der Grund für das Stoppen beseitigt wurde, können Sie das Scannen mit den normalen Bedienvorgängen fortsetzen.

Kontrollkästchen [JPEG-Übertragung]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die gescannten Bilddaten zur Ausgabe an den Computer stets im JPEG-Format komprimiert.

Abhängig von den Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers und der Anwendung werden die gescannten Bilddaten vom Scanner entweder unkomprimiert oder als JPEG ausgegeben.

- ☞ Bei unkomprimierter Ausgabe werden die Rohdaten des Scanvorgangs vom Scanner zum Computer übertragen. Dies erfordert bei großem Datenvolumen einige Zeit.
- ☞ Die JPEG-Übertragung eignet sich vornehmlich für Farb- und Graustufenbilder, da die gescannten Bilddaten vor der Ausgabe im Scanner JPEG-komprimiert werden. Damit wird die zur Ausgabe erforderliche Zeit reduziert und die Übertragungszeit vom Scanner zum Computer verkürzt.

Wenn JPEG-Übertragung gewählt ist, werden die Bilddaten vom Scanner stets im JPEG-Format ausgegeben.

- ☞ Ist in der Anwendung das unkomprimierte Speicherformat gewählt, werden die JPEG-komprimierten Bilddaten vor der Übertragung an die Anwendung wieder dekomprimiert. Dadurch wird die Bildqualität leicht herabgesetzt.

- ☞ Wenn die Anwendung eine JPEG-Übertragung anfordert, wird die Einstellung dieses Kontrollkästchens ignoriert.
- ☞ Die Anforderungen durch Anwendungen hängen von deren jeweiligen Kenndaten ab.

Erkennung doppelter Zuführ

Mit Hilfe dieser Funktion kann der Dokumententransport gestoppt werden, wenn ein doppelter Einzug von Dokumentseiten erkannt wird. Sie können die Erkennungsmethode passend zu den zu scannenden Dokumenten festlegen.

[Nach Länge erkennen]

Diese Methode der Doppeleinzug-Erkennung eignet sich gut für das Stapelscannen von Dokumenten einheitlicher Größe. Die Länge der ersten eingezogenen Seite wird als Standard gespeichert. Wenn eine darauffolgende Seite als 50 mm länger (oder kürzer) als dieser Standard erkannt wird, so gilt dies als Doppeleinzug. Der Dokumententransport wird daraufhin gestoppt.

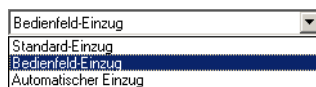
[Mit Ultraschall erkennen]

Diese Methode der Doppeleinzug-Erkennung eignet sich gut für das Stapelscannen von Dokumenten unterschiedlicher Größe. Das Überlappen von Dokumenten eines Stapels wird mit Hilfe von Ultraschall festgestellt. Ist die erkannte Überlappung größer als 50 mm, so gilt dies als Doppeleinzug. Der Dokumententransport wird daraufhin gestoppt.

- ☞ Beide Erkennungsmethoden können gleichzeitig verwendet werden.
- ☞ Falls die Dokumente weniger als 50 mm überlappen oder z. B. durch elektrostatische Aufladung aneinander haften, erfolgt die Erkennung per Ultraschall möglicherweise nicht zuverlässig.

Einzugsoption

Hierunter können Sie die Einzugsmethode für das Scannen von Dokumenten festlegen.



[Standard-Einzug]

Diese Einzugsmethode eignet sich gut für das Scannen kleiner Dokumentenstapel, die stapelweise geladen werden. Nach dem Scannen der geladenen Dokumente stoppt der Scanvorgang.

[Bedienfeld-Einzug]

Diese Einzugsmethode eignet sich gut für das Scannen von Stapeln von Dokumenten unterschiedlicher Größe. Drücken Sie nach dem Laden der Dokumente auf die Auftragstaste zum Start (als Start-Taste am Scanner zugewiesen) und zum Stoppen des Scanvorgangs auf die als Stopp-Taste festgelegte Taste.

- ☞ Beim Scannen von Dokumenten mit Seiten unterschiedlicher Größe können Sie nach dem Laden die Dokumentenführung anpassen.

[Automatischer Einzug]

Diese Einzugsmethode eignet sich gut für das Scannen von Stapeln von Dokumenten einheitlicher Größe. Der Scanvorgang wird gestartet, sobald der Scanner geladene Dokumente erkennt und stoppt, wenn Sie die Stopp-Taste drücken.

- ☞ Wenn [Automatischer Einzug] gewählt ist, können Sie mit Hilfe der Schaltfläche [Einstellungen] eine Verzögerungszeit zwischen dem Laden und dem Beginn des Scannens einstellen. (Siehe „Scannen von Mehrfachdokumenten“ auf S. 9-3.)



Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)

Die zur Auswahl stehenden Möglichkeiten hängen von der Einstellung der Einzugsoption ab: wählen Sie die Verzögerungszeit der Stapeltrennung (Zeit bis zum Start des Scanvorgangs) passend zu den Möglichkeiten der Stapeltrennung durch die Anwendung.

Mit Einzugsoption [Standard-Einzug]



Mit Einzugsoptionen [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug]



[Auto]

Die Dokumentenstapel werden unter unterschiedlichen Dateinamen gespeichert.

[Bedienfeld]

Die Dokumentenstapel werden getrennt, wenn Sie im Scanner-Bedienfeld auf die Schaltfläche [Stapeltrennung] klicken. (Siehe „Scanner-Bedienfeld“ auf S. 3-24.)



[Patchcode]

Die Dokumentenstapel werden getrennt, wenn zwischen den Dokumenten ein Patchcode-Blatt erkannt wurde. (Siehe „3-6 Verwendung von Patchcode-Blättern“ auf S. 3-25.)

☞ Wenn [Patchcode] gewählt wurde, ist auf der Registerkarte [Grundlage] für die zu scannende Seite die Einstellung [Folio] nicht verfügbar.

Patchcode-Ausrichtung (nur beim ISIS-Treiber)

Wenn für die Stapeltrennungsart [Patchcode] gewählt ist, können Sie hierunter die Ausrichtung des Patchcodes einstellen.



☞ Nachfolgend sind die Einstellungen für verschiedene Patchcodearten und Ausrichtungen auf den Dokumentseiten beschrieben.

Patch T FILE A				
Patch II FILE B				
Patchcode-Ausrichtung	0°	90°	180°	270°

Kontrollkästchen [Vorabscannen]

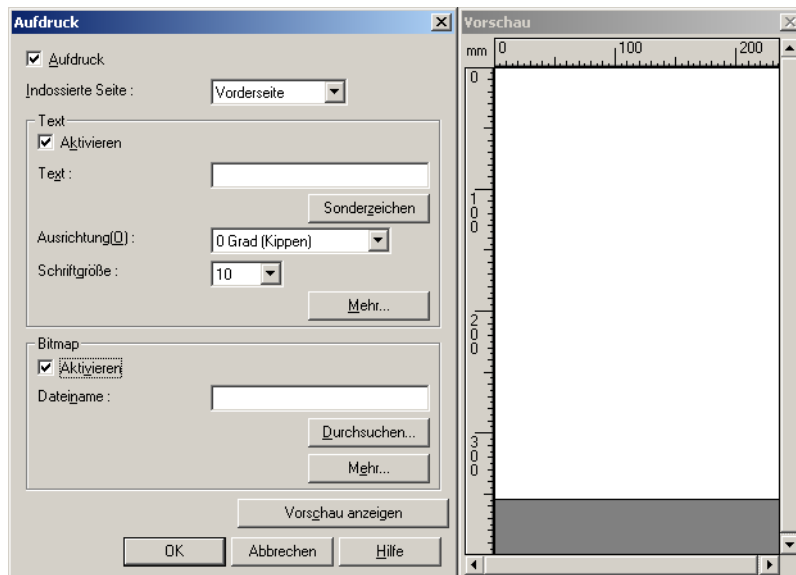
Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird beim ersten Scannen die erste Dokumentseite vorgescannt und in der Vorschau angezeigt. Prüfen Sie Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds in der Vorschau, passen Sie die Werte ggf. an, und setzen Sie den Scanvorgang dann fort. (Siehe „Vorabscannen“ auf S. 9-7.)

Schaltfläche [Barcodes]

Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn das optionale Barcode-Modul installiert ist: klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld [Barcode] einzublenden und in diesem Einstellungen zur Barcode-Erkennung in Dokumenten vorzunehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe zum ISIS/TWAIN-Treiber oder von Ihrem Händler.

Schaltfläche [Aufdruck]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfeld [Aufdruck] auf, in welchem Sie Einstellungen zum Hinzufügen von Text oder Bitmap-Bildern zu gescannten Bildern vornehmen können. (Siehe „Dialogfeld [Addon]“ auf S. 7-25.)

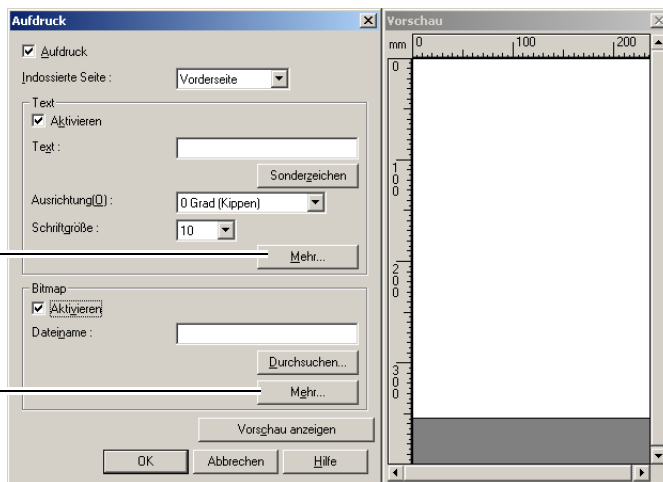


Dialogfeld [Addon]

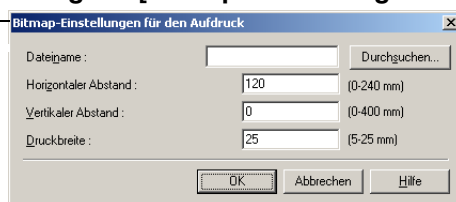
Vom Dialogfeld [Aufdruck] aus können Sie auf die nachfolgend aufgeführten Dialogfelder zugreifen, in denen Sie Einstellungen zum Hinzufügen von Text oder Bitmap-Bildern zu gescannten Bildern vornehmen können.

Im Dialogfeld [Aufdruck] können Sie Einstellungen zum Hinzufügen von Text oder Bitmap-Bildern zu gescannten Bildern vornehmen.

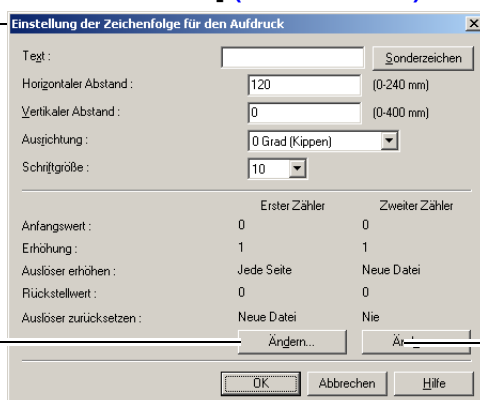
Dialogfeld [Addon]



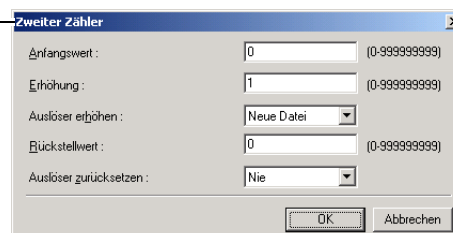
Dialogfeld [Bitmap-Einstellungen für den Aufdruck] (Siehe S. 7-28.)



Dialogfeld [Einstellung der Zeichenfolge für den Aufdruck] (Siehe S. 7-28.)



Dialogfeld [Zweiter Zähler]



Dialogfeld [Erster Zähler]



Kontrollkästchen [Aufdruck]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den gescannten Dokumentbildern Text oder Bitmap-Bilder hinzuzufügen.

Indossierte Seite

Wählen Sie hierunter die Seite, auf welcher der Text oder das Bild erscheinen soll.



Kontrollkästchen [Aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Text hinzuzufügen.

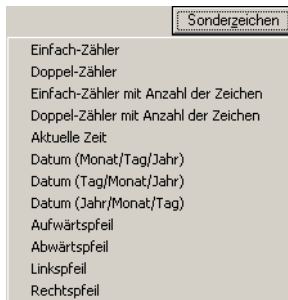
Text

Geben Sie den hinzuzufügenden Text ein.

☞ Sie können hierzu die nachfolgend aufgeführten Zeichen verwenden.

- Ziffern 0 bis 9
- Buchstaben A bis Z und a bis z
- Interpunktionszeichen und Symbole: !"#\$%&'()*+,-./:;<>=?@[]{}~`\'

☞ Spezielle Elemente wie Zähler, Datumsangaben und Pfeile können Sie eingeben, indem Sie auf die Schaltfläche [Sonderzeichen] klicken. Die ausgewählte Abkürzung wird in die Zeichenkette eingefügt.



Abkürzung [Einfach-Zähler]: <C>

Fügt einen 9-stelligen Zähler ein.

Abkürzung [Doppel-Zähler]: <CC>

Fügt zwei 9-stellige Zähler ein.

Abkürzung [Einfach-Zähler mit Anzahl der Zeichen]: <Cx>

In einem Dialogfeld können Sie die Anzahl der Zeichen des Einfach-Zählers festlegen. Die festgelegte Anzahl Zeichen des Einfach-Zählers wird in die gescannten Bilder eingefügt.

Abkürzung [Doppel-Zähler mit Anzahl der Zeichen]: <CxCx>

In einem Dialogfeld können Sie die Anzahl der Zeichen des Doppel-Zählers festlegen. Die festgelegte Anzahl Zeichen des Doppel-Zählers wird in die gescannten Bilder eingefügt.

Abkürzung [Aktuelle Zeit]: <TIME>

Fügt den Scanzeitpunkt mit 8 Zeichen im 24-Stunden-Format ein.

Abkürzung [Datum (Monat/Tag/Jahr)]: <MDY>

Fügt das Scandatum mit 10 Zeichen im Format Monat/Tag/Jahr ein.

Abkürzung [Datum (Tag/Monat/Jahr)]: <DMY>

Fügt das Scandatum mit 10 Zeichen im Format Tag/Monat/Jahr ein.

Abkürzung [Datum (Jahr/Monat/Tag)]: <YMD>

Fügt das Scandatum mit 10 Zeichen im Format Jahr/Monat/Tag ein.

Abkürzung [Aufwärtspfeil]: <U>

Fügt einen Aufwärtspfeil (↑) ein.

Abkürzung [Abwärtspfeil]: <D>

Fügt einen Abwärtspfeil (↓) ein.

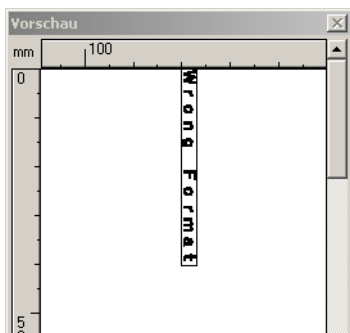
Abkürzung [Linkspfeil]: <L>

Fügt einen Linkspfeil (←) ein.

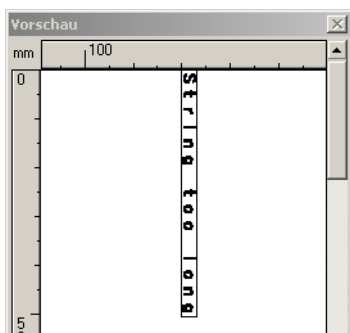
Abkürzung [Rechtspfeil]: <R>

Fügt einen Rechtspfeil (→) ein.

- Spezieller Text kann nur für eine Zählerart eingegeben werden. Falls Sie diesen für beide Zählerarten eingeben, wird in der Vorschau eine Fehlermeldung angezeigt.



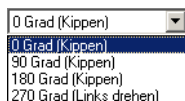
- Der Aufdrucktext kann aus bis zu 96 alphanumerischen Zeichen bestehen. Die tatsächliche Anzahl Zeichen ist jedoch möglicherweise durch die Schriftgröße begrenzt. Falls die Anzahl Zeichen den Höchstwert überschreitet, wird in der Vorschau eine Fehlermeldung angezeigt.



- Wenn Sie speziellen Text eingeben, kann die tatsächliche Anzahl Zeichen groß werden, auch wenn wenig normaler Text eingegeben wird.

[Ausrichtung]

Geben Sie hier die Ausrichtung des hinzuzufügenden Texts an.



- Die Textausrichtung bezogen auf die Einzugsrichtung ist nachfolgend beschrieben.

Ausrichtung	0°	90°	180°	270°
Aufdruck	↑ ABC...	↑ ...CBA<	↑ ABC...	↑ ABC...

[Schriftgröße]

Wählen Sie die Schriftgröße des hinzuzufügenden Texts.

Schriftgröße (Punkte): 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 16, 18, 20, 24, 28, 30 oder 38

- ☞ Wenn Aufdrucktext zu einem Bild hinzugefügt wird, ist die Größe der Zeichen abhängig von der Scanauflösung.

Kontrollkästchen [Aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den gescannten Dokumentbildern Bitmap-Bilder hinzuzufügen.

- ☞ Wenn Sie ein Bitmap-Bild hinzufügen, wird dieses beim Starten des Scanvorgangs verarbeitet. Dies kann abhängig von Größe und Eigenschaften des Bitmap-Bilds dazu führen, dass der Beginn des tatsächlichen Scanvorgangs verzögert wird.
- ☞ Wenn Sie ein Bitmap-Bild hinzufügen, wird bis zum Starten des Scanvorgangs eine Meldung angezeigt.

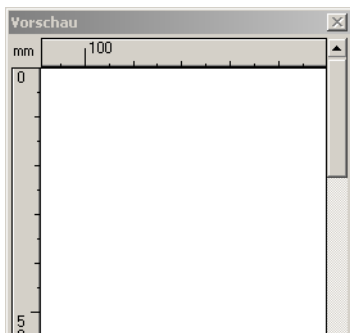
[Dateiname]

Geben Sie den Namen der hinzuzufügenden Bilddatei an.

- ☞ Das Bitmap-Bild mit dem angegebenen Dateinamen wird um 90 Grad gedreht verarbeitet.
- ☞ Sie können ausschließlich Bitmap-Bilder (*.bmp-Dateien) verwenden.

Vorschaufenster

Die hinzuzufügenden Elemente werden im Vorschaufenster angezeigt.



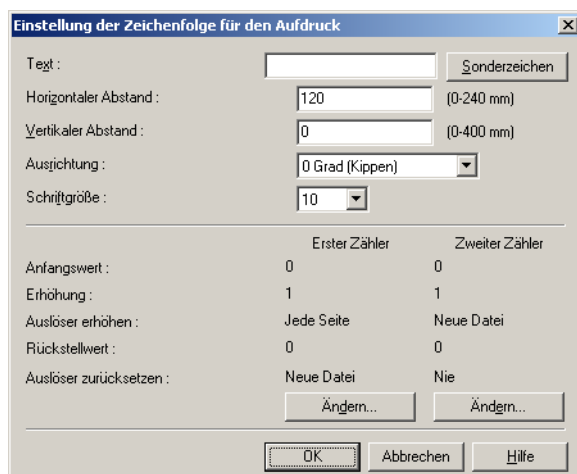
- ☞ Sie können mit Hilfe der linken Maustaste die Vorschau in vier Stufen vergrößern bzw. mit der rechten Taste verkleinern.

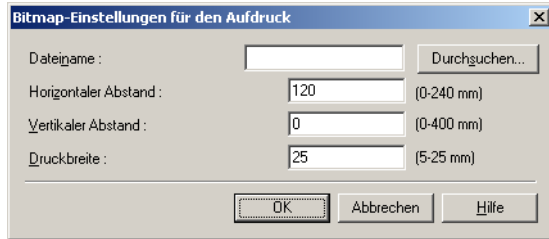
Schaltfläche [Vorschau anzeigen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Vorschau zu aktivieren.

Dialogfeld Text/Bitmap-Einstellungen

Hier können Sie Einstellungen bezüglich des hinzuzufügenden Texts oder Bilds vornehmen.





[Horizontaler Abstand]

Geben Sie den gewünschten Abstand von der Kante des Dokumenteneinzugs an.

120 (0-240 mm)

- ☞ Wenn Sie einen Ausdruck auf der Vorderseite hinzufügen, geben Sie den Abstand von der linken Seite des Dokumenteneinzugs an.
- ☞ Wenn Sie einen Ausdruck auf der Rückseite hinzufügen, geben Sie den Abstand von der rechten Seite des Dokumenteneinzugs an.
- ☞ Der eingegebene Abstand ist die Distanz zum linken Ende des hinzuzufügenden Texts (oder Bitmap-Bilds).

[Vertikaler Abstand]

Geben Sie den gewünschten Abstand von der oberen Kante der Seite an.

0 (0-400 mm)

Druckbreite

Geben Sie die Breite des hinzuzufügenden Bitmap-Bilds an.

25 (5-25 mm)

- ☞ Das Bitmap-Bild wird um 90° im Uhrzeigersinn gedreht und vor dem Hinzufügen auf die angegebene Breite skaliert.
- ☞ Abhängig von der Größe der Bilddatei wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. Reduzieren Sie in diesem Fall die Druckbreite.

Erster Zähler

Dies ist die aktuelle Einstellung für den Einfach-Zähler oder für den ersten des Doppel-Zählers, falls dieser gewählt ist.

- ☞ Die Einstellungen können im Dialogfeld [Erster Zähler] geändert werden.

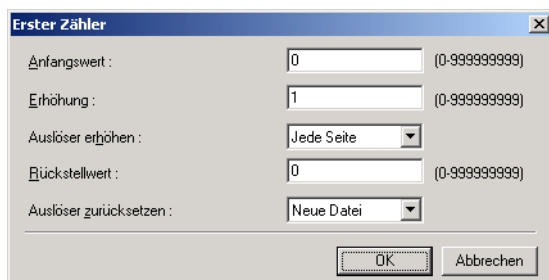
Zweiter Zähler

Dies ist die aktuelle Einstellung für den zweiten Zähler, falls der Doppel-Zähler gewählt ist.

- ☞ Die Einstellungen können im Dialogfeld [Zweiter Zähler] geändert werden.

Dialogfelder [Erster Zähler] und [Zweiter Zähler]

Nehmen Sie Einstellungen für die Ausdruck-Zähler vor.



Anfangswert

Geben Sie den Anfangswert für den Zähler ein.

Erhöhung

Dies ist der Wert, um den der Zähler erhöht wird. Der Zähler wird um den hier eingegebenen Wert erhöht.

Auslöser erhöhen

Dient zum Festlegen des Ereignisses, das die Erhöhung des Zählers bewirkt.

[Neue Datei] (nur beim ISIS-Treiber)

Der Zähler wird bei Auftreten einer Stapeltrennung gemäß den Einstellungen für diese auf der Registerkarte [Sonstige] erhöht. (Siehe „Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)“ auf S. 7-23.)

[Jede Seite]

Zähler wird bei jeder Seite erhöht.

[Ohne]

Zähler wird nicht erhöht.

Rückstellwert

Dient zum Festlegen, bei welchem Wert der Zähler zurückgestellt wird.

Auslöser zurücksetzen

Dient zum Festlegen des Ereignisses, das die Zurücksetzung des Zählers bewirkt.

[Neue Datei] (nur beim ISIS-Treiber)

Der Zähler wird bei Auftreten einer Stapeltrennung gemäß den Einstellungen für diese auf der Registerkarte [Sonstige] zurückgesetzt. (Siehe „Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)“ auf S. 7-23.)

[Jede Seite]

Zähler wird bei jeder Seite zurückgesetzt.

[Ohne]

Zähler wird nicht zurückgesetzt.

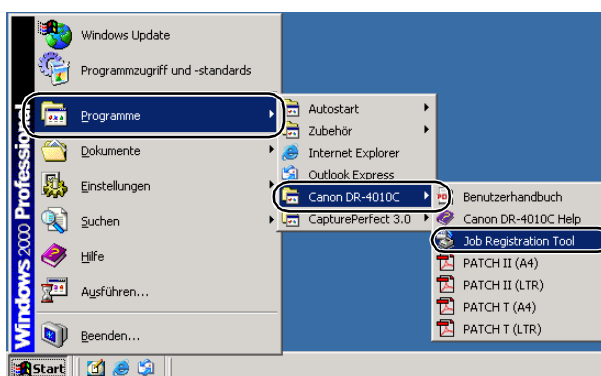
Einstellungen der Auftragsregistrierung

In diesem Kapitel werden die Einstellungen der Auftragsregistrierung für die Auftragsfunktionen beschrieben. Einzelheiten entnehmen Sie dem Abschnitt [“3-4 Auftragsfunktion“ auf S. 3-11](#).

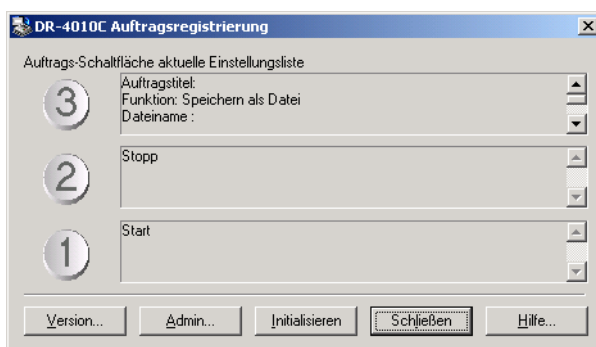
8-1 Starten der Auftragsregistrierung

Die Auftragsregistrierung ist eine TWAIN-kompatible Anwendung, die zusammen mit dem ISIS-/TWAIN-Treiber installiert wird. Sie wird wie nachfolgend beschrieben gestartet.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], dann auf [Programme] (bei Verwendung von Windows XP auf [Alle Programme]) → [DR-4010C] → [Job Registration Tool].



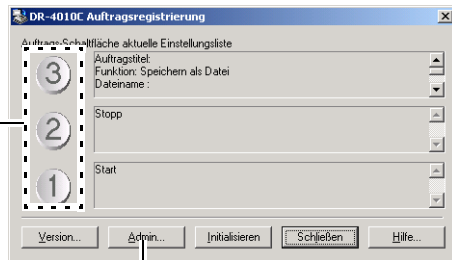
Die Auftragsregistrierung wird gestartet. (Siehe „8-2 Dialogfeld Einstellungen der Auftragsregistrierung“ auf S. 8-2.)



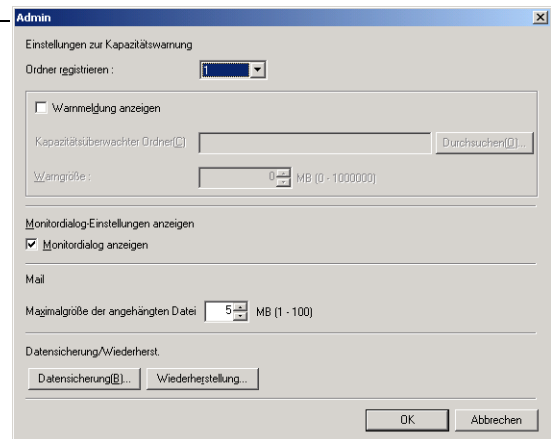
8-2 Dialogfeld Einstellungen der Auftragsregistrierung

Das Dialogfeld [Einstellungen der Auftragsregistrierung] bietet Zugriff auf die Dialogfelder [Neu/Bearbeiten] und [Admin]. Im Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] können Sie auf die Funktionseinstellungen zugreifen. (Siehe „Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]“ auf S. 8-4.)

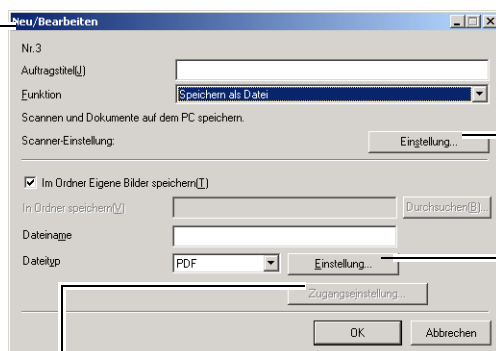
Dialogfeld [Einstellungen der Auftragsregistrierung] (Seite 8-3)



Dialogfeld [Admin] (Seite 8-9)



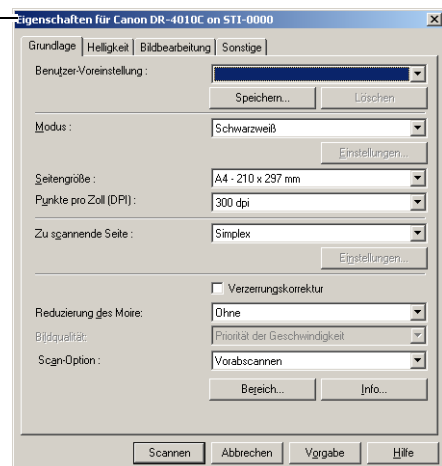
Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] (Seite 8-4)



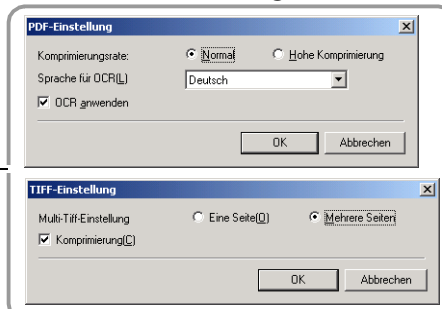
Zugriffseinstellungen



Dialogfeld [Scanner-Einstellungen]

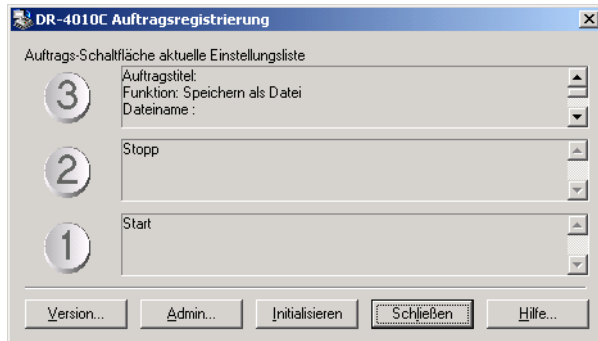


PDF/TIFF-Einstellungen



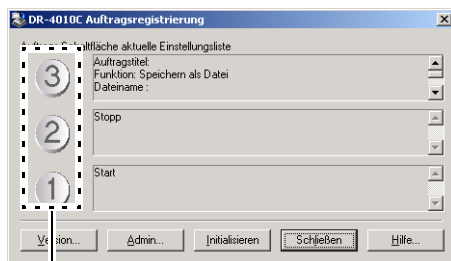
Dialogfeld Auftragsregistrierung

Dieses Dialogfeld wird eingeblendet, wenn Sie aus dem Menü Programme die Auftragsregistrierung starten.

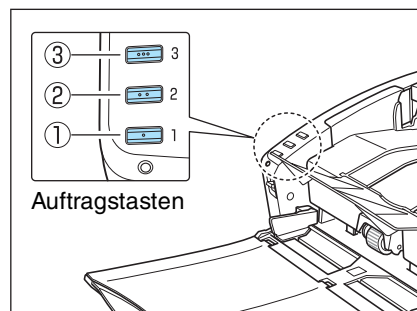


Einstellungsliste für Auftragstasten

Die angezeigten Auftrags-Schaltflächen entsprechen den Tasten am Scanner, und deren aktuell zugewiesene Funktion wird eingeblendet. Wenn Sie auf die Auftrags-Schaltflächen (①, ② und ③) klicken, wird das Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] eingeblendet. (Siehe „Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]“ auf S. 8-4.)



Einstellungen für Auftragstasten



Schaltfläche [Version]

Zeigt die Version der Auftragsregistrierung an.

Schaltfläche [Admin]

Öffnet das Dialogfeld [Admin]. (Siehe „Dialogfeld [Admin]“ auf S. 8-9.)

Schaltfläche [Initialisieren]

Setzt die Einstellungen auf die voreingestellten Werte zurück.

Schaltfläche [Schließen]

Schließt das Dialogfeld [Einstellungen der Auftragsregistrierung].

Schaltfläche [Hilfe]

Ruft die Hilfe zu Auftragsregistrierung auf.

Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]

Das Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] wird angezeigt, wenn Sie auf eine Auftrags-Schaltfläche im Dialogfeld [Auftragsregistrierung] klicken.

Das Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] wird wie nachfolgend abgebildet angezeigt. Die Darstellung hängt dabei von den Funktionszuweisungen an die Auftragstasten ab.

Speichern als Datei

Start

Stopp

Drucken

Anwendungsstarter

An E-Mail anhängen

Kein Scan-Auftrag

Einstellungen für alle Funktionen gemeinsam

Auftragsnummer [Nr. 1 bis Nr. 3]

Zeigt die Nummer der gewählten Auftragstaste an. Die Einstellungen werden der Taste mit der angezeigten Nummer zugewiesen.

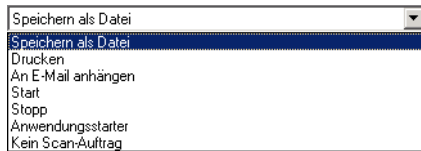
Auftragstitel

Geben Sie den in der Einstellungsliste der Auftragstasten anzuzeigenden Auftragstitel ein.

☞ Der Auftragstitel kann aus bis zu 29 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Funktion

Wählen Sie die dieser Taste zuzuweisende Funktion.

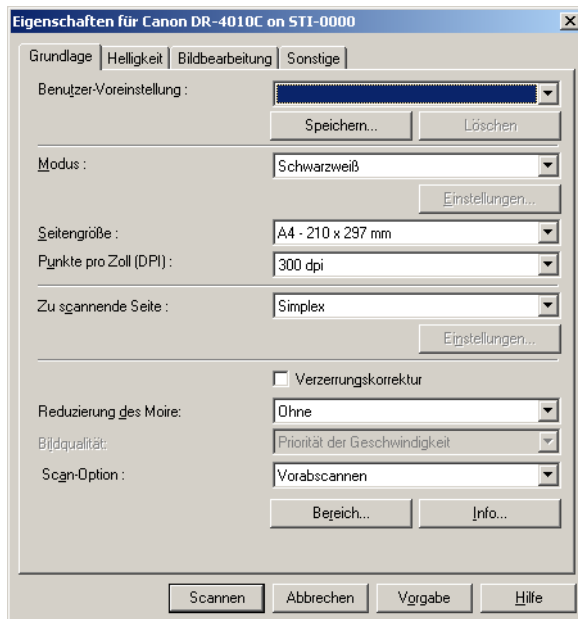


☞ Zum Ändern von Funktionen nehmen Sie die gewünschten Einstellungen im Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] vor (Seite 4-4.).

☞ Die mit der Funktion [Anwendungsstarter] aufzurufenden Anwendungsprogramme können Sie mit Hilfe der Windows-Ereigniseinstellungen ändern. (Siehe „Hinweise zum Anwendungsstarter“ auf S. 3-14.)

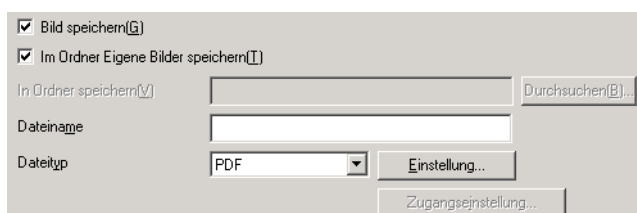
Scanner-Einstellung

Wenn eine der Funktionen „Speichern als Datei“, „Drucken“ und „An E-Mail anhängen“ gewählt ist, können Sie weitere Scanner-Einstellungen vornehmen. In diesem Fall wird hierzu die Schaltfläche [Einstellung...] aktiviert.



☞ Weitere Informationen zum Vornehmen von Scanner-Einstellungen siehe Kapitel 7, „ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“.

Einstellungen zum Speichern von Bilddateien (bei den Funktionen „Speichern als Datei“ und „An E-Mail anhängen“)



Kontrollkästchen [Bild speichern]

Wenn für die [Funktion] die Einstellung [An E-Mail anhängen] gewählt wurde, wird dieses Kontrollkästchen angezeigt. Aktivieren Sie es, um die gescannten Bilder zu speichern.

Kontrollkästchen [Im Ordner Eigene Bilder speichern]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Bilder im Ordner „Eigene Bilder“ zu speichern.

☞ Falls dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, werden die Schaltflächen [Durchsuchen] und [Zugangseinstellung] aktiviert.

In Ordner speichern

Dieses Eingabefeld wird aktiviert, wenn das Kontrollkästchen [Im Ordner Eigene Bilder speichern] deaktiviert ist. Tragen Sie in dieses Feld den Namen des Ordners ein, in dem die Bilder gespeichert werden sollen. Sie können den Ordner auch auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen] klicken.

Dateiname

Geben Sie einen Namen für die zu speichernden Dateien ein.

☞ Dateinamen können aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen bestehen.

☞ An den Dateinamen wird eine dem Scanzeitpunkt entsprechende Zeichenkette als Zeitstempel angehängt.

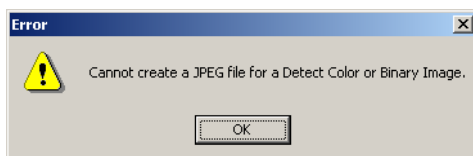
Dateityp

Wählen Sie das Speicherformat der Datei.



☞ Wenn Sie [TIFF] or [PDF] wählen, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert.

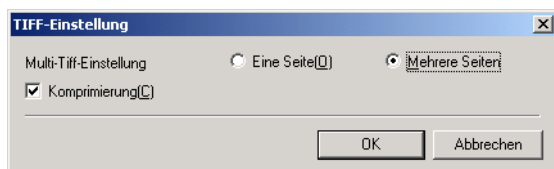
☞ Ist als Scanner-Einstellung [Automatische Farberkennung] festgelegt und als Dateityp [JPEG] ausgewählt, so wird ein Fehler angezeigt, sobald Sie auf [OK] klicken. Falls dieser Fehler angezeigt wird, wählen Sie ein anderes Dateiformat, oder ändern Sie die Scanner-Einstellung.



Schaltfläche [Einstellungen]

Falls als Dateiformat [TIFF] oder [PDF] gewählt ist, rufen Sie mit Hilfe dieser Schaltfläche das entsprechende Dialogfeld zum Vornehmen von Einstellungen auf.

Dialogfeld [TIFF-Einstellung]



[Multi-TIFF-Einstellung]

Wählen Sie für das Scannen von mehrseitigen Dokumenten die Methode zum Speichern von Bilddateien aus.

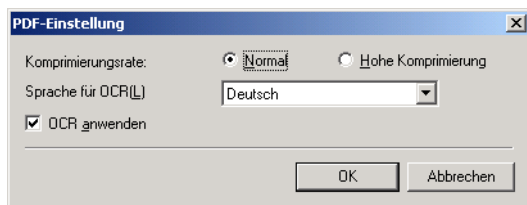
- Um jede Seite in einer eigenen Bilddatei zu speichern, wählen Sie [Eine Seite].
- Um alle Seiten in einer gemeinsamen Bilddatei zu speichern, wählen Sie [Mehrere Seiten].

Kontrollkästchen [Komprimierung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Bilder komprimiert zu speichern. Schwarzweißbilder (Binärbilder) werden im Format CCITT Gruppe 4 komprimiert, Graustufen- und Farbbilder werden im JPEG-Format komprimiert. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, sind die gespeicherten Dateien erheblich größer.

- ☞ CCITT Gruppe 4: Dieses Kompressionsformat wurde zum Zweck der Übertragung von Schwarzweißbildern entwickelt (wie z. B. bei Fernkopieren).
- ☞ JPEG: Dieses Kompressionsformat dient der Speicherung von Graustufen- und Farbbildern. Ist das Kontrollkästchen [Komprimierung] aktiviert, wird die JPEG-Komprimierung mit einem Standardwert durchgeführt.
- ☞ Falls Ihre Anwendung die oben aufgeführten Kompressionsformate nicht unterstützt, können Sie die Dateien mit den gescannten Bildern möglicherweise nicht öffnen. Deaktivieren Sie in diesem Fall zum Scannen das Kontrollkästchen [Komprimierung].

Dialogfeld [PDF-Einstellung]



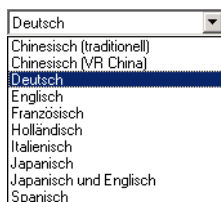
Komprimierungsrate

Wählen Sie die Komprimierungsrate für PDF-Dateien aus.

- Um die Datei mit Standardkompression zu speichern, wählen Sie [Normal].
- Um die Datei mit hoher Kompression zu speichern, wählen Sie [Hohe Komprimierung]. Die Dateigröße wird zwar reduziert, die Qualität ist jedoch möglicherweise herabgesetzt.
- ☞ Die Einstellungsmöglichkeit für die Komprimierungsrate ist aktiviert, wenn sich der Scanner in den Modi [256-Stufen-Grau] oder [24-Bit-Farbe] befindet. Befindet sich der Scanner in den Modi [Schwarzweiß] oder [Fehlerdiffusion], hängt die Dateigröße vom Inhalt der gescannten Vorlage ab.

Sprache für OCR

Wenn das Kontrollkästchen [OCR anwenden] aktiviert ist, können Sie in dieser Dropdown-Liste die Zielsprache für OCR-Vorgänge wählen.



- ☞ Für OCR von chinesischer Sprache mit den Einstellungen [Chinesisch (VR China)] oder [Chinesisch (traditionell)] ist zur korrekten Anzeige eine Umgebung mit chinesischer Sprache erforderlich.

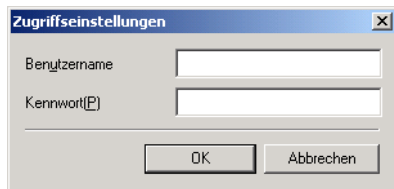
Kontrollkästchen [OCR anwenden]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Text in Bildern erkennen zu lassen und die erkannten Textdaten mit dem Bild zu speichern.

- ☞ Die Zeichen in den Dokumentbildern werden als Text erkannt und als Textanhänge in PDF-Dateien (*.pdf) gespeichert.

Schaltfläche [Zugangseinstellung]

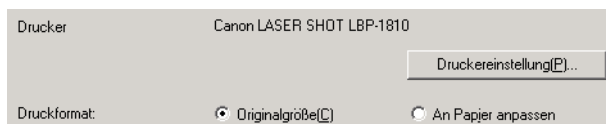
Diese Schaltfläche ist aktiviert, sofern nicht das Kontrollkästchen [Im Ordner Eigene Bilder speichern] aktiviert ist. Dadurch können Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben, um auf einen im Netzwerk freigegebenen Ordner zuzugreifen, der unter [In Ordner speichern] angegeben ist.



Der Zugriff auf Netzwerkordner ist möglicherweise auf Benutzer mit bestimmten Zugriffsrechten beschränkt. In diesen Fällen können Benutzer nur dann auf den Ordner zugreifen, wenn sie einen korrekten Benutzernamen und ein zugehöriges Kennwort eingeben.

Um Zugriffsrechte auf Netzwerkordner zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.

Einstellungen zum Drucken gescannter Bilder (bei der Funktion „Drucken“)



[Drucker]

Zeigt den zum Drucken von Bildern zu verwendenden Drucker an. Um die Druckereinstellungen zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche [Druckereinstellung].

[Druckformat]

Hiermit können Sie festlegen, ob die Bilder zum Drucken skaliert werden sollen.

- Um Bilder in der gleichen Größe wie die Originaldokumente auszudrucken, wählen Sie [Originalgröße].
- Wenn die gescannten Dokumente größer sind als das Druckerpapier, wählen Sie [An Papier anpassen], um die Bilder auf die Größe des Druckerpapiers anzupassen.

Schaltflächen

Schaltfläche [OK]

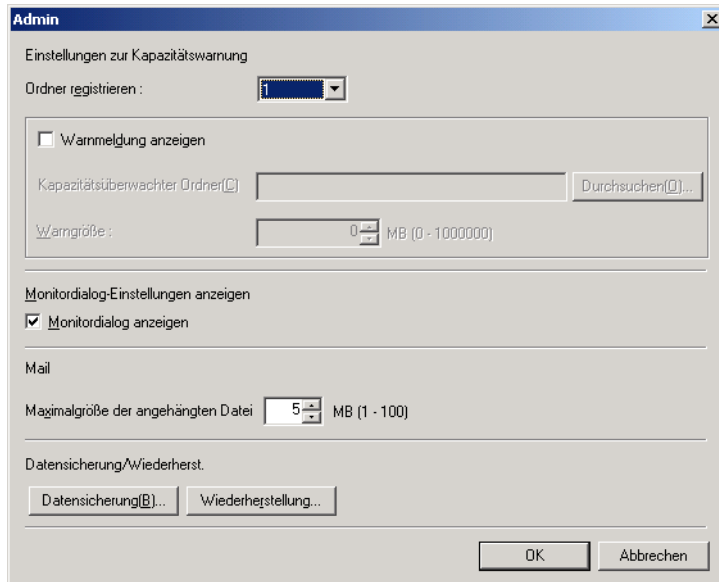
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen zu übernehmen und zum Dialogfeld [Auftragsregistrierung] zurückzukehren.

Schaltfläche [Abbrechen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen zu verwerfen und zum Dialogfeld [Auftragsregistrierung] zurückzukehren.

Dialogfeld [Admin]

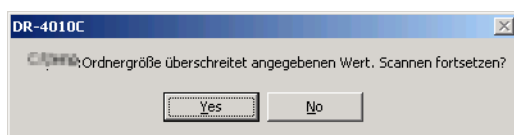
Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie im Dialogfeld [Auftragsregistrierung] auf die Schaltfläche [Admin] klicken. Sie können darin [Einstellungen zur Kapazitätswarnung] vornehmen, [Monitordialog-Einstellungen] ändern, die [Maximalgröße der angehängten Datei] festlegen sowie [Datensicherung/Wiederherstellung] von Auftragsdaten durchführen.



Einstellungen zur Überwachung des Speicherordners für bilder

[Einstellungen zur Kapazitätswarnung]

Mit Hilfe dieser Einstellungen können Sie sowohl den Ordner zum Speichern von Bilddateien im Voraus festlegen als auch einen Grenzwert für den Speicherplatz festlegen. Falls durch das Speichern einer Datei die angegebene Warngröße vor oder während des Scannens überschritten wird, so wird eine Warnmeldung angezeigt.



Für bis zu fünf Ordner können Sie eine Warngröße (Kapazität) angeben, indem Sie unter [Ordner registrieren] die Nummer des Ordners (1 bis 5) auswählen und damit zu den Einstellungen des Ordners wechseln.

Kontrollkästchen [Warnmeldung anzeigen]

Wenn Sie den durch den Zielordner belegten Speicherplatz begrenzen wollen, wählen Sie zunächst die Ordernummer aus, aktivieren Sie dann dieses Kontrollkästchen, und geben Sie eine Warngröße ein.

[Kapazitätsüberwacher Ordner]

Geben Sie den Ordner an, dessen Größe überwacht werden soll.

[Warngröße]

Geben Sie die maximale Gesamtgröße aller im angegebenen Ordner gespeicherten Dateien an.

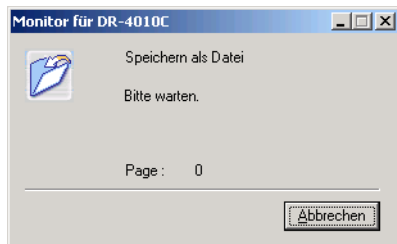
Wenn Sie auf einen Wechseldatenträger wie eine CD-R speichern, geben Sie die Maximalkapazität des Mediums an.

- ☞ Ist die Ordnerüberwachung ([Warnmeldung anzeigen]) aktiviert, wird eine Warnmeldung angezeigt, falls nach dem Starten eines Scanvorgangs die Gesamtgröße der Dateien den festgelegten Grenzwert überschreitet.
- ☞ Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen in dieser, um entweder das Scannen fortzusetzen oder den Speicherort zu ändern.

Einstellungen zum Monitordialog

Kontrollkästchen [Monitordialog anzeigen]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Scannen das Monitordialogfeld einzublenden und den Fortgang des Auftrags anzuzeigen



Festlegen der Maximalgröße für E-Mail-Anhänge

[Maximalgröße der angehängten Datei]

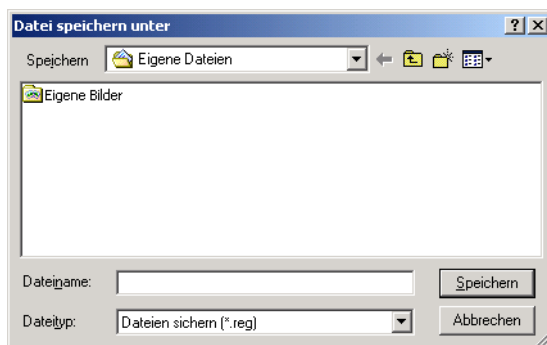
Wenn Sie als Scanner-Einstellung [An E-Mail anhängen] gewählt haben, können Sie für die anzuhängende Bilddatei eine maximale Größe festlegen. Wenn das gesamte Bild diese Größe erreicht, wird eine Meldung angezeigt und der Scanvorgang angehalten.

- ☞ Die Maximalgröße der angehängten Dateien darf nicht den Grenzwert des Mailservers überschreiten. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Informationen zur maximalen Größe von Anhängen bzw. zum Grenzwert des Mailservers zu erhalten.

Einstellungen zur Datensicherung und Wiederherstellung

Schaltfläche [Datensicherung]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird eine Sicherungsdatei (*.reg) der Auftragsdaten in dem angegebenen Ordner gespeichert.



Schaltfläche [Wiederherstellung]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Auftragsdaten aus einer gespeicherten Sicherungsdatei (*.reg) wiederhergestellt.

- ☞ Entspricht die aktuell registrierte Auftragsnummer einer bestehenden Sicherungsdatei, so wird diese Sicherungsdatei mit dem registrierten Auftrag überschrieben.

Schaltflächen

Schaltfläche [OK]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen zu übernehmen und zum Dialogfeld [Auftragsregistrierung] zurückzukehren.

Schaltfläche [Abbrechen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen zu verwerfen und zum Dialogfeld [Auftragsregistrierung] zurückzukehren.

In diesem Kapitel werden Beispiele für die Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers zum DR-4010C gegeben. Orientieren Sie sich beim Vornehmen von Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers an diesen Beispielen. Einzelheiten zu bestimmten Einstellungen [siehe „ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“ auf S. 7-1.](#)

Beidseitiges Scannen von Blättern

- **So scannen Sie Blätter beidseitig**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Duplex]. ([Siehe „Zu scannende Seite“ auf S. 7-8.](#))



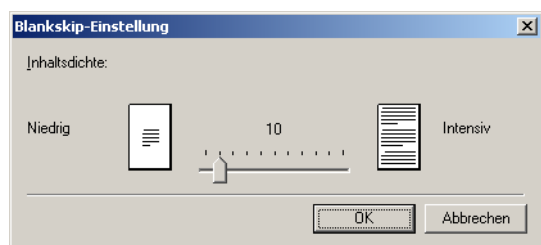
- **So vermeiden Sie das Scannen von Leerseiten wie beispielsweise Dokumentrückseiten**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Leere Seite auslassen]. Das beidseitige Scannen wird durchgeführt, und Seiten, die als leer erkannt werden, werden nicht gespeichert. ([Siehe „Zu scannende Seite“ auf S. 7-8.](#))



- **Falls Leerseiten nicht ausgelassen werden, obwohl [Leere Seite auslassen] gewählt ist**

Erhöhen Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellung] den Wert [Inhaltsdichte]. Falls bei Dokumenten mit hellem Hintergrund der Wert [Inhaltsdichte] zu gering gewählt ist, werden sie möglicherweise nicht als Leerseiten erkannt und somit nicht ausgelassen. ([Siehe „Zu scannende Seite“ auf S. 7-8.](#))



- **Falls Dokumente mit Text als Leerseiten ausgelassen werden**

Verringern Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellung] den Wert [Inhaltsdichte]. Falls bei Dokumenten mit wenig Text der Wert [Inhaltsdichte] zu hoch gewählt ist, werden sie möglicherweise als Leerseiten erkannt und somit ausgelassen. ([Siehe „Zu scannende Seite“ auf S. 7-8.](#))

Scannen von Dokumenten nichtstandardisierter Größe

- **So scannen Sie Dokumente nichtstandardisierter Größe**

Falls Sie Dokumente nichtstandardisierter Größe scannen und auf der Registerkarte [Grundlage] als Seitengröße ein Standardformat gewählt haben, erscheint möglicherweise ein schwarzer Rand um das gescannte Bild. Um Dokumente nichtstandardisierter Größe zu scannen, wählen Sie für [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung]. Damit wird die Seitengröße automatisch erkannt. ([Siehe „Seitengröße“ auf S. 7-8.](#))



- **So scannen Sie lange Dokumente**

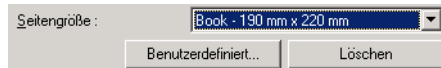
Wählen Sie den Modus für lange Dokumente, und wählen Sie für [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung]. Die Dokumentseiten können bis zu einem Meter lang sein.

(Siehe „Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-33 und „Seitengröße“ auf S. 7-8)



- **So registrieren Sie eine nichtstandardisierte Seitengröße**

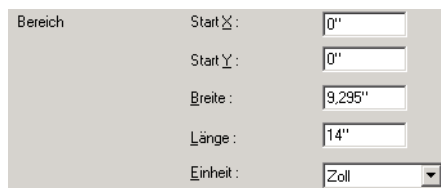
Sie können eine nichtstandardisierte Seitengröße als benutzerdefinierte Einstellung speichern, indem Sie im Dialogfeld [Scanbereich] auf die Schaltfläche [Benutzerdefiniert] klicken. (Siehe „Benutzer-Voreinstellungen“ auf S. 7-5.)



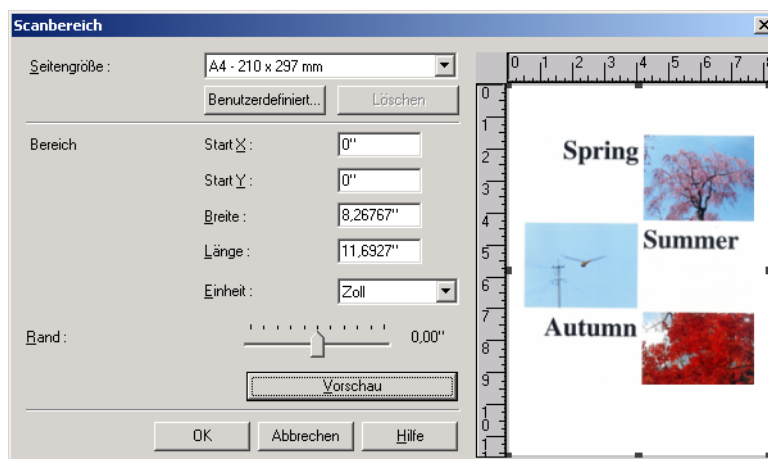
Anpassen des Scanbereichs

- **So scannen Sie lediglich einen bestimmten Teil der Dokumentseite**

Sie können im Dialogfeld [Scanbereich] einen beliebigen Bereich auf der Seite festlegen. Wenn jedoch für [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung] gewählt ist, werden die Bereichseinstellungen ignoriert. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“ auf S. 7-12.)



Wenn Sie den TWAIN-Treiber verwenden, laden Sie ein Dokument in den Scanner, und klicken Sie zum Scannen einer Seite auf die Schaltfläche [Vorschau]. Das gescannte Bild wird im Vorschaubereich angezeigt, so dass Sie in diesem den zu scannenden Bereich festlegen können. (Siehe „Schaltfläche [Vorschau] (nur beim TWAIN-Treiber)“ auf S. 7-14.)



Unter CapturePerfect wird das zuletzt gescannte Bild im Vorschaubereich angezeigt. Führen Sie die Funktion [Einzelblatt scannen] aus, und öffnen Sie das Dialogfeld [Scanbereich]. Das gescannte Bild wird im Vorschaubereich angezeigt, so dass Sie in diesem den zu scannenden Bereich festlegen können.

- **So vermeiden Sie Randverluste aufgrund von Versatz und entfernen schwarze Ränder**
Passen Sie im Dialogfeld [Scanbereich] den Bereich mit Hilfe des Schiebereglers [Rand] an.



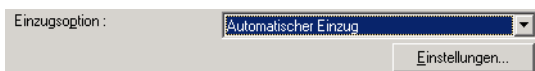
Falls im Bild die Ränder fehlen, vergrößern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach rechts schieben. Um dementsprechend schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen, verkleinern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach links schieben.

Scannen von Mehrfachdokumenten

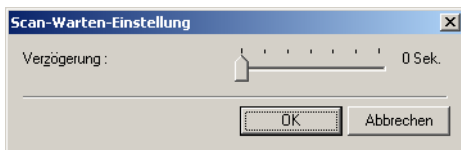
- **So scannen Sie ein Dokument, das nicht auf einmal zugeführt werden kann, als getrennte Stapel**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für die [Einzugsoption] entweder [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug]. (Siehe „Einzugsoption“ auf S. 7-22.)

Wenn für die [Einzugsoption] die Einstellung [Automatischer Einzug] gewählt ist, erkennt der Scanner Dokumente, wenn sie geladen werden und startet den Scanvorgang. Somit können Sie fortlaufend scannen, indem Sie einfach wiederholt Dokumentenstapel laden.

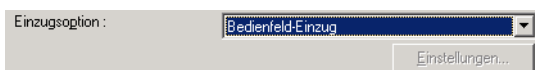


Mit Hilfe der Schaltfläche [Einstellungen] können Sie eine Verzögerungszeit zwischen dem Laden und dem Beginn des Scannens einstellen.



Legen Sie eine Verzögerungszeit fest, wenn Sie die Dokumentenführungen anpassen müssen oder die Seiten nach dem Laden eines Dokuments mit automatischem Einzug ausrichten müssen.

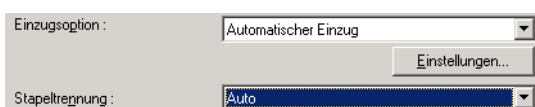
Falls als [Einzugsoption] die Einstellung [Bedienfeld-Einzug] gewählt ist, beginnt das Scannen erst, wenn Sie auf die Schaltfläche [Start] klicken.



Wenn Sie Dokumente verschiedener Größe laden, passen Sie die Dokumentführungen an, oder sortieren Sie die Seiten, bevor Sie den Scanvorgang starten.

- **So erstellen Sie bei fortlaufendem Scannen getrennte Dateien für einzelne Dokumentenstapel (nur beim ISIS-Treiber)**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für die [Einzugsoption] entweder [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug]. Wählen Sie außerdem für [Stapeltrennung] die Einstellung [Auto]. Die Dokumentenstapel werden unter unterschiedlichen Dateinamen gespeichert. (Siehe „Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)“ auf S. 7-23.)



- **So scannen Sie Dokumentenstapel Seite für Seite**

Wählen Sie für die [Einzugsoption] entweder [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug], und scannen Sie die Seiten einzeln. Nach dem Scannen einer Seite verbleibt der Scanner im Wartezustand.



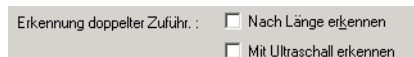
Falls als [Einzugsoption] die Einstellung [Automatischer Einzug] gewählt ist, erkennt der Scanner die Dokumente und beginnt nach dem Laden automatisch mit dem Scannen.



Falls als [Einzugsoption] die Einstellung [Bedienfeld-Einzug] gewählt ist, klicken Sie nach dem Laden einer Seite auf die Schaltfläche [Start].

- **So stoppen Sie den Scanner beim doppelten Einzug von Seiten**

Prüfen Sie, ob die auf der Registerkarte [Sonstige] gewählte Methode zur [Erkennung doppelter Zuführung] für das zu scannende Dokument geeignet ist. (Siehe „Erkennung doppelter Zuführ“ auf S. 7-22.)



Bildanpassungen beim Scannen

- **So verbessern Sie die Texterkennung in Dokumenten mit Hintergrund (beim Scannen im Schwarzweißmodus)**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für [Modus] die Einstellung [Erweiterte Textverbesserung]. Der Hintergrund des Texts wird entfernt oder so bearbeitet, dass der Text zur besseren Lesbarkeit verstärkt wird. (Siehe „Modus“ auf S. 7-6.)



- **So scannen Sie Dokumente mit unterschiedlicher Helligkeit von Vorder- und Rückseite**

Passen Sie auf der Registerkarte [Helligkeit] die Helligkeit und den Kontrast für die Rückseite an. Wenn jedoch ein Textverbesserungsmodus gewählt wurde, kann die Helligkeit der Rückseite nicht angepasst werden. (Siehe „Registerkarte [Helligkeit]“ auf S. 7-14.)

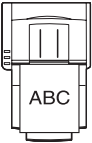
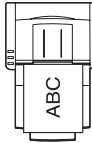
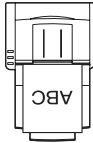
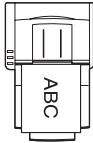


- **So drehen Sie gescannte Bilder**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] einen Dokument-Ausrichtung (0, 90, 180 oder 270 Grad). (Siehe „[Dokument-Ausrichtung]“ auf S. 7-18.)



Gescannte Bilder werden entsprechend der Orientierung der geladenen Dokumente und des gewählten Winkels wie nachfolgend beschrieben gedreht.

Einzugsdokumente: Vorderseite nach oben				
Bilddrehung (im Uhrzeigersinn)	0°	90°	180°	270°
Flachbettdokumente: Vorderseite nach unten				

- **So drehen Sie Bilder anhand der Richtung des Dokumenttexts**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung]. Die Textorientierung auf jeder Seite wird erkannt, und das gescannte Bild wird in 90-Grad-Schritten wie zur Normalisierung erforderlich gedreht.



Ist die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung] gewählt, so ist die Bilddrehung deaktiviert.

- **So kehren Sie ein gescanntes Schwarzweißbild um (nur beim TWAIN-Treiber)**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Umkehrbild]. In den gescannten Bildern sind Schwarz und Weiß daraufhin vertauscht. (Siehe „Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Treiber)“ auf S. 7-19.)



- **So lassen Sie eine bestimmte Farbe beim Scannen aus**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] die zu ignorierende Farbe. Diese Farbe wird beim Scannen nicht berücksichtigt. (Siehe „Farbverlauf“ auf S. 7-19.)



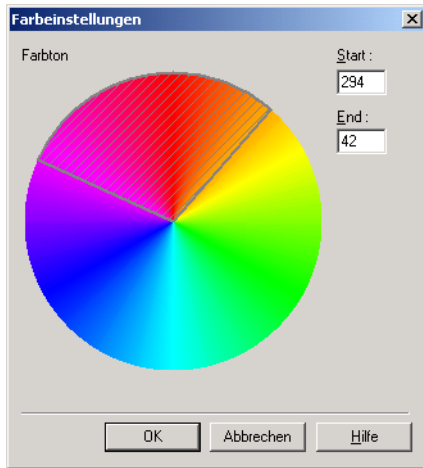
- **So verstärken Sie eine bestimmte Farbe beim Scannen**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] die zu verstärkende Farbe. Diese Farbe wird beim Scannen verstärkt. (Siehe „Farbverlauf“ auf S. 7-19.)



- **So ignorieren oder verstärken Sie eine benutzerdefinierte Farbe**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] in der Liste [Farbverlauf] den Eintrag [Blindfarbe Benutzerdefiniert]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Farbeinstellungen] eingeblendet. Hier können Sie den Bereich der zu ignorierenden bzw. zu verstärkenden Farben definieren. (Siehe „Farbverlauf“ auf S. 7-19.)



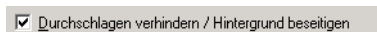
- **So verstärken Sie Konturen in Bildern**

Passen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Randbetonung] an. (Siehe „[Randbetonung]“ auf S. 7-18.)



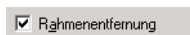
- **So verhindern Sie das Durchschlagen von Text auf der Rückseite dünner Dokumente und entfernen den Hintergrund aus gescannten Bildern**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Durchschlagen verhindern/ Hintergrund beseitigen]. Das Durchgeschlagene auf dünnem Papier und Hintergründe werden aus den gescannten Bildern entfernt. (Siehe „Kontrollkästchen [Durchschlagen verhindern/ Hintergrund beseitigen]“ auf S. 7-19.)



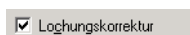
- **So entfernen Sie schwarze Ränder um Bilder herum**

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] das Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]. Die schwarzen Bereiche rund um die Bilder werden entfernt. (Siehe „Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]“ auf S. 7-19.)



- **So entfernen Sie die Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten**

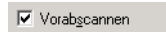
Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] das Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]. Daraufhin werden die Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten entfernt. (Siehe „Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]“ auf S. 7-19.)



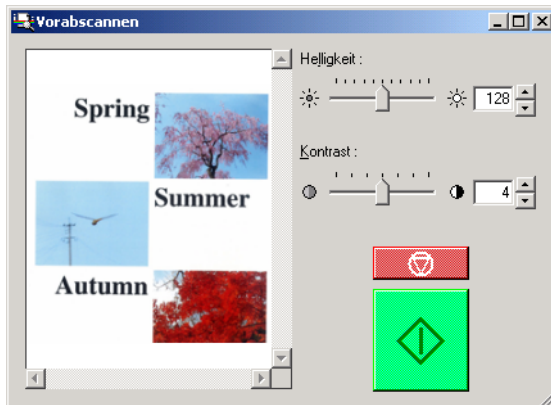
Vorabscannen

- **So prüfen Sie Bilder vor dem Scannen**

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Sonstige] das Kontrollkästchen [Vorabscannen], und starten Sie den Scanvorgang. Beim ersten Scannen wird die erste Dokumentseite vorgescannt und in der Vorschau angezeigt.



- **Hinweise zur Vorschau**



Im Vorschauenfenster können Sie Einstellungen zur Bildhelligkeit und zum Kontrast anhand der ersten Dokumentseite vornehmen, ehe Sie den Scanvorgang fortsetzen.

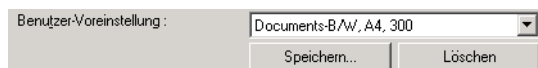
Das in der Vorschau angezeigte Bild kann zur Überprüfung vergrößert werden (Mauszeiger auf die Vorschau bewegen, linke Maustaste zum Vergrößern und rechte zum Verkleinern verwenden).

Helligkeits- und Kontrasteinstellungen werden im Vorschaubild widergespiegelt. Nachdem Sie das Bild überprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“, um das Scannen mit den geänderten Einstellungen fortzusetzen. Um das Scannen zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche [Stopp].

Speichern der Einstellungen

- **So speichern Sie Ihre Einstellungen für zukünftigen Gebrauch**

Geben Sie auf der Registerkarte [Grundlage] unter [Benutzer-Voreinstellung] einen Namen für die Einstellungen ein. Wenn Sie die Einstellungen später wieder aufrufen wollen, wählen Sie den von Ihnen festgelegten Namen der Voreinstellungen aus, um diese auf die Registerkarten zu übernehmen.





CANON ELECTRONICS INC.

1248, SHIMOKAGEMORI, CHICHIBU-SHI, SAITAMA 369-1892, JAPAN

CANON U.S.A. INC.

ONE CANON PLAZA, LAKE SUCCESS, N.Y. 11042, U.S.A.

CANON CANADA INC.

6390 DIXIE ROAD, MISSISSAUGA, ONTARIO L5T 1P7, CANADA

CANON EUROPA N.V.

BOVENKERKERWEG 59-61, P.O.BOX 2262, 1180 EG AMSTELVEEN, THE NETHERLANDS

CANON LATIN AMERICA, INC.

703 WATERFORD WAY, SUITE 400 MIAMI, FLORIDA 33126, U.S.A.

CANON AUSTRALIA PTY. LTD.

1 THOMAS HOLT DRIVE, NORTH RYDE, SYDNEY. N.S.W, 2113. AUSTRALIA

CANON SINGAPORE PTE. LTD.

1 HARBOUR FRONT AVENUE #04-01, KEPPEL BAY TOWER, SINGAPORE 098632

CANON HONGKONG COMPANY LTD.

19TH FLOOR, THE METROPOLIS TOWER, 10 METROPOLIS DRIVE, HUNGHOM, KOWLOON, HONG KONG.